Angeigen:

Die Ifpaltige Rieinzeile ober beren Raum 10 Die, für ausmorie 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachles. Bellamengelle 30 Big., für ausmarts 50 Big. Beilagengebühr ver Laufend 28t. 4....

Fernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beingepreis: martich 50 Big. Bringerfobn 10 Mla., burch bie Boft bepager vierreiglarbich Stf. 1.75 außer begenfigelie.

Der "denerul-Angeiger" erideint täglid abends, Sonntage in gwei Ausgaben. Unbarteitide Beitung. Renefte Radridten.

Beneral meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tagild: Anterhalfungs-Matt "Jeierflunden". - Dod milid: "Der Jandwirth". - "Der Sumorifi" und bie iffuffrirten "beitere Mlatter".

Bejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bicebabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wiesbaben

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausgigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Zag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriedenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden.

Mr. 254.

Mittwoch, Den 30. Oftober 1907.

22. Jahrgang

Barden ist freigesprochen!

Der Drabt melbet uns:

Berlin, 29. Dft. 3m Brogen Molife-Sarben murbe heute (Dienstag) vormittag 1/211 Uhr bas Urteil verkündigt. Es lantet auf Greifprechung. In ber Begründung jagt bas Bericht, bag feine Beleibigung borliege, ba Sarten ben Beweis für die infriminierten Angaben in ben Artifeln ber "Bufunit" erbracht und bei bem Brivatflager Grafen b. Moltte tatfachlich abnorme geschlechtliche Beraulagung borliege, wenngleich er fich nicht homoseguell betätigt habe.

Der Moabiter Amterichter, der Mildhandler und ber Mehgermeifter baben nun das Siegel unter die große Senfation der letten Woche gedrudt. Mit Diefer Fret-A rechung bleibt bestehen, was wir schon im gestrigen Leitartifel ausführten. Berurteilt find burd, den Progeg an. dere Berfonen und Buftande. Bare Sarben megen Beleidigung auf Grund des § 185 gu Geldstrafe, oder gar auf Brund des Berleumdungsparagraphen gu Gefängnisftrafe berarteilt worden, ber wesentliche Effett ware derfelbe geblieben. Jedenfalls ift die freimutige Entscheidung des Berichtshofes offen anguerkennen. Db die Gegenpartei jeht nach der einfachen, triftigen Begrundung bes Urteils noch vom Rechtsmittel des Einspruchs Gebrauch macht, sollte man bezweifeln. Das moralische Todesurteil ist fiber eine Reihe Leute gesprochen, die fich ju gern obenan gu ben "Ebelften der Nation" gablen liegen. Wie bittere Worte fliegen nach diesem Prozegverlauf jest nicht aus der tonfervativften Beder!

Bohl felten ift ein Raiferwort fchlimmer ins Gegenteil berkehrt worden, als der Ausipruch von den "Edelften ber nation", der ohnedies in weiten Kreifen des Bolfes noch heute mit Bitternis empfunden wird. Der Brogeh wird Folgen zeitigen, die erst später zu Tage treten, dafür in ihrer Wirkung um so tiefgebender sein werden. Es hanbelt fich nicht blog um Personen, die das Unbeil beraufbeichworen und ihnen jum Opfer gefallen find. Gie ver-ichwinden und werden durch andere erfest. Der wirflich Leidtragende bei diesen traurigen Ereignissen ist das Bolk, die Nation, die große Zahl derer, die bis jetzt, wenn es bnen auch nicht immer leicht gemacht worden ift, zuverläßige Stuten der Staatsantoritat maren. 3hr Bertrau. en und ihre Achtung ift schwer erschüttert, und sie zweiseln

fortan an denen, die gur Leitung des Staates berufen find und wichtige Memter befleiden. Rann man es ihnen berdenken, wenn fie aus dem jest und früher Borgefallenen ihre Schliffe ziehen, wenn fie feben, wie ungleich Gunft und Ungunft verteilt werden, wie Burdelofe die bochften Burben

Mit grimmer Genugtuung fieht ein großer Teil des Bolfes, daß gerade die schlimmsten Standale der letten Jahre in den Reihen der "Sdelsten der Ration" ihren Ursvrung hatten. Die Regierung und ihre Organe werden migadtet. Belder Menfd von Charafter fann für eine Regierung eintreten, die berartige Zuftande einreiben laßt, die Staatstreue und Gefinnung folden Belaftungsproben ausset? Roch halt die aufgespeicherte Kraft vor, erneuerter Migbrauch wird fie immer rafcher abnehmen laffen. Der innere Bufammenhang wird geloft, das Wefen des Staates bedenflich verändert.

Da ift ein Botichafter, der die Geschide des Reiches mit in der Hand hat. Bon feiner perfonlichen Tätigfeit fann Rrieg ober Frieden abhängen, wenn Berwidelungen eingetreten find. Wie hatte fich Fürft Enlenburg im Ernft. falle bewährt? Ebenso gut wie nach Wien, hatte ihn ber Bufall feiner Laufbahn auch nach London ober Paris führen fonnen. Wie mare es bann vielleicht geworden? Da find bobe Militars, bernfen, im Frieden und Ariege ben Untergebenen mit gutem Beispiel vorongugeben. Mit welden Wefühlen foll ber Golbat gu biefen Gubrern emporfeben, bor denen er unmöglich die geringste Achtung baben fann? Mit welchem Recht steben fie als Borgesette turmboch fiber dem "gemeinen" Mann, mabrend fie die Eflicht aufs ärgite verleben und das Beer durch ibr Enn mehr berberben, als taufende antimilitariftifche Chriften?

Weit davon ift aut vorm Schuß. . . . Botichaftsrat Lecomte, von bem im Moltke Sarden Prozest auch von klägerischer Seite zugegeben wurde, der Ausgangs der nierziger Jahre stebende frangofische Diplomat leide an abnormen Empfindungen, fucht fich nach Beendigung bes Brogeffes in Barifer Blattern weiß au brennen. Er behauptet, so normal, wie nur irgend möglich zu fein, mit dem Fürften Bhilipp Eulenburg nur im Beifein von beffen Familie berfehrt zu baben und nichts bon einer Kamarilla gu wiffen. Wir brauchen unferen Lefern nicht gu fagen, baft diese Worte des Monsieur Lecomte mehr Gewicht gehabt hatten, wenn er sie als freiwillig erschienener Zeuge vor dem Berliner Gerichtshofe unter feinem Gibe gefprocen batte. Da er aber bem Progen moblweislich fern blieb, fo haben seine nachträglichen und überaus billigen Rechtfertigunasversuche nicht den geringsten Wert. -

von dem, was fie bezweden, erreichen daber auch die pathe tifden Schlufmorte feiner Erffarung: "Ich fpreche gum er-ften und gum letten Dale über biefe Affare, und will nur noch fagen, daß ich nicht zu jenen gehöre, welche ihre bolitischen Geoner befampfen, indem sie ihr Privatleben beschmu-nen. Das ware nicht französisch." Ob diese starke Schmeidelei wenigftens bei feinen Landsleuten gieht?

Was herr harden betr. der auswärtigen Politit feftftellte.

"Frankfurter Beitung":

Rach Barben ift der Raifer in den Glauben verfeht morden, in Frankreich fei die freundliche Stummung gegen über Deutschland fo gedieben, daß eine offizielle Berfohnung flattfinden könne; auch waren in Frankreich gewisse Leute gu dem Glauben gebracht worden, Deutschland habe seine Stimmung fo weit geandert, daß es Rongeffionen machen werde, und fogar die Revision des Frantfurter Friedens möglich fei. Als äußeres Zeichen der Berföhnung war eine Bufammenfunft des Raifers mit tem Brafidenten der Republif in Ausficht genommen; der Brafident war dazu aufgefordert worden und die Bufommenfunft follte in Italien gu ber Beit, wo Berr Loubet feinen Befuch in Rom machte, und der Roifer in Guditalien weilte, bor fich geben. Die Bufainmenfunft fand nicht ftatt, und bas babe man als eine Briistierung empfunden, weil man über die Stimmung in Franfreich getäuscht worben war. Der Schuldige war der frangofifche Boticonfterat Lecomte, ber als Freund des Grafen Eulenburg in den intimen Berfehr mit bem Raifer gugelaffen murbe. Gine gweite Taufdung fand fratt mabrend ber Maroffo-Ronfereng, wo zwei Arten bon Bolitif fich befämpften: Die faiferliche Bolitif und Die Politik ber Regierung, und wo es fich berausstellte, daß die frangofifche Regierung über Gefinnung und Ablichten des deutschen Raisers besser unterrichtet war als die Reichste. gierung und die deutsche Dipsomatie. Die Folge dabon war, bag wir beinabe Rrieg befommen hatten und daf während der Konferenz, als die unmittelbare Kriegsgefahr fdon geidwunden mar, die frangofiiche Regierung bie Bolitif Deutschlands mirffam befampfen fonnte

Dies die wesentlichen Angaben Barbens. Gie ftimmen mit ten geschichtlichen Greigniffen ungefahr überein.

Bar Bulows Ranglerichaft ein Bert Gulenburge ?

Dasielbe Blatt fahrt fort:

Mecht pifant ift, was Herr Barben über den vierfen Rangler ergablt bat. Danach ware die Ranglericaft bes

(Rachbrud berboten.)

Was bindet Eltern und Kinder?

(Bon Minna Blangger - Biesbaden.)

Die Fälle bon Sarte und Lieblofigfeit, Rindern gegeniber mehren fich in erschredender Beife und die Berichte abon laffen vielleicht bei vielen fcmerzooll eine Gnite in der Erinnerung an ihre Kindheit wiederhallen. Die meiden Menichen ichleppen ja an ihren Kindheitserinnerungen ine Kette durch's ganze Leben. Aber es find nicht immer Kosenketten. Das Ideal unseres Jahrhunderts, gliidliche Kinder zu schaffen, wird ein unerreichbares bleiben, so lange eltern mit des Lebens Rot zu fämpfen haben, aber immerin fonnte durch die Liebe der Eltern viel gefcheben, um den lindern ihr Beim und die Erinnerung an ihre Jugend für batere Zeiten lieb zu machen. Das vierte Gebot, das den lindern die Liebe zu den Eltern gebietet, ift ein unanfechtares, notwendiges Moralgefet. Ein Gebot, bas ben Elern die Liebe zu ihren Kindern befiehlt, gibt es nicht, vielficht weil angenommen wird, daß die Liebe gu den eigenen Sachkommen inftinftiv in der Natur begründet ift. Bum Rud ift es auch meistens fo. Rächst den Bedauernswerten, te der roben Willfür derer überlaffen find, welche die Raber zu ihrem Schube bestimmt bot, find diejenigen Rinder Im meiften gu beflagen, die der innigen Uebereinftimmung mit ihren Eltern entbebren. Biele glauben, ihrer Bflicht lentigt zu haben, wenn fie für die leiblichen Bedürfnisse brer Kinder forgen und fie unterrichten laffen. Das ge-Migt aber bei weitem nicht. Rinder follen erzogen werden, and um fie gu erziehen, muffen wir Ginflug auf das Gemut fivinnen. Um ein Kind zu lehren, wie es benfen und liblen foll, muß man wiffen, wie es in Wirflichfeit benft and fiihlt. Beld' ein lebhaftes Beburfnis nach Teilnahme in Kind hat, tann man icon von feinem gartesten Alter an sobachten. Auf alles, was feine Aufmerksamfeit erregt, ucht es feine Umgebung auch aufmerksam zu machen. Hat hich web getan, fo tut es ihm wohl, wenn man feinem Leien Berftandnis entgegenbringt und ift bitter enttaufcht,

Minder gegen Samerzen abzuharten gianben. Es gibt Eltern, die in dem Wahn leben, febr flug gu handeln,wenn fie ibren Rindern, die fich um Schutz gegen andere an fie wenden, grundfahlich und ohne fie erft anguhören, Unrecht geben. Das ift ein ichwerer Jrrium, durch welchen Rindern nicht nur ihre Schutlofigfeit fühlbar gemacht, fondern auch Bitterfeit und Migtrauen gegen den Gerechtigfeitsfinn der Eltern gewedt wird. Freundliches, teilnahmevolles Eingeben in die Rlage des Rindes wurde es beruhigen und vielleicht von dem eigenen Unrecht überzeu. gen. Auch für angenehme Eindrücke verlangt jedes Kind von seinen Eltern freundliche Anteilnahme. Mit welcher Lebhaftigfeit berichtet es feine Erlebniffe bei einem Bergnii. gen oder in der Schule. Redes Lob, das der Schüler erntet, jeder Erfolg in seinem Streben gewinnt an Bedeutung, wenn die Eltern Teilnahme barin befunden. Es bebt feinen Stola und fein Selbftbewußtfein und regt gu nenem Bleiß an. Dabei wird auch manches beiprochen, mas den Anfchauungefreis erweitert und irrige Auffoffungen berichtigt. Ift icon fur das Rind das bergliche Ginvernehmen mit den Eltern eine Rotwendigfeit, fo ift es bei der heranwachsenden Jugend doppelt unerläglich, wo der Mangel an gegenfeitiger Sympathie oft dazu führt, das Bedürfnis noch Teilnahme im Berkehr mit fremden, zuweisen unwürdigen Perfonen zu fuchen.

In Fällen, wo die Kinder durch Unachtsamfeit ober Bflichtbergeffenheit ben Ellern Schaben und Rummer berurlachen, wird, wenn zwischen Eltern und Rindern ein inniges Berhältnis berricht, in dem Bemuftfein, jene verfcul. det zu haben, ichen eine größere Strafe liegen, als ihnen fonft auferlegt werden fonnte. Solche Momente find es, wo Eltern auf das findliche Gemüt einen ungeabnten Einfluß gewinnen können, weil es nie fo empfanglich für fanften Tabel und Belebrung ift, wie in den Momenten, wo ein Schuldbewußtfein es niederdrudt. Laffen Eltern folde Gelegenheit, fich das Berg ibrer Kinder zu gewinnen, vorüberachen, wenden fie fich fdroff ab. fo bildet fich eine Aluft awiichen ihnen, die tiefer wird, je öfter fich berartige Falle

wenn man es gering anschlägt; eine irrige Magregel, durch | wiederholen. Die Giftpflanze des Migtrauens tommt, und die Berlicherung, daß die Eltern die besten Freunde der Rinder find, wird ihnen zu einer leeren Phrafe. Je mehr ber einst so gablreiche Familienfreis fich lichtet, um fo bitterer empfinden die Gemüter ihre Bereinsamung. In Beiten der Freude und des Leids fteben die, welche die Ratur verbunden hat wie fonst nichts auf der Welt, durch eine Scheidewand getrennt, und das Zauberwort, das den Bann lofen fonnte, weiß feiner gu finden.

Kleines Feuilleton,

Gin verlodender Boften. Gine gediegene Zumutung ftellt ber Marktmagiftrat bes 600 Ginnsohner gablenden Blodens Chon berg in Rieberbapern an ben Mergteftanb. Er bat ein Inferat aufgegeben, das lautet: "Arzt, tüchtiger, welcher nicht Mitglied des Mergteberbandes ift, wird für fogleich gefucht. Borläufiges Figum 500 .M. Roffen in Aus. ficht. Alles Rabere direft und gang offen durch Markt. Magistrat Schönberg in Ndb." — 500 Mark Sixum und Raffen in Ausficht in einem Reft von 600 Einwohnern und dam bas Berbot, feiner Standesorganisation anzugehören! Refpett bor bem Marttmagiftrat in Schönberg!

Mffan viel Gehorfam. Mebnlich wie bem Mustetier, ber auf das Rommando "Bataillon marich!" einmal um die Erde moricbierte, weil von feinem Korporol bas Kommando Mataillon halt!" vergeifen worden war, hafte es einem Coldaten in Roburg diefer Tage geben fonnen. "Me id bormittags 11 Uhr ben Theater-Schlofplat überichritt, wurde ich Augenzeuge folgender Begebenheit", ichreibt ein Roburger an bas "Berl. Tabl.": "Quer über ben Blat fam im Biererzug ein Stallmeifter in Offigiersuniform gefabren und brachte eine den Blat überichreitende Ordonnang mit dem Belm auf den: Ropfe und einem großen Brief in der Sand durch einen lauten Pfiff und Musftogen höchfter Rafaltone, denen man ein "Aeh - Gie, Mann!" - entnehmen fonnte, jum Steben Ingwifden entftieg ber Berr Stallmeifter - ein mahricheinlich gum Stalldienft beim Betgog fommandierter junger Offiiger - bem Bagen und fragte

Fürften Bulow bie Schöpfung Gulenburgs und Fürft Billow batte fein Patent bom Schloft Liebenberg bezogen. Bas Berr Barben ergablte, flingt glaubhaft, denn es ftimmt dit allem, was von jeber über ben Ginfluß des Fürften Eulenburg ergahlt worden ift. Wir wiffen nicht, bis zu welchem Grabe Fürft Billow die Erwartungen, die fein Gonner auf ihn gesett haben mag, erfüllt ober nicht erfüllt bat; aber jedenfalls fann man ihn dagu begludmuniden, dag er einen Broteftor losgeworden ift, ber feinen Botgangern fo unbequem und fo verhängnisvoll gemefen ift. Allerdings muß man bedauern, daß es nicht das Berdienft des Fürften Bulom ift, dem diefer Erfolg zu danken ift. Aber bielleicht bat er jeht die Rraft, aus den Ereigniffen, die ihm fo gunftig gemefen find, die entsprechenden Lebren an gieben und die nötigen Rubanwendungen gu machen. Die nichtigfte biefer Lehren ift: Wer vor bem Lande und por ber Geschichte für die Regierung verantwortlich ift, der foll allein regieren und feine Rebenregierung bulben. Ift er nicht imftande, eine Rebenregierung gu fturgen, fo foll und muß er felber geben.

Roch ein Stimmungsbild - Moltte im Gerichtsfaal.

"Berliner Morgenpoft":

Aber als fich bann diefer Mann, diefer gebemutigte, gennälte, kaum des Wortes und gar nicht der Rede mächtige Streiter für seine eigene Sache erhob, da vergaß man ber rheforiffen Runft des gegnerifchen Anwalte. 3a, gerade die fcwerften, ichwärzesten und darum über das gerechte Das hinausschießenden Anklagen und Angriffe des Borredners - Maximilian Sarden prägte felbst am Abend das Bort: Beim Superlativ beginnt der Unfinn -, gerade die Bernfteinschen Superlative von der Lügenhaftigfeit und gangen niedrigen Gefinnung bes Rlagers murben gum Sintergrunde, bon dem fich die zweifellos in dem Schidfale bes Grafen Runo Moltfe maltende Tragif muchtig abbob. Richt mehr ein General, eine Erzelleng, ein politischer Schabling ftand bier, fondern ein feidender, ungludlicher Menich, ber nach einem gangen, Iongen, arbeitsreichen Leben nun an feinem Abend alles, mas ihm noch teuer fein fann, Stellung, Aufeben und nicht aulent feine immerbin in Treuen gehaltene Freundschaft zerschmettert, in Trümmern sieht. Ein ungebeurer Schmerg und eine ungeheure Angit bebten in ben abgebrochenen Gaben, die Stimme flieg bald gut fchriffem, überlautem Kommandotone an, bold fant fie zu stoftweisen Gurgellouten berab, immer wieder fuchte bas mude Auge Die Gerift bes Rongeptes, um bem eben binausgebrobnten Worte irgend ein anderes, kaum gestammeltes folgen zu laffen. . . . Nichts konnte mehr jenen trot offer Borbe-reitung fast elementaren Aufschrei wunder Menschlichkeit übertönen.

Sarden und ber "Bormarte".

"Bormärte":

. Rur auf foldem Boben vermochte auch ein Marimilan Sarden gu dem gu merden, mas er ift. Rur in einem Lande, wie Deutschland, tann ein Barden eine Rolle fpielen. Und nur in einem fold rudftandigen Lande findet er für feine bifanten, übergewilrzten Ragouts bon Berionalien ein Publifum und eine Menge, die an feine politische Miffion glaubt. Er nütt faltblutig alle Mittel, die ibm geeignet erideinen, folden Gindruck an verftarten. Er, ber ffrupellofefte ber Kriegsbebert Er, ber Meifter ber brobenden Andeutung der balben Borte, der perfonlichen Disfreditierung, er erhebt ichaudernd die Sande gum Simmel bei dem Gedanfen, mas geicheben mare, menn ber "Bormärts" das Material erhalten hätte, das er fünf Nahre lang forofaltig verwahrt bat, bis - bis gu dem Augenblid, ber gan'tig ichien, es gum Teil gu verwerten. Der "Bormaris" tonn Beren Sarben berubigen. Der "Bormarts" führt feinen Rampf mit Sarbenichen Baffen. Zwifden bem Boben, auf dem der Kanwi der Hoffamarilla und ihrer Treffnecht:

die Ordonnang, ob sie schon eine Parade auf dem Blage mit-gemacht habe. Der Mann bejahte und mußte sich infolgedeffen als "point" aufftellen. Der Oberleutnant bestieg seinen Biererzug, und es wurde hierauf zweimal Probe um den Mann gesahren. Der arme Mann der 11. Kompagnie stand und stand und dürfte heute noch stehen, wenn ich ihm nicht rettend gur Geite gesprungen mare. Der Berr Gio meifter batte nämlich bergeffen, dem Manne gu fagen, daß er es bei bem sweimaligen Borbeifabren belaffen murbe. und war ebenjo ichnell, wie er hierher gefommen war, wieder davon gefahren. Ich bereitete der Geschichte damit ein Ende, daß ich auf die nächstliegende Schloftwache ging und bem dienfthabenden Unteroffigier Mitteilung von ber armen, ftebengelaffenen Ordonnang machte, Der Unteroffigier ichidte bann einen Mann, und ber arme Teufel mar erloft.

Berlins erhebt fich eine febr große Eifenbahnbriide, die "Willionenbriide" nach ber Baufumme genannt. Die hoben Türme dieser Brude hatte fich ein 13jähriger Tunichtgut und Schulfdmanger gum Aufenthalt ermablt. Der Junge war bereits tagelang von zu Haufe abwesend, als man ihn auf den Turm klettern und darin verschwinden fah. Ein Alempner und ein Bauarbeiter unternahmen bas Bagnis, ben Turm gu befteigen. Oben angefommen, fanben fie eine eiferne Kloppe por, die der Junge von innen verriegelt hatte. Erft nach vieler Mube konnte fie erbrochen und der Buriche herausgeholt werden. Das Bert batte eine gewaltige Menschenmenge angelodt, die in atemloser Spannung alle Bewegungen verfolgte, dann aber in ein lantes Hurra ausbrach. Der Runge, ber fich in ber engen Behaufung fo gut wie möglich eingerichtet batte, fommt in Fürforgeerziehung.

Beutzutage! Gie möchten alfo in mein Beichaft ein-

treten. Ronnen Sie Frangöfifch? "Ich babe einen Breis barin gefriegt!"

Berftehen Sie auch Englisch?

"Jawobl!"

Sind Gie bewandert in Bandelsgeographie und hobe. rer Warenfunde?

Gewiß, mein Berr!" But, Gie fonnen fofort eintreten! Beeren Gie alfo ben Babierforb, fopieren Gie die Briefe und tragen Gie fie gur

fich abipielt, und dem Feld, auf dem die Kolonnen des Proletariats ben Rlaffenkampf führen, gahnt ein Abgrund, Bie groß er ift, das bat uns ber Broges ber Batrioten in icarfen Unfriffen dargetan.

Es ift eine ber fürchterlichften Armutsgeugniffe für ben politischen Enwidelungsgrad des Deutschen Reiches, daß nicht der verantwortliche Beiter ber Reichspolitif es mar, der die Liebenberger Tafelrunde fprengte, bag nicht politie fche, fondern perfonliche Momente es maren, die ibren Sturg berbeiführten. Rein ehrlicher politischer Rampf bat fie gefällt, die Gulenburg und Moltfe, nicht politische Erwägungen haben fie wengefegt, fondern die Dittate einer Moral, die gerade in den hier in Frage kommenden Bunften febr revifionsbedürftig ericheint.

Die Somojernellen.

Berliner "Lag":

Das, was nun die wiffenschaftliche Forschung bis jest festgestellt bat, ift etwa folgendes:

1. Die Homosexualität ist angeboren, erscheint als solche febr frub icon und meift ohne erfennbare . Belegenheitsursache oder erst in der Bubertätszeit oder gar noch pater, nach normaler Gefchlechtsbefriedigung. Bestere feltene Fälle find es, die dem Laien als "erworbene" imponie-ren und wo man gern von Noués spricht. Ich glaube nicht an das Erworbenfein. Freilich muß ich gleich hingufügen, daß einige Forscher, wie Moll und Schrend-Rotting, zwar eine Erwerbung annehmen, aber dies nur auf disponiertem Boden, was schließlich auf eins mit dem Angeborensein binausfommt.

2. Wer nicht von Geburt an homosexuell beanlagt ift, kann nie durch Berführung, Onanie oder nach Ausfoften der finnlichen Liebe homoseguell empfinden lernen. Das ist meine und anderer Forscher innerste Ueberzeugung. Wohl kann er sich possiven Braktiken hingeben, doch ohne Genuß; aftiv nie, ohne daß der Reim in ihm ichlummerte. Bohl fann ein Roue schliehlich jum Somojexuellen werden, dann aber nicht wegen der Ueberfättigung, sondern trot ihrer, da sicher nur sehr wenige Roues Urninge werden, und fig werben es nur, wenn die Anlage dazu borbanden ift.

3. Die Untersuchungen Siricbfelbs, v. Romers ufm. gei. gen, daß die Bahl der Urninge durchaus feine "Quantite negligeable" ift, daß die der Biserwellen, d. h. foldher, die fowohl hetero- als auch homosexuell empfinden, eine doppelt fo große ift.

4. Schon der Umftand, daß das Urningtum existiert, feitdem es Menschen gab, ubiquitär vorkemmt und bei al-Ien Antlurgraden fich zeigt, beweift, bag es nicht ein blobes Lafter fein tonn, fondern tief im Menichen begründet ift. Abzuleiten ift es aus der offenbar bifequellen Anlage des Menschen, bei dem also auch der Geschlechtstrieb in eine betero. und homoferuelle Komponente gerfällt.

5. Man fann die Somofernalität alfo als eine abnorme wahricheinlich aber nicht frankhafte Art des Gefchlechtstriebs bezeichnen, als eine Entwidelungshemmung, eine Art Atabismus, wenn man fo will.

6. Damit ftimmt überein, daß die beften Renner bei ben Somojoruellen bisber nicht mehr bhniiche Abnormitäten uftt. fanden als bei den Beterofernellen, nicht mehr Entart. ung und Entartunaszeichen.

Muf alle Falle find es nicht an fich lafterhafte Meniden! Daft es unter ihnen folde gibt, wie auch unter ben Seterofequellen, daß dort auch Sabiften, Masodiften, Betiichisten usw. sich borfinden, gute, edle und niedrigstehende Menichne, darf nicht mundernehmen. Speziell muß aber ber Baie die 3bee aufgeben, als ob die Urninge gug'eich and Taberaften feien. Man findet barunter totfach. lich nur etwa 8-10 b. S. folder, und fie werben von ben fibrigen mehr ober minber berochtet.

Mebiginalrat Dr. B. Rade.

War Frau v. Elbe ichamlos? "Mbeinifd-Beftfäl. Bto.":

Fran v. Elbe. . . . Die Bierzigerin, noch eine schlanke, jugendlich wirfende Ericheinung von fympathischem Befen. Bas, die sympathisch? Gine Chamlofel heult ein wilber Korpbanientroß. Wie konnte fie fich dazu bergeben, solche Tinge, solche Intimitäten ihres Ehelebens, der öffentlichen Neugier preiszugeben? Berzeiht, Ihr Serren! Ihr sprecht entweder als Unüberlegte oder als Gewissenlose. Sat fich Frau b. Elbe bei Beren Barben gemeldet, um ihm Beweismaterial gegen ihren früheren Gatten in die Sand gu geben? D nein. Bang anders lagen die Dinge: In ihrem Cheicheidungsprozeg gegen ben Grafen Moltte mar die Dame erftinftanglich jum ichuldigen Teil erflart worden, Die ganze Macht ber mächtigen Clique, die das deutsche Reich feit feiner Brundung gefeben bat, arbeitete gegen fie. In ihrer Ratlofigfeit und ihrer Rot wurde fie an Marimilian Sarben bermiefen als an einen, ber ihr Sulfe bringen fonnte. Bon einem Ctanbalmacher, einer Barbenichen Kreatur? O nein. Bon Schweningers Gattin, der geborenen Komtek Moltke, die trop ihres Blutes und trop ihres Ramens, da sie die Berhältnisse kannte, in deren Lager ftand, die gegen dies ihr Blut und diefen ihren Ramen Ber in dem Bewußtfein feiner Impotens ein blühendes, junges Beib von fechsundzwanzig Jahren beiratet, ber bandelt damit nach dem Empfinden aller anftandig Denfenden burchaus unrichtig. Coll's, weil's ein Molt. fe tat, in diefem Falle eine Ebelmannstat gewesen fein? Tenticher Art, jo will uns bediinfen, entspricht es jedenfalls mehr, für eine wehrlofe, ungludliche, durch den Schmung gegerrte Frau einzutreten, als gegen fie. Wer die Frau b. Elbe im Gerichtsfaal geseben bat, ber meiß, wie furchtbar fie barunter litt, von all' diefen Dingen gu fprechen, von denen au iprechen fie die Beugenpflicht gwong; bog biefe Frou nur bas Allernotivendigite fagte, während noch gang andere Dinge gu fagen gemefen maren - bie übrigens auch Marimilian Barben befannt geweien find und bie aus ibr nicht erfraat au baben, wieder dem Bubligiften das Beugnis ber Bornehmheit ausstellt.

Der "Cfandalmader" Sarden.

Diefelbe "Mheinifd-Beftfälifche Beitung":

Maximilan Sarden. . . Der fleine, schmächtige, bahliche Mensch mit der gewaltigen Stirn, mit der meisterhaften Runft nicht nur ber geschriebenen, sondern auch ber

gesprochenen Rebe, gegen den feit dem Juni freiwillige und beftellte Selfer Phili Gulenburgs Stimmung machten, und dem nach Schluß der Prozesperbandlungen eine taufend. foblige Menfchenmenge in Begeifterung gujubelte. Mari-milian Barben bat bon Anfang feiner Schriftftellerlaufbahn an in erponiertefter Stellung geftanden, ift der Reihe nach mit allen Barteien in Jebbe geraten, und bat babei burch ichonungslofe, oft viel zu bittere Ausdruckweise sich unver-schnliche, ihn fanatisch hassende Feinde geschaffen. Trosdem ift niemals etwas gegen ibn vorgebracht worden, mas auf feine publigiftifche ober perfonliche Ehre einen Gleden würfe. Geit 17 Jahren bat die nationale Breffe, haben vier Reichstangler, haben die fonferbatiben und die nationalen Barteien gegen ben unbeilvollen Ginfluß der Gulenburg. flique gefämpft. Erfolglos. Jeht ift Maximilan Harben gelungen, was ihnen allen nicht gelang: die Macht diefer Elique zu brechen und fich bamit objettiv ein großes, febr großes Berdienft um Reich, Bolf, Raifer zu erwerben. Tut nichts. Der Jude wird berbrannt.



* Biesbaben, 29. Ottober.

R

23

8

排

3

23

Burud nad Berlin!

Der Reichstangler Gurft Bulow weilt feit Sonntag wieder in Berlin, um bon feinem Amtsfige aus die politi. ichen Geschäfte gu führen. Um Mittwoch fommender Boche tritt er als Beuge in bem Brogeft gegen ben Schriftiteller Adolf Prandt auf. Die übrigen Minifter und Staatsfetre. tore befinden fich icon feit langerer oder fürzerer Beit in Berlin. Staatsfefretar Dernburg trifft borausfichtlich am 19. und ber Unterftoatsfefretar bes Reichefolonialamies, b. Bindequift, am 4. Dobember dort ein. Ueber ben Termin des Wechsels im Auswärtigen Amt ift noch nichts entschie-

Der Prozef Gurft Bilom gegen Bran b t

Bir den auf befannter Grundlage berubenden Befeidigungsprozef des Fürften Bulow gegen den "Edriftfteller" Brandt, ber am 6. Robember bor ber Berliner Straffammer verbandelt werden wird, bat die Staatsanwaltichaft nad Berliner Zeitungen als Belaftungszeugen gelaben ben Reichstangler felbft, ben Geheimrat Schaefer und den Nef-fen bes Kanglers. Bernbard v. Billow. Der Angellagte foll einen umfangreichen Beugenbeweis antreten wollen. Rach den bisberigen Ermittelungen und Neußerungen namentlich berjenigen aus dem Bardenprozeft zu folliegen, ift et offenbor, daß ber Berr "Garifffieller" berurteilt wirb. Bringeffin Monica mird am Mittwod laut einem Telegramm aus Rom ausgeliefert. Sie wird nach Tirol gebracht und dort dem sächlichen Wesandten übergeben. Die Grafin bleibt badurch im Genug ber ihr bom

Grofbergon bon Toscana im Sterben.

Ronig von Sachfen ausgesetten Apanage .

Mus Galaburg meldet der Draft: Der Tod des Groß. bergogs von Toscana wird ftiindlich erwartet. Die Lähmung ber Beine ift eine vollftanbige. Gine Augenoperation wird als unmöglich erflart, weil binter bem grauen Gtar eine Labmung der Sehnerven mahricheinlich ift. Gestern abend murbe das Eintreffen des Chepaaret Tojelli in Salaburg erwartet, ebenfo bes Ergherzoge Beinrich aus Münden. Des Großherzogs füngster Gobn, Erzherzog Beinrich, beabfid:tigt, angeblich Rang und Burbe ale Ersherzog niederzulegen und fich in München als Maler nie bergulaffen. Gein Bruder Bolffling bat's ibm befanntlich norgemocht. — Ueber des Großberzogs Tochter Quife läuft in München ein abenteuerliches Gerücht um. Frau Tofelli foll mit ihrem Manne und der fleinen Bringeffin Monica bort eingetroffen fein, in einem fleinen Sotel übernachtet haben und am Montag bormittag die Reife fortgejett baben, um die Bringeffin bor ber Auslieferung in Sicherheit au bringen. Die Gerüchte entstanden burch die Gintragung ine Fremdenbuch: "Quije Stolg mit Tochter aus Florens".

Schon wieder der § 175.

Mus Berlin wird uns gemelbet: 3m Beifein bes neuen Stadtfommandanten von Berlin, General von Bohn, und binter verichloffenen Turen wurde geftern vor dem Rriege-gericht ber 1. Garbe-Division gegen einen Unteroffizier ber 2. Rompagnie des 4. Garde-Regiments und einen Grenadier von der 7. Kompagnie des gleichen Regiments verhandelt. Beide waren angeflagt, Berfehlungen begangen zu haben, die unter § 175 fallen. Nach längerer Berhandlung wurde ber Unteroffigier gu 10 Monaten Befängnis und Degradation vernrteilt, mabrend ber Grenadier mit einem Lage Befängnis bavon fam.

Deutschland.

Frantfurt, 29. Oftober. Auf feiner folonialen Bortragsreife durch Deutschland bat fich ber "Begründer bon Deutsch-Oftafrika", als welcher Beters immer noch gelten will, obgleich ihm Graf Joachim Pfeil dies Berdienst entichieden ftreitig macht, nun auch in Frant furt produe Biert. Er burfte aber bier in ben Erwartungen auf feine Ungiebungsfraft ebenfo enttäuscht worden fein, wie bie petbaltnismäßig fleine Babl feiner geftrigen Buborer. Er bielt einen Bortrag über wirtschaftliche Kolonialpolitif. Weder gab es barin neue Gefichtspunfte, noch eine tiefere Bebandlung des Gegenstandes.

Ausland.

Sang, 29. Oftober. Wie bier befannt wird wird bie Raiferjacht "Bobengollern" bei ihrer Antunf auf ber Abebe bon Dmuiben bon brei bentiden Rriegsichiffen & fortiert werden.



Arupp flagt, Die Firma Krupp bat eine Batentberlegungsflage gegen bie amerifanische Regierung angestrengt, wen bei bem neuen Robrrudlaufgeidut ber Bereinigten Stoaten periciebene Ronftruftionen benunt morben find, bie burch Batente in Nordamerifa der Firma Krupp geschüht find.

Gin Leutnant berurteilt. Dfipreugifden Blattern gufolge berurteilte bas Oberfriegegericht in Raftenburg ben Bentnant Effermann von 4. Grenobier-Regiment wegen vorschrifts-widriger Bebandlung und Berwendung Untergebener zu Prinat-gweden und Urfundenfölschung zu 7 Monaten Gefängnis und Dienftentlaffung.

8 Gin Biftolenbuell swifden gwei jungen Damen namens Reiter und Manna ift gestern in einem naben Balbchen bei Bemberg unter ichweren Bebingungen bor fich gegangen. Beim erften Rugelwechfel erlitt Franlein Manna eine leichte Berlegung an ber Stirn, beim zweiben wurde Fraulein Reiter lo ichwer verlett, bag fie im Spital ihren Berletungen erlegen ift. Beibe Mabden hatten, ohne gegenfeitig babon gu miffen, Begiehungen gu einem und bemfelben Offigier angefnitbft. In ben letten Tagen wurde ihnen bies burch einen Bufall befannt und fie fagten ben Entichlug, ihr Duell unter ben ichwerften Bedingungen auszutragen.

Schredenolzenen bei ber Rirdmeih, Die fich am Conntag in bem flowenischen Dorse Czernowa bei ber Kirchweih ereignet baben, baben 18 Tote geforbert. 6 Personen ringen noch mit dem Tobe. Unter den Getoteten befinden fich 5 Frauen und ein 18jabriges Mabchen. Die Angelegenheit wird bon ben nationaliftischen Abgeordneten beute im Barlament in Form einer bringenben Interpellation gur Sprache gebracht werben.

8 Durch 7 Schuffe getotet wurde ber Chef ber ruffifchen Gefängnis-Berwaltung in Betersburg, Staatstat Dagimomati in feinem Arbeitsgimmer bon einer unbefannten Frau. Die Frau wurde verhaftet. Die Täterin ift eine junge, Segante Dame, die bei Maximowsti als Bittstellerin erschienen par. Als man ihre Rleiber burchsuchte, fant man bei ihr an er Buft einen Gummibeutel mit Donamit, ben fie wieberholt mit gebunbenen Sanben gur Explofion au bringen versuchte. Bie bandelte anicheinend im Auftrage einer fogial-revolutionaren Grubbe.

Ermordung eines Millionars. In Remport wurde ber Bantier Mirti, ein geborener Italiener ermorbet. Er foll ein Opfer ber beruchtigten italienischen Erprefferbande "Schwarze hand" fein, beren Treiben er in feiner Beitung verurteilte. Der Mörber wurde verhaftet und ware beinabe geluncht worben. Fin Rampf swiften Genbarmen und Glowafen fand in Cerbova in Ungarn statt. 9 Slovafen wurden erichoffen und 16 berlett, babon 6 toblich.



Hus der Umgegend. Kreis-Kriegerverbandstag in Breckenheim.

ft. Bredenheim, 27. Oftober.

Im Gafthaus "jum beutiden Raifer" fanb bier beute ber berbit. Delegiertentag bes Rriegerverbandes im Banbfreije Biesbaben ftatt. Eroffnet wurde berfelbe burch ben Borfipenden Sauptmann Summel-Sochbeim mit einem Raifer-Begrügungsamprachen hielten im Ramen ber Gemeinbe Burgermeifter Fr. Deug und im Ramen bes Rriegervereins Bredenheim Lebrer Strobel. Der Gejangverein "Gintracht" intte es fich nicht nehmen laffen, bie Gafte bes Ortes burch Mis Ehrengaft weilte ber Borige on enten. inende bes Begirtsverbandes Oberfeleutnant v. Detten in ber Berjammlung; er griff wieberholt in bie Berhandlungen ein und belebte bieje burch feine Berichte über bie Stoffhaufertoge uiw. Landrat v. Heimburg batte fich ichriftlich entschul-Die Feststellung ber Brajenglifte ergab bie Unwefenheit ber Bertreter von 52 Bereinen, 4 Bereine fehlten. Die Bereine Georgenborn und Bilbfachien find erft bor furgem ins Beben getreten; ihre Delegierten murben bom Borfibenben gum Eftenmal berglich willtommen geheißen. Mit ben Brotofollen ber ben letten Delegiertentag ju Franenftein und bas Kreistriegerieft in Sonnenberg, Die ber 1. Schriftführer Sundt-Biebrich verlas, erflante fich ber Delegiertentog einverstanben. Es folgten bann bie Berichte bes Sauptmanns Summel fiber ben Bezirlstog in Ufingen und bes Oberftleubnants v. Detten fiber bie Jahresversammfung bes Kuffbauferverbanbes. Erwähnt fei, ber nachste Bezirkstriegerverband in Langenschwalbach tagt Bierftabt murbe auf Einladung bes Rameraben Benmach els Ort fur bie Frubjahrs- und Wider auf Ginladung bes Cameraden Baumann als Ort für bie Berbitbelegiertenber-ammlung gewählt. Für 1909 wurbe auf Einlabung bes Rametaben Bittgen Rorbitabt in Musficht genommen. nächste Axeistriegersest ist mit Rücksicht auf die Fahnenweibe des Barbiftenvereins in Biebrich bortfelbft am 11., 12. und 13. Juli 1908. Auf Auf Anregung bes Krieger- und Militar-Bereins Bider faßte bie Berfammlung eine Resolution, wonach tinem Mörber, ber Bereinsmitglieb gewesen, Die militarifchen beibstmorber ber Bereinsvorftanb gu enticheiben habe, ob bemelben bie befannten Ehren guteil werden follen ober nicht. Nam. Bittgen-Rorbenftabt fpricht über bie Rotwendigfeit ber Blutauffrischung" in den Bereinen burch Aufnahme junger Ritglieber und ber Reubelebung ber Bereinstätigfeit in natiofafer und fogialer Sinfict. Die Anregungen fanben lauten Biberhall in ber Bersammlung. Roch einer furgen Erörterung über bie Beteiligung ber Offigiere on ben Bestrebungen ber Ariegervereine ichlog ber Borfipenbe gegen 6 Uhr ben in allen Leilen anregend verlaufenen Berbandstag mit einem Soch auf das bentiche Baterland.



* Biebrich, 28. Dit. Die am Gonntag abgehaltene Ber-fammlung bes biefigen Lehrervereins mar in ber hauptsache ber Teier ber Bjahrigen Umtstätigfeit bes Lehrers Gr. Brambad in Biebrich gewibmet. In verschiebenen Un-iprachen feierte man ben Jubilar und beffen Angeborige. Diefer felbft bantte für die ihm guteil gewordenen Chrungen und gab mit vielem humor einen Rudblid über die Zeit feiner Tätigfeit in Biebrid. - Gur bie Derbftlefe werben am 30 be. Dite. bie Beinberge im Diftrift Dberriet wieber geoffnet.

r. Dopheim, 28. Dit. Die Weinlefe für Die biefige Gemartung ift auf Donnerstag, 31. be. Dits. feftgefest worben. - Der Efinder Rarl Sohn bier verlaufte an ben Raffenboten Friedrich Edbardt ein im Diftrift "auf bem "Sahnenfamm" belegenen Ader groß 3 Ar 3 Quobratmeter gum Breife von

es. Rambach, 28. Dft. Conntag hielt bie biefige Turnerich aft (E. B.) im Saalbau "Zum Taunus" ihr biesjährigeb Schachturnen ab Pault 8½ Uhr erfolgte der Einmarich der Turner und Turnerinnen. Bon seiten des 1. Borsihenden des Bereins Derrn Jul. Fischer solgte hierons eine kernige Ansprache, in welcher berselbe den anweienden Besuchern sur den ahireichen Besuch Dant sagte und bie in einem "Gut Beil" auf ben Roifer austlang. Die einzelnen turnerischen Aufführungen fanden den ungeteilten Beifall ber Besucher, namentlich wurden die einzelnen Gerätenbungen von seiten der Turner durchweg egaft ausgeführt. Befonbere Bervorhebung verbienen jeboch bie nachfolgenden Rummern bes Programms: "Der Reulenreigen", "Das Turnen ber Mannerriege am Barren" und bie Dauptglanznummer des Mbends "Der von 16 Anrnern und 16 Damen ausgeführte Balgerreigen", ebenfo auch die Stab- und Leitergruppierungen. Der ermähnte Reigen wurde mit größter Exolffeit ausgeführt, weshalb das Publifum auch nicht mit feinem Applaus fargte und ein Dolopo erzwang. Das Ginuben biefes Reigens log bem langjährigen 1. Turnwart Herrn A Stred bier ob, bem bierfur Die wohlverbiente gebufrenbe Unerfennung gegollt fein moge. Mit ben jum Schluft veranftal-teten Turnspielen batte bie Beranftaltung ihr Enbe erreicht. Dieran anschließenb fand noch ein iconer Ball ftatt, ber viele ber Befucher und Turner bis jur früben Morgenftunde vereinte. Mib bem Berlauf bes veranftalteten Schauturnens barf ber Berein wohl zufrieden fein, bat er fich boch, und bas ift mit Bestimmtheit anzunehmen, auch bas ferne Wohlwollen bes größten Teiles ber Ginmobnerichaft gefichert.

" Langenichwalbach, 28. Dit. Der Jagbverein Tann u 8 ernannte bie herren Regierungsprafibene Dr. b. Deifter, Rommerzienrat Bartling, Oberforftmftr. v. Ulrici und Forftrat Dandelmann aus Biesbaben, ferner Landrat v. Köller-Langenichwalbach und Konful Scharrer-Stuttgart zu feinen Chrenmitgliebern,

* Pintel, 28. Ott. Der Besither bes "Grauen Sauses" Graf Matuschsa-Greisenklau bat biesen Bau, die Wohnstätte bes um 850 bier gestorbenen Bischos Blabanus Maurus sachmannisch untersuchen laffen. Man bofft, bag diefe hiftorifche Statte wieber aus ihren Trammern in ber alten Geftalt erfteben wirb. Die Anregung gu ben Forschungearbeiten gab Dr. Blath. Biesbaben

a. Laufenfelben, 28. Dft. In ben Bermaltungsorganen ber biefigen latholischen Rirdengemeinde haben verschiebene Beranderungen stattgefunden. Anstelle bes verstorbenen Ban-unternehmers R. Zindel-Wiesbaden-Suppert wurde herr R. Born als Rirchenvorfteber gewählt, beffen Stelle als Borfibenber ber firchlichen Gemeinbeverretung wurde herrn Rarl Doas, Sattlermeifter bier, übertragen. gur ben berftorbenen Kirchenrechner D. Reugel von Suppert wurde D. Bh. Saas von hier oewählt. Die katholische Kirche wird in aller Kurge einen neuen Sochaltar erhalten. - Das Anwejen bes M. Saas ging burch Rauf auf Philipp Saas über, ebenso bas Antrefen bes B. Bernbarb auf ben Landwirt A. Ropp. — Ginem Teil ber Chaussee gur Bahn murbe mit einer neuen Dede berseben; ber andere Teil erhalt biefelbe im nachften Jahre. Das Ge meindebubget fieht für biefe Bwede 4500 .A bor.

* Bingen, 27. Dit. Mit Bezug auf bie Reblausangelegenbeit in der Cemartung Rempten ift nunmehr swifden ber Regierung und ben beteiligten Grundbefigern eine Einigung auftande getommen, fodaß die Ernte aus ben innerhalb ber Reb. lausgrenze befindlichen Beinbergen jest eingebracht werben Die Ernte foll unter ber notigen Aufficht b. b. unter ben größten Borfichtsmagregeln eingebracht werben. Es burfen nur mannliche Leier verwandt werben. Die Tranben muffen im Weinberg gefeltert und bie Treftern fofort verbrannt merben.

a. Bom Ginrich, 28. Dft. Der Fron Bargermeifter Weis gu Dieg murbe bie Rote Rreugmebaille britter Rlaffe ber-

* Raftatien, 28. Dft. In ber Stabtberorbneten-fibung am Cambtog fam es ju bestigen Auseinanderschungen mit bem Burgermeifter, als über bie Sauptlebrerftelle an ber Elementaricule gesprochen wurde. Es wurde ichlieflich be-ichloffen, jur Auflärung bie bom Rollegium verfagten und ber Rigl. Regierung übermittelten Grunbe gurudguverlangen und or Mariamenbung nochmals borgulegen.

* Weisenau. 28 Oft. Samstag abend gegen 8 Uhr, als ber 19jabrige Gubrinecht Bilbeim Linn mit feinem Juhrwert bon Bechtbeim (Rheinheffen) in Die Rabe von Bobenbeim tam, wurde er von drei bis jest noch unbefannten Mannern überallen. Diefelben bielten bie Bferde an und brachten bas Inbrwert jum fteben. Der Fuhrmann ftieg berab und frogte, mas los fei. Gie fielen über benfelben ber und mighanbelten ihn schwer. Es gelang ibm jeboch fich loszureißen und quer über bas Gelb bas Beite ju fuchen. Die Pferbe wurden unterbeffen ichen und raften auf die Straße nach Bobenheim ju, wo ber Buhrmann diefelben wieber einholte. Bon ben Tatern war

natürlich feine Spur mehr zu feben. n. Braubach, 28 Oft. Gine Stabtverorbneten. Bahlerber fammlung ber britten Abfeilung fanb gestern abend im "golbenen Schluffel" frant. Die Bersammlung mablte ein Komitee, welches Beit und Ort ber nachsten Bersammlung bestimmen foll, in welcher die Randidaten enbgiltig aufgestellt werden follen. — Unter großer Beteiligung fand geftern bie Beerbigung bes in Oberlahnftein verftorbenen Gifenbahnmagaginvorstebers Schmide ftott. Allein vier Bereine, barunter wei Kriegervereine gaben bem in allen Kreifen beliebten Berftorbenen bas lette Geleit. - Hente nochmittag fanben im Rat. jausjaal die Gewerbegerichtswahlen ftatt, welche eine ichwache Beteiligung nachwiesen. Als Beifiger wurden neu ge-wählt Lind, Baul, Stohinger.

. Rieberlahnftein, 28. Dft. Die biesjahrigen Stabtber. ardnetenwahlen find auf Freitag, ben 15. Rovember eftgesett. Es haben Erganzungswahlen ftattzufinden für bie Herren: 1. Abteilung heinrich Reisenrath und Jean Alein, 2. Abteilung Joh. Schmidt und Gustav Hamm, 3. Abteilung Josef Geis und Dr. Schmid. Für die fremillig ausgeschie-benen Stadtverordneten v. Eltester (2. Abt.) und Sepl, (3. Abt.) haben Erfahmablen ftangufinden.

* Schwanheim, 28. Oft. Die Errichtung einer Baum-dule, beren Errichtung ber Rreisobstverein beantragt batte,

ist bon ber biefigen Gemeindevertretung abgelehnt worben, ba ein Bedürfnis nicht vorliegt.

* Bonn, 27. Dft. Professor Schrörs bat ben Jadelaug ber Bonner Stubentenschaft bantend abgelehnt und ben Beginn feiner Borlefungen aus perfonlichen Grunden binausgeschoben.



Kunit, kiteratur und Willeniciait.

Verein der Künitler und Kunitfreunde.

Montag, 28. Oftober 1907. 3. Longert. Mitwirfenbe; Bran Elie Gipfer (Rlavier), herr Professor Dag Lewinger (Bioline) aus Dreiben.

Mit Frau Gipfer habte ber Berein wieder einmal einen gludlichen Griff getan. Schon nach Umfang und Inhalt bes Programme, bas fich die Spielerin gestellt batte, und bas an Rubinfteins Gepflogenheiten erinnerte, burfte man erwarten, eine außergewöhnliche pianiftische Leiftung gu boren gu befommen. Der Berlauf bes Abends brachte barin feine Enttaufchung. Frau Gipfer ift eine Alovierspielerin, die nicht nur bas unerlägliche volle technische Ruftzeug befint, sombern die unch Eigemart in ihrem Spiel bat. Wenn eine Dame fich Schumanns C. Dur-Fantafie ju ihrer Einführung auf bem Bobium erwählt, fo beansprucht fie bamie als poetische Interpretin und nicht als effethaschende Birtuosin angesehen zu werden. Fran Gipfer bemährte sich in ersterem Sinne und erschäpfte mit ihrer phantasievollen Aufsassung und ihrem medulationsreichen Anichlig die wundervollste aller Aufgaben, die Schumann den Riavierspielern gestellt hat. Das war wirklich wieder einmal Rlavierpoefie! Auch mit ihren Chopin-Bortragen ichnitt Frau Gipfer in gleich gunftigem Sinne ab. Mit einer fein gifelieren, ben Technit onthullte fie uns alle Schonheiten bes D-Dur-Nocturnes und bes Fis-Dur-Impromptus und mit temperomentvoller Bhantaftit führte fie uns burch ben Bilberreigen ber F-Doll-Fantafie. Dag von ben an britter Stelle gespielten Bisgt'ichen Studen swei ausfallen mußten, geschab wohl nur aus Rudficht auf die vorber außer Berechnung gelaffene lleberlange bes Brogramms, die feine vollftandige Absolvierung sowohl für die Horer wie für die Spielerin in Anbetrache der im Saale berrschenben Temperatur- und Luftverhaltniffe geradezu unmöglich

Jedenfalls tonnte man bedauern, Frau Gipfer nicht auch als Lisztspielerin in weiterem Umfang tennen gelernt zu baben, benn mit ber 12. Rhapfobie zeigte fie fich auch auf biefem Gebiete als ficher gestaltenbe Kunftlerin. Bielleicht ware ber gange Abend als "Klavier-Abend" allein frimmungsvoller und einheitlicher ausgefallen, benn bie Biolinbortrage bes herrn Brofeffor Lewinger bermochten nicht febr gu feffeln. Die eingongs mit Frau Gipfer gespielte G-Dur-Conate von Brabms brachte es trop offenbarfter liebevoller Behandlung burch beibe Bbrtragende infolge bes allgu damenhaften Geigenspiels bes Herrn Lewinger gu feiner tiefgebenben Wirfung. Feffeinber, aber immer noch ohne jebe Inbivibualität als Beiger, prafentierte fich herr Lewinger in ber G-moll-Sonate von Tartini und ben fpanifden Tangen von Carafote. Dafür bezeichneten bie letteren einen behouerlichen Rudfall in einem Programmgeschmad, ber in Rongerten wie die bes Rünftler-Bereins miche nur überwunben, fonbern auch verpont fein follte

Mraufführung im Frantfurter Schauspielhans. "An-fierhalb ber Befellichaft", Drama in 3 Aufgugen bon Erich Schlaitjer. Die Bremiere fiel auf gestern Montag abend und die "Frif. Big." schreibt barüber: Ift es ein gutes Stud ober bat barin irgend etwas eine Begiebung gu unferer Stadt, ju unserem Boben, ju unseren Menichen, bie uns in-timer berühren wurde, ale ben Berliner? Das Stild ift febr ichlecht, burch und burch verlogen und fpielt obenbrein in Berlin, nur wirb es nicht in Berlin gefpielt. Barmm miffen wir nicht. Bas bietet uns herr Schlaifjer? Gine brimftige Stanbalgeschichte aus fal dem Bathos und raffinierter Spetu-totion auf niedrige Instinkte gemischt. Da bot sich eine Cocotte einen Schmierenschauspieler ausgelesen, weil sie fitblie, daß er "start" sei. Bon dieser Stärte macht sie den ansgiebigsten Gebrauch. Die Wand ihres Alfovens wirb für uns burchlichtig gemacht, jeben Augenblid erhalten wir Proben von ber großen "Liche", die das Baar verbindet. Der Schmieren-komödiant ist aber ein Wesen böherer Art. Er sichtt Reden, wie diese: Als ich die Tur zu Deinem Schlafzimmer — diese arme Tir ba - gang leife hinter mir fchlog, ba war es mir, ale fiege brinnen in bem frangöfischen Bett eine Schonbeit und ein meifes Glud ber Ginne, bie mich ju einem reichen

att ahn rtody mr per. -gor mos den vier olen urg-

rben

refer

febt

Tut

und

enn.

Ittt. lodie

eller

efre-

it in

am ntes. min date. t Befei-Her" fam. chaft t ben Mef. e fell

ffen 0 6 mird DOTT e m. Brof

Roch

tilid

ähmation Star eitern li in 0115 Bogss Erg. mientlid

läuft ofellt onica odstet t haerheit gung ena"

umb. rieg8 r der adier ndelt oben. ourde rada-Tage

nemen

Bot. nonrelien entrodufeinte e perbielt Beder Be-

eb die if ber 11 08. Hürsten machten. Bu einem Fürsten bieser Welt," worauf sie glüdlich antwortet: "Ach Du!" In biesem Stil ber Kolportage-Erotif, in biesem gaumigen Pathos, bas nicht etwa bas Pärchen als Komödianten charafterisieren soll, sondern bes Dichers lyrische Tonart repräsentiert, geht es durch das gamze Drama. Aber nicht nur die Sprache bes Liebhabers geht auf Stelsen, sondern auch sein Charafter. Echt an dem ganzen Stude ist nur die letzte Spene, in der die Colotte sich endlich beveloppiert und in ihrer vachten Gemeinheit dasseht, das läufliche Weiß, das sich ihren Ludälter sausen will. Was aber geht uns die nach Juchten rischende alsohosissierte Detäre mit ihrer Liebe zur "Stärke" überhaupt an? Soll uns die "Bestie" eiwa reizen? Dazu ist sie doch zu grobknochig und nicht Schlange genug Die edle Jadviga langweilt und eselt uns nur an.



. Biesbaben, 29. Oftober.

Wie peinlich, vor Gericht zu Itehen!

Man schreibt und:
Es ist eine notorische Tatsache, daß vielen Leuten, die ganz gewiß nicht zu den Sasensüßen gelten können, die gestalsen jeden körperlichen Schmerz zu tragen wissen, äußerst unbehaglich zu Mute wird, wenn eine Ladung zu einem Termin vor Gericht kommt. Sogar in ganz einsachen Zeugen-Borladungen macht es sich geltend, und wer aus dem Laien-Publisum als Geschworener oder Schöffe in Gerichts-Berhandlungen mitgewirft hat, der weiß, wie die meisten Zeugen ein Besangenheitsgesühl zeigen und ihre Aussagen meist in einem Tone machen, der sofort verrät, daß alles sozusagen auswendig gesernt ist. Daber kommt es auch, daß

zusagen auswendig gelernt ist. Daber sommt es auch, daß verhältnismäßig so wenig energisch gegen Lästerzungen vorgegangen, daß manches Menschenglüd ernstlich gefahrdet wird, weil die Kraft sehlt, die im Dunkeln schleichende Verleumdung ans Licht zu ziehen.

Der Prozeh Moltke-Harden war charakeristisch für diese-

Abneigung, vor Gericht zu erscheinen. Der Kläger, der frühere Stadtsommandant von Berlin, der in manchem Gefecht dem Tod ruhig ins Ange gesehen hat, fühlte sich vor den Schranken äußerst unsicher; er ahnte von vornherein, was später auch eingetreten ist. daß von den allerintimsten seiner Lebensverhältnisse der Schleier gezogen würde. Und es ist — wir werden dier ganz allgemein — in der Tat sür einen Menschen etwas sürchterliches, Schwächen irgend welcher Krt, von denen am Ende niemand ganz frei ist, in die breiteste Oeffentlichseit gebracht zu sehen, wo sie dann Gegenstand eines spöttischen oder hämischen Lachens oder was beinahe noch schlimmer, einer schadenfroben Teilnahme werden. Daber die Kurcht, den Rechtsweg zu beschreiten.

Wir muffen beachten bag Brozeffe, wenn fie gleich fonft wie ein reinigendes Gewitter erscheinen, doch in Siesent Bunfte febr beprimierend mirfen fennen; auch in bem Sau-Brogen bat das Schickfal der Olga Molitor viel Ropfichutteln herborgerufen und flar gemacht, was gesellichaftlicher Tob bedeuten tann. Rleine Jugend-Abenteuer baften fo manchem Menfchen an; fie find vielleicht auch anderen befannt, aber fie meinen longe Beit bindurch: "Bergangen bergeifen!" Ein gang anderes Geficht gewinnen die Borfommniffe indeffen, wenn fie im Rahmen einer Gerichtsverbandlung burdigesprochen werden, wenn aus ber entlegenen Bergangenheit Schliffe auf die Gegenwart gezogen werben. Dann fagen wohl die guten Befannten: "Bas ift das doch für ein Menich? Und den habe ich meinen Freund genonnt!" Mon follte meinen, es more für den Deutiden Reichstag, in bem fo viele Rechtsverftandige figen, und in bem füber fo vieles minder Bichtiges verhandelt wird, feine geringe und undankbare Aufgabe, einmal die oben erwähnien Dinge gur Sprache gu bringen und Borichlage gur Ab. bille, seweit sie geboten ift, zu tun.

Es kann eigentlich nicht dem Zeugen oder einem anderen Zufall überlassen bleiben, von dem Brivatleben und der privaten Vergangenbeit eines Einzelnen alle Hüllen abzustreisen, während Tausende und Abertausende, die viel mehr auf dem Kerbbolz baben, siel und mit dach erbobenem Sauvi durchs Leben schreiten. Denn . . . es weiß niemand etwas. Die Gerechiaseit richtet unvarieiische Gerechtisseit ist nicht aleichbedeutend mit Mitleidslosiaseit.

Neue «Endifrecke» nach Dogheim.

(Eröffnung beute Dienstag)

d' Run fahrt bie Strafenbahn enblich auf ber neuen Strede von ber Chauffee bis gum Babnhof. Geftern ging ber beutigen Eröffnung bes. Betriebs bie lanbespolizeiliche Abnahme poraus. Damit gibt es nun endlich auch eine Salteftelle on ber "Grenge" gwifden ber Wiesbabener und Dobbeimer Gemarfung. Bei bem Afte ber offiziellen Abnahme war es auf. fallenb, bag bie Dobbeimer Gemeinbebeborbe anfcheinend nicht vertreten war. Sollte burch irgend einen fleinen Umftanb eine Benachrichtigung unterblieben fein? Bertre. ten fab man bagegen unfere ftabtifde Berfebrobeputation, bie Gifenbahnbireftion, bie Mgl. Regierung und bie Gubb, Gifenbabingefellfchaft. Man fiellte fest, bag bie Anlage vollstänbig swedentsprechend mar. Die Berren Teifnehmer legten bie Strede gleich im Doppelmagen gurud. Un ber Enbstelle ber Strede por bem Dotheimer Babnhof vollzog fich bie Umfte I lung ber Bagen in glatter Beife. Bu Beanftanbungen lag alfo tein Anlag vor. Do bie Bahn von beute ab berechtigt ift, in ben ftorfen Berfehrsftunben um bie Mittogs- und Abenbjeit mit Doppel magen gu fahren (mas früher nicht erlaubt war), fo ift hoffentlich ber unbaltbare Migftand, bag bie Bagen febr banfig überfüllt waren und infolgebeffen viele Baffagiere nicht mitfommen tonnten, nun enblich befeitigt! Gottlob! Es bat lange gebauert, aber enblich ift es gut geworben. Wir bürfen wohl erwarten, bag bie Bahn burch ausreichenbe Benugung von Doppelmogen bas Bublitum an einen ftodungslofen Betrieb gewöhnt, ber auch einen ftarten Anbrang leicht bewältigt.

Rochmals der Kanalbenuhungs. Prozek gegen den Wiesbadener Magifirat. (Siebe dos Oberverwaltungsgerichts Meferet unseres Berliner Korrespondenten vom Samstag detr.
Aloge des Oberstl. a. D. Freyderg.) Herr Stodtkämmerer Dr.
Scholz, der als Bertreter des Magistrats den Termin vor
dem Oberverwaltungsgericht wahrgenommen, dat, derichtede dorüber: Die Revision wurde in allen vier Sachen verworsen.
Damit ist unsere Kanalbenuhungsgedühren-Ordnung nunmehr endglitig in der jedigen Fossung süre giltig erflärt. Im einzelnen durde in der Begründung ausgesührer. I. Meitwert ist als Mahstad für die Bemessung der Gebührt: 1. Meitwert ist als Mahstad für die Bemessung der Gebührt: 1. Weitwert ist als schulung der Gebühren in der von uns gedenkten Art siedinsbesondere nach dem Geseh vom 24. 7.06 — nichts mehr emgegen. In der Sache Amborn wurde noch besonders — entgegen der Aussichrung im Urreit des Bez-Aussichusses — sesgestellt, das die Grundlage für die Erhebung der Gebühr im bloßen Daben des Anschlusses her Benuhungsmög1 ich teit liege, es also gleichgültig sei, ob tatsäch lich eine Benuhung statissinde.

• Ginigung betr. ber Stadtveroductenwahlen. Man schreibt und: Die Bemühungen der Konservativen Bereinigung, eine gemeinsame Kundidatenliste sämtlicher bürgerlicher Parteien sür die Stadtverordnetenwahl in der britten Abteilung zu vereindaren, haben zu dem Ergednis gesührt, daß man sich auf vier Kondidaten einigte, dei Ausstellung des sünsten Kandidaten seinigte, dei Ausstellung des sünsten Kandidaten seinigten Bollspartei einerseits und dem Blod (Konservativen, Nationalliberalen, Bentrum und Handwerker-Bereinigung) andererseits freie Hand läßt. Haben somt die mühevollen Berhandlungen nicht zu dem erstrebten Ziel gesührt, so ist immerhin die getrossene Bereindarung als das Aeußerste, was bei den widerstreitenden Interessen zu erreichen war, zu begrüßen.

Biehung ber Brensischen Alassenloterie. Die Erneuetungslose sowie die Freilose zur 5. Klasse der 217. Kgl. preuhischen Alassenlotterie sind unter Borlegung der bezügl. Lose aus der 4. Klasse die zum 2. Robember d. I., abends 8 Uhr, bei Berlust des Anrechts einzulösen. Die Ziehung der 5. Alasse wird am 6. November d. I., morgens 8 Uhr ihren Ansang nehmen.

Schon wieber eine Distonterhöhung! Wie uns telephonisch gemelbet wird, erhöhte die Reichsbant den Reichsbantbistont soeben auf 61/2 Prozent. Der Lombardzinssuß ist auf
71/2 Prozent gestiegen. Das ist ein Schredschuß für viele Geldleiber in gewerblichen und hausbesiehenden Areisen. Das Gespenst einer Distonterhöhung tauchte schon in den lehtverflossenen Tagen auf. Es ist immerhin bemerkenswert, daß die Bant
von England gestern (Montag) eine Distonterhöhung hinauichob, weil die Lage noch nicht dazu brängt.

* Wieder etwas Neued! Es bandelt von einem Streit, einem Streit, wie wir ihn noch nicht tennen. Wir horen und lesen töglich von allen möglichen Streits, eineu Schulstreit logar hatten wir dis vor furzem im äußerhen Often unfered Baterlandes. Aber ganz neuartig und ebenso vriginell ist wohl der Sch napstrin her streit, der in Grenzbausen ausgebrochen ist. Dier haben sich die Konsumenten dieses noch immer belieden Getränkes ses sollen dere nicht wenige sein) zusammengetan, um gegen die don den Gastwirten insolge der teueren Brennerpreise beschlossen Preiderböhung von 5 auf 8 Piennig pro Gläschen zu protestieren. Sie haben den dervischigen Entschluß gesaßt, die zur Herabsehung des Preises keinen Tropien Branntwein mehr zu trinken. — Hm!

* Das Cohnden bes herrn früh. Bargermeifters Duffer an ber Dranienftrage - ber breigebnjabrige Gomnafiaft Erich - fand feinen bereits gemelbeten Tob burch ein feltsames Berbangnis. Wie icon mitgeteilt, ift er ber Schufbermundung am Sonntag abend fpat im St. Jojephabofpital erlegen. Die Lesart, bag ber Rleine vielleicht aus Furcht bor Strafe "bum Revolver" gegriffen batte und zwar womöglich einer Summe Gelbes wegen, trifft noch ber Meugerung bes Baters nicht gu und fann nicht frimmen. Um baber bem vorzubeugen, bag eine Untenutnis ber naberen Umftanbe bes traurigen Borfalles mit Unrecht einen Schatten auf bas Gebachtnis für biefen Anaben fallen läßt, gibt man uns eine anbere Darftellung bes Berbangniffes. Dag leine Gelbfrage mitgefpielt bat, gebe ichon baraus berbor, bag ber Rleine 400 Mart erspartes Gelb auf ber Spartaffe liegen batte. Seinem Deren Bater hatte er sogar erft zwei Tage por bem Tobe 8 Mart übergeben, bamit auch biefe Ersparnis ginstragend angelogt wurde. Erich ift aber einem anberen Umftanbe gum Opfer gefallen - feiner Begabung und bem bamit verbundenen früherwochten Intereffe für bos Gebiet ber Technit. Er befag babeim einen gangen Sanbmerfertaften voll Berfzeuge. Reben ben Schulaufgaben öffnete fich in ber Stille bem angebenben Talente in ber Beichaftigung mit feinem Sandwerfsmaterial eine fleine Belt fur fich. Er liebte es, ben Gebeimniffen technischer Ronftruftionen nachaufinnen, fie proftifch ju gerlegen, baran berumquerperimentieren - und fo beidaftigte ben Beift bes Anaben auch por einigen Tagen ber finnreiche Bau eines Revolvers, ben ein unglud. feliger Zusall in seine Sanbe gespielt batte. Um Sonntag morgen war es. Grich lag noch im Bette. Da er allein im Bimmer was, holte er beimlich ben Revolver bervor, ben er ichon in ben Togen vorber mehreren Mitfdiffern gezeigt batte. Die Schuftwaffe befag eine Sicherheitsvorrichtung. Der Rnabe batte aber mabricheinlich bie gelabene Waffe nicht vorsichtshalber verficert. Bei bem fortgefesten fpielerifden Berumbantieren muß fich ber Revolver nun entladen haben. Schwer verwundet wurde ber Knabe von ben abnungslofen und nun entjehten Eltern porgefunden. Wie wir aus bem Attefte ichon erfaben, fonnte bie Leiche bes Rnaben ohne weiteres gur Ueberführung nach Maing (gum Grematorium) freigegeben werben. Bei folden verhängnisvollen Spielereien ber jungen Belt ein warnenbes Exempel für bie anderen Eltern gu ftatuieren, ift mobifeil, ba bas elterliche Ange bem Tun und Laffen einer regen Anabenphantafie nicht auf Schritt und Tritt folgen fann.

Ein , burchgesallener" Bürgermeister. Der Stabtselretär Friedrich Merfenrath war in der Zeit von 1899 bis
sum 17. April 1906 in Lorch tätig. Er batte am Orte geheiratet,
icheint sich der Hoffnung dingegeben zu baden, dei einer möglichen baldigen Bürgermeisterwohl selbst in die Stelle des Bürgermeisters einspringen zu können und, da er wußte, daß es
kein besseres Mittel gebe, sich dei der Bürgerschaft beliedt zu
machen, als wenn man dei der Stenerveranlogung die schähende
Hond über sie halte, so tot er das, nedendei demerkt, einer
recht gelungenen Art, die es kaum als möglich erscheinen lieh,
daß ihm die Sache durchgeben werde. Während er nämlich, der
ihm gewordenen Dienstinstruktion gemäß, alle eingebenden
Briefe, sosenn der Bürgermeister selbst am Blade anwesen war,
uneröffnet an diesen hätte ausliesern müssen, diet er ein Schreiben des Borsihenden der Steuer-Einschäungskommission, Reg.
Tiessors Jungkenn in Rüdesheim, worin Instruktionen für
die Steuereinschäung gegeben wurden und worin besonders

moniert war, daß die Einschähung der gesamten Weingutsbesitzer eine zu niedrige sei, für sich, versuchte die Sache seldt im Sinne der Weingutsbesitzer zu erledigen und schaktete die Tätigleit des Bürgermeisters seldst durch längere Zeit vollständig and. Endlich kam die Affaire dem Affessor Jungdenn verd ditig der und er zwang N., die Alten dem Bürgermeister versönlich vorzuenthalten, wobei sich dann ergad, daß in mehreren Hällen die Prösentations- etc. Daten gesälscht waren, zu dem Zweck, die Behauptung von N., daß zurzeit des Eingangs der Schreiben der Bürgermeister abwesend gewesen sei, als wahrscheinlich erschennen zu lassen. Reisenrath ist vor längerer Zeit schon wegen Urfundensälschung und Unterschlagung von Urfunden von der weisgen Strassammatung und Unterschlagung von Urfunden der hare ein Freispruch erging. Das Reichögericht aber dat auf die Revision des Staatsanwalts in Fällen, in demen ein Freispruch ergangen war, eine Urfundensälschung als vorliegend erklätt und unter Ausbedung der früheren Stras wurde N. heute von der Strassammer zu 3 Monaten Gesängnis verurteilt.

Sin unliebsamer Besuch. Kurz nach dem Tode seines Stiesvaters stattete der Taglöhner Scheller bier in dem Sterbe, hause einen Besuch ab, um ein Bett für sich zu verlangen. Er wurde aber abgewiesen, entsernte sich ansänglich auf bezügliche Aufforderung nicht, und mighandelte nicht nur einen hausinsassen, sondern warf auch eine Türfüllung ein. Nach einem wider ihn gesprochenen Schössengerichtsurteit hat er 3 Wochen Gesängnis zu verbühen und außerdem 40 K. Buse au den Ber-

lehten zu zahlen.

Im Eifer bes Gesechts. Der Stationsvorsteber Schlen. bach in Biebrich richtete ein Schreiben an die Oberpositörektion in Frankfurt, worin er barüber Klage sührte, daß ber Postafsstent Rabtle ihn bei einer zufälligen Begegnung auf der Strasse "icharf angesehen" habe, worin er aber insosern weit über daß ziel binanöschoß, als er Rabtle Titulaturen wie "dummer Junge", "Flegel" etc. gob Dieser erhielt durch seine vorgesette Bebörde Kenntnis von dem Inhalt des Schreibens, erhob Privatslage und Schlenbach wurde vom Schössengericht zu 30 K. Gelbstrase verureilt.

Tierqualerei. Der Fuhmann S. Ott bahier hatte einen Hund, mit dem er im letzten Sommer unzufrieden war, well er zu viel Belucke bei einer in der Rachbarichaft wohnenden Gündin abstattete. Eines Tages pockte er das Tier und trennte ihm den Körperteit ab, mit dem es gefündigt, schnitt ihm weiter den gangen Leid auf und bestrich das Tier über und über mit Teer. Wegen Tierqualerei kam der Mann vor dem Schöffengericht mit der verhältnismäßig gelinden Strafe von 14 Tagen Hoaft badon.

e. "Heber Liebe und Ghe" iprach geftern abend in bem bis auf ben letten Blat befetten "Raiferfaal" Chefrebatteur Gerling-Berlin, ein fonft auch in der Raturbeilbewegung febr befannter Berr. Der Bortragende trat entiglieden für fernelle Aufflerung ein und beichaftigte fich in ber Saupt. fache ir feinen Ausführungen mit der Besprechung der feruellen Frage. Auf die Wiedergabe ber an fich febr fachlichen Ausführungen, denen man im großen Teil burchaus guftim. men fann, muffen wir im einzelnen verzichten, beshalb vergidten, meil ber Redner nur por Ermachienen fprach und biefen feine Borte galten. Um einen Ueberblid iber den Bortrag zu geben, moge nachstehend die Disposition der Bortrages folgen: Das Erwachen der Liebe, Reufchbeit und Untenschheit. Broftitution und Maddenhandel Ergiebung gur Ebe. Wen barf man beiraten. Bererbung und Blutsbermandtidatt. Sodgeit Alitterwochen, Mutterichaft. Berichen der Frauen. Bie man eine Gbe gliidlich gestaltet. Gifersucht und Untreue, Kinderlose Eben und finderreiche Eben. Die Schonzeit des Weibes. Die Entstehung der Geschlechter. Die Kurcht bor dem Rinde und die Freude am Rinde. Sorgenfinder und Rinderforgen Der Lebens- und Ebe-Abend. - Es maren oft bittere Babebeiten, die aus den Worten des Bortragenben flangen, aber es maren, gesteben wir es ein, großenteils Babrbeiten Obne für irgend eine Bewegung Aropaganda gu machen. verlangte er eur immer wieder die feruelle Aufflörung und wied die Rotwendigkeit berfelben nach. Das, wie nefagt. aufterft goblreich erichienene Bublifum gellte den Worten Des Mebnere lebbaften Beifall.

* Gefundeitspflege. Kommenden Mittwoch, 30. Oftober, abends 81/2 Uhr, im Bereinslofal Gambrinus: Bortrag über innere Krantheiten des Ohres. Die Borträge sinden unentgellich statt und auch Richtmitglieder des Kneippvereins sind will-lommen.

* Dr. Grünhut über flüssige Luft. Hierdurch sei nochmels auf ben Mittwoch, abends 81/4 Uhr, im Kasinosaal stattsinderben Bortrag im wissenschaftlichen Ihlus des Bolfsbildungsvereins mit obigem Thema hingewiesen. Eintrittskarten zu 1.K. an der Abendkasse.

E. Roch einige Biesbabener Dentmals-Sprüchlein. 31 bemfelben Thema fenbet man uns bon anberer Seite noch folgenbe Beitroge:

Boben stebts Geist: Willst Welt und Menschen recht verstehn, Mußt Du Dir ihre Densmäler besehn. Willst Du Dich selber tennen lernen, Mußt Du Dich bon Deinem eignen entserten. Ein Pietätvoller:

Wohin mit ihm? Hilflos stand Boll und Rat.
Die Sache wurde peinlich. Etwas bünglich
Ward man zuleht beim Kaiser selbst anhänglich
Und bat um allerhöchsten Rat per Drast.
Nun wird, was Whnung lange schon, zur Tat,
Wiesbaden zeige dich dafür empfänglich!
Bald steht er auf dem Plate unverfänglich,
Wo man vom Schloß aus ihn vor Augen bat.
Wilhelm der Schweiger! Schweigend geht vorüber
Die Menge. Stumm blicht er in unfre Zeit
Und stumm und stagend nach dem Schloß hinüber
Dort sehlt das schönste Denkmal noch zurzeit.
Doch kommel's wohl noch. Dem Schweiger gegenüber
Ein ehern Standbild — der Beredsamkeit.

Ein Neberdichter vor dem Bismard-Denkmat.

Der Plat ist rund, so rund . . . Wenn ich darüber gede schwindelt mir . . Alles dreht sich vor mir . . . Vis mard ist auch rund, so rund . . . Ich empfinde ihn wie einen gebratenen Apfel, der auf einem weißen, runden Teller liegt . . Könnte man ihn nicht einmal herumdrehen? . . Aber es würde immer dasselbe sein . . so rund, so rund

Ein Spazierganger: Glüdliche Wilhelmstroßel Wie bist bu vor andern gesegnet! Rechts steht Schiller in links liegt bie Urfunde, daß er bort ftand.

* Die Tranbenfur ber Aurverwaltung wirh mit Ende biefes Monats geschiossen. Sbe-

aus.

bor

ber

illen

Me-

ber

The.

rlide

isin-

ochen

Ber-

bien.

ber

mest

bt 34

cinen

mes

nben

ennte.

retire

mit

HER!

agen

bem

tenr

ung

für

mpt-

eru-

dien

tim.

ber-

radi

iiber.

norti

bbeit

Er.

Dunne

dfidi

nup

Ent.

and

non

tobe-

aber

ten

affen.

timb

fagt.

arten

tigelf.

mill.

binali

inben-

göbet-

111

бес

mat.

r gebe

cinent ein ...

egnet!

r bore

bicles

Instigersonalien. In Referendaren find ernannt die Bechtstandidaten Dermann Strüber aus Remvied und Carl Pauly aus Wiedbaden. St. ist dem Amidgericht in Riederlahnstein, Bauly dem Amtegericht in Dodsheim zur vorläufigen Beschäftigung überwiesen worden.

** Biesbabener Totenliste. Der Geheime Regierungsrat a. D. Robert Westerburg, Körnerstroße 1, ist gestern im Allier von 84 Jahren gestorben. B. war ein geövrener Rassaurrerssamilie. — Der Gendarmeriewachtmeister dem einer Harrerssamilie. — Der Gendarmeriewachtmeister Deinrich Livs ans Ponts de Martin dei Mey, der sich besuchsweise dier aufbielt, ist gestern gestorben. Er stand im 48. Lebensjahre. — Im Alter von 60 Jahren starb gestern der Boildirestor a. D. Connad Reub au er, Oranienstraße 60 wohndast. — Der Hodosist Gergeant Wilhelm Sprein er vom 80. Jül-Regt., Dartingstraße 8 wohndast, ist gestern nachmittag gestorben. Er stand im Alber von erst 28 Jahren und war seit zwei Jahren verheiratet. Sp. war ans Harburg a. d. Elbe gebürtig.

* Bur Stabtverordnetenwahl. Man ichreibt und: Die "Birtichaftliche Boltspartei für Roffau" bat in ihrer lepten Borftandssitzung einstimmig beschloffen, bei ben bevorstebenben Stabtverordnetenwahlen bie Randidaten ber vereinigten bur-

gerlichen Parteien zu unterstützen.

Besitzwechsel. Herr Architelt Kaehler verlaufte seine von ihm in der Rußbaumstraße neugebaute BMo für 150000 Kan Herrn Baron S. aus Mainz. — Herr Architest Mäurer saufte von Herrn Bedel auf der Adolfshöhe 2 Baupläge in Größe von ca. 45 Ruthen zum Preise von 550 K pro Ruthe.

Beitugsaffaire Hanson. Heute vormittag tam dos Antomobil des in der Betrugsaffaire der Handhalterin Bepland verwidelten Schauspielers E. Han fon zwangsweise zur Etriteigerung. Jür das wertvolle Gefährt, welches seinerzeit von Hauson für 18000 K (natürlich gestohlenes Geld) erworben wurde, wurden nur 4700 K gelöst. Der Steigerer war ein biesiger Hatchesiner

biefiger Hotelbesiger.

* Baller bringt ausverkaufte Säufer. Auch gestern abend.
ols der Gospielsomiler den alten Baron von Hochlattel mit seinem verstaubten Standesvorurteil im Residenzthoater zum Mittelpunkt des Intercsies machte, bing drauben am Kassenschalter das Schild "Ausverlaufe". Büller gewann der Rolle des findischen Alten wieder eine Külle seinkomischer Lüge ab. Auch das biefige Ensemble hielt sich tapier. Es wurde viel gelacht.

4 Bweiter Progest Woitte. In ber Gade ift Termin gur öffentlichen mundlichen Berbandlung auf, ben nächften Montag, den 4. Robember, bor ber zweiten Straffammer des hiefigen Landgerichts anberaumt. Unfere Lefer wiffen daß es fich in dem Prozesse darum handelt, ob Bere Boitfe den Reuchhuften gu beilen imftande ift ober nicht. Bor dem Schöffengericht bat Berr Boitfe am 28. Juni d. 3. burch einwandfreie Beugen in einer ftattlichen Reibe von Fällen nachgewiesen, daß er den Reuchhuften in wenigen Tagen ausgubeilen vermag. Er wurde darum freigesprochen. Die Unwalticaft hat aber, fich stügend auf das Gutachten des medi-ginischen Sachverftandigen. Berufung eingelegt mit ber Begründung, daß alle die Rolle Reuchhuften, die Berr Boitte als burch ibn gebeilt erwiesen, in Wirklichkeit nicht burch ibn geheilt worden feien, fondern von felbft ein End: genommen hatten. Es fteht ba alfo eine febr intereffante und wichtige Frage gur Enticheidung.

Rgl. Schanfpiele, In ber heute ftattfindenden Aufführung "Doffmanns Ergablungen" fingt Fraulein Deflobl zum erfren Wafe bie Rolle bes "Riflaus" und Frau Denere erftmalig bie

Stimme ber Mutter".

*Aurhans. Zu bem morgen abend 8 Uhr im großen Konzertsfaale des Kurhauses stattfindenden Großen Bokal-Konzert sind die Eintritisdreise wie solgt sestgeseht: Rangsage 3 Å, für Abannenten 2 Å, alle anderen Plade 2 Å, für Abannenten 1 Å. Der Versauf von Borzugskarten an Adonnenten (Judader von Jahreskarten, Saisonlarten und Einmodnertarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten im Hauptweisele. Es empsieht für rechtzeitiges Ericheinen, da die Eingangstüren des Saales und der Galerien nur in den Zwischengagstüren des Saales und der Galerien nur in den Zwischengengeihren geöffint werden. Dos Konzert, welches under Leitung des Herrn Wilfelm Eris vom dier steht, weitt in seinem Brogramm außer den schon mitgeteilten Chören Solopartien für Sopran und Bariton auf Erstere werden von Fräulein Hospeprijängerin Abele Krämer, lehtere von Herrn Konzertsänger Müller zum Bortrag gebracht — Wir glauben jeht schon auf den am Donnerstag dieser Woche abends 8 Uhr im Kurbause statisindenden Kunten Gesellschafts-Abend des Agl. Horisauspielers herrn

Max hofpauer aus Minchen aufmertfam mochen gu follen.

* Die Tifdler-Bwangsinnung gu Biesbabeh bielt geftern in der "Wartburg" ihre 4. ordentliche Innungs-Berfammlung ab, gu welcher bie Mitglieber gablreich erschienen waren. Einen breiten Raum in den Berhandlungen nahm die Besprechung über die geplante Sandwerts. und Gewerbeausstellung ein. Obermeister Schneider referierte ausführlich über die bisber in der Angelegenheit erledigten Borarbeiten, worauf fich eine lebhafte Distuffion entibann, in welcher gunachft Schreinermeifter Rau die Platfrage erörterte und anftelle des Bahngelandes den Exergierplat und das Baulinenschlöhichen in Borichlag brachte. Schreinermeifter Sauft trat ebenfalls warm für die Beranftaltung ein und ichlug vor, das Intereffe ber iBefellen und fonftigen Mitarbeiter baburch gu fordern, daß die Ausstellungsftude nicht nur den Namen des Deifters, fondern auch den der Gehülfen tragen, und daß diefe in Anerfennung ihrer Mithulfe eventl. ein Diplom erhalten. Schreinermeifter gollinger ftimmt ben Unregungen bes Borredners zu und gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß, nachdem im Jahre 1862 in Wiesbaden die lette Ausstellung stattgefunden, nunmehr wiederum eine foldte geplant fei. Schreinermeifter Sanfobn erfucht, einftimmig eine Resolution dahingebend anzunehmen, daß die Berfammlung die Beranstaltung freudig begrüßt und nach Rraften gut forbern bereit ift. Rachbem noch der Obermeifter darauf hingewiesen, daß die Erledigung der Finanz-frage bei dem betreffenden Ausichuß in den benkbar besten Sanden fet, und daß er felbft behufs Erledigung der Plat. frage morgen bereits zu einer Berhandlung mit dem Eisenbabnpräfidenten nach Mainz geladen fei, fprach fich die Berfammlung einstimmig und begeiftert für die Unterftügung und Beididung ber Ausstellung aus.

Polizeinotiz. In ber Nacht vom 23. jum 24. b. M. wurde an ber Zollftraße ber Köln-Düffelborfer Dampfichiffahrts-Gefellschaft am Meinufer in Mainz ein 286 lg schweres Fag. enthaltend amerikanische Schweinebarme im Wert von ca. 400 Mark gestoblen. Das Faß ist signiert: M. K. 51.

* Geschäftsübernahme. Das dirurgische und technische Gummiwarengeschäft "B. A. Stoß, Medizinisches Warenbaus und Gummifabrikate" bat Herr Mar Helfferich, ber langidbrige Mikarbeiter ber Firma, sibernommen. Die bisherige Protura bes herrn Helfferich ist gleichzeitig bamit erloschen. * Die Tennis-Pläge ber Antverwaltung werden am 1. November geschloffen. Spieler, welche noch Effetten und Spielmenfilien baselbst im Berwahrung haben, werden gebeten, bieselben bis spätestens 31. Ofwber er. abzuholen.

m. Zarfo-Arbeiten. Gine ber beliebteften Beichäftigungen unferer Damen, die funftlerifden Dicettantismus pflegen, ift neuerdings die Tarfo-Arbeit. Die erfullt fo giemlich alle Anfpruche, die man an bausliche Runftubung ftellt. Gie bat eine leicht erlernbare Technik, verlangt fein teures Material und liefert entgudenbe Resultate. Dabei ift fie im Gegensch gur Holzbrandmalerei völlig geruchlos, was ebenfalls ein angenehmer Borgug ift. Die Tarjo-Arbeit bietet einen vollwertigen Erfat für bie jest wieber in Mobe fommenben, loftbaren Interfien. Richt nur bie bem Dilettunten feither gebotenen Burns- und Galanterieartifel wie Photographierabmen, Saffetten, Tabletts usw., sondern auch gange Zimmereinrichtungen sowie Mobel, Wondfriese und Berfleibungen werden in Tarso ausgeführt. Die Anwendung ift fomtt eine benfbar vielfeitige und man fann es bei einiger lebung, die fich leicht erreichen läßt, in biefer Kunft bolb gu recht schönen Erfolgen bringen. Schmude Dein Beim! ift boch schließlich ber Bablipruch ber Frauenwelt und bier ift auf bem Gebiete ber "angewandten Runft" icone Gelegenheit bagu gegeben. Junge Damen, bie Buft an fünftlerifder Betätigung haben, follten fich, inobefonbere angelichts ber nabenden Weihnachtszeit, die Belegenbeit nicht entgeben laffen, bie Tarfo-Arbeit gu erlernen. Gie merben ohne Bweifel viel Freude und Befriedigung baran finden. Anmelbungen jum Beibnachtsturfus werden jederzeit im Runft. falon Banger entgegengenommen.

*Eintveihung der St. Johannistirche in Mai nistirche in Mains In Tegenwart des großberzoglichen Baares wurde am Sonntag die wieder bergestellte erangelisse St. Johannistirche feierlich eingeweiht. So weit sich nachweisen laßt, ist die St. Johannistirche das älteste der Mainzer Gotteshäuser. Unter Bischof Sidonius im G. Jahrhundert erbaut dienie die Basilisa als "Tauffirche" und mar Johannes dem Täuser geweiht. In ihr das Bonisatins (der "Mpostel der Deutschen") gelehrt und Teile seiner Leiche und seines Gewandes sollen unter diesen Mouern bestattet sein. Die baulichen Beränderungen erstressen sich auf alse Teile der Kirche. Die Walereien an Tede. Pänden und Kerstern tragen frühöristlichen Charafter. Der in edlen Linien gehaltene bildhauerische Schnud im Airschraum, sowie en dem präcktigen Bortal atmet vornehme Rube. Der Altar, die Kanzel, die kursernen Türen, Gestühl, Godenbeson, alles zeugt von kimisterischem Sinn, der die söchlerige Tusade, das Ueberlieferte mit dem Renen in Einklang zu bringen, glüdlich zu lösen verstand.

r. Dopheim. 29. Oft. Die Ehelente Laglöbner Wilhelm Seins und Luife, geb. Bolpel, begeben heute ben filberne Ehestubilaum, Mit bemfelben ift gleichzeitig bie Hochzeit ber albesten Tochter verbunben.

Sport. Ratastrophe auf der Radrennbahn. (Telegramm.)

Dreiben, 20. Dft. Das geftrige Stunbenrennen auf ber biefigen Rabrennbabn mußte infolge eines fcweren Unfalles vorzeitig abgebrochen werben. In ber 119. Runde versuchte Ceurremans, ber Schrittmacher von Berbift, feinen Schittling am oberen Ranbe ber Rurbe on Robl vorbei ju führen, fuhr aber babei bireft an bas Sinterrab bes Münchener. Robl fowie Berbift flogen in weitem Bogen in ben Inneurnum. tamen aber mit leichten Hautabichurfungen bavon. Ceurremans, ber bie Gewalt über feinen Motor verloren babte, ftenerte in ben mit Meniden gefüllten Inneuraum und überfuhr bobei ben Muneger Bolf und beffen Schrittmacher Devilly. Wolf murbe ber Brufttaften eingebrudt, Devilly erlitt einen Unterfdentelbruch fowie Lopfverlegungen, Centremans ichwere innere Berlehungen. Alle brei wurden fofort ins Krantenbous gefchafft, wo 28 olf ftarb und bie anderen in bebenflichem Buftanbe barnieberliegen.



Straftammer. Sitjung vom 20. Oftober Das verichundene Bangeruft.

Im Juni war an einem Haus in der Blückerstraße ein Baugerüft errichtet und später wieder abgebrochen worden. Die zugehörigen Hölzer blieben zeitweilig vor dem Saufe lagern, immer nicht und mehr aber nahm die Jahl ab, dis endlich der Eigentümer eingriff und die wenigen noch übrig gebliebenen Stücke wegbringen ließ. Der eben strasmündig gewordene Schüler Bernhardzeix foll mit seinen beiden noch nicht strasmündigen Geschwistern auf Geheiß der Mutter, sowie der Ebefrau Karl Besier wenigstens einen Teil wenze nommen und zum Berkauf daheim verhadt haben. — Zur weiteren Feststellung des Tatbestandes ergeht Beschluß auf Borladung weiterer Beugen.

Unausgefehte Diebftable

foll die Haushälterin und Köchin Auguste Klingner gum Nachteil des Bahnhofsrestaurateurs in Niederlahnstein, bei dem fie langere Beit in Diensten ftand, verübt haben. Restaurateur war lange ichon bas Schwinden seiner Lifore, Beine und Biftyalien-Borrate aufgefallen. Als die RI. einmal im Frankenbaus weilte, hörte es auf. Daburch entftand der Berbacht, daß fie die Diebin fei. Das fibrige Berfonal wurde gur Rede gestellt und da lieg fich denn von den Dienstmädden bas eine zu dem Gestandnis berbei, bag es vielfach schon Zeuge von durch die Klingner verlibten Diebftablen gewefen fein. Gie bobe bie leeren Glafden gu Dupenden aus dem Zimmer der Frau herunter geschafft. Es fei ibr mit Schlägen gedroht worden, fofern fie fich unterftebe, etwas von ihren Beobachtungen dem Brotherrn zu melden. Rachdem die Röchin wieder hergestellt war, suchte fie ihr Gepäd aus dem Hause zu schaffen. Dasselbe wurde jedoch augehalten, geöffnet und es fanden fich für 400-500 M Gebrauchsgegenstände und Genugmittel der verschiedenften Mrt. Gie foll fich mitalft Rachichluffels Butritt gu ber Borratefammer berichafft haben. - Wegen einfachen Diebitable wandert fie auf 9 Monate ins Gefängnis.

kette Telegramme.

Gine nene Partei ?

Ein unter dieser Ueberschrift vom Reichstagsabg. Dr. Bachnide im "Tag" veröffentlichter Artisel macht, wenn auch mit großer Zurückhaltung, verbsüffende Andentungen über Pläne zur Gründung einer neuen zwischen den Freisinnigen und Sozialdemokraten stehenden Partei. Der Artisel ist sehr vorsichtig abgesaft und läst erkennen, daß sein Berfasier mehr weiß, als seine Andentungen verraten. Der Artisel spielt auf Dr. Barth an, der sich scharf gegen die steisinnigen Gruppen wendet.

Der Borwärts hat vor einigen Tagen geschrieben: "Richt mit den Sührern der Freisinnigen Bolfspartei, sondern nur gegen sie kaun eine wirklich ehrliche demokratische Barteige bildet werden, deren Entstehen im Interesse einer freiheitlichen ungestörten Entwickelung liegt."

Der Ariisel des Abg. Dr. Padmide gibt der Leffentlichteit Kunde von dem offenen Gebeimmis, daß innerhalb der Freisunigen Bereinigung sehr karte Meinungsverschliedenheiten nicht nur in taktischen Fragen, vorhanden sind. Wenn aber diese Gegensähe sich jeut derart erweitert baben, daß der Gedanke an eine Spaltung der Freisunigen Bereinigung und damit anch einer Berunreinigung der innerhalb einer Fraktionsgemeinschaft harmonisch zusammenarbeitenden drei linksliberalen Reichstagsfraktionen erwogen wird, so drängt sich die Frage auf: Welchen Erfolg würde ein Bersuch der Gründung einer nenen, um Dr. Barth sich scharenden Bartei baben? Aba. Dr. Bachnide ist der Anlicht: "Es sehlt des Publikum"; es wirde sich aber "jedenfalls um ein sehr interessantes Erreriment handeln, aus dem insbesondere die Kründer manches lernen könnten".

In der Tat würde der Bersuch, eine neue Bartei zu gründen, nur erreichen, daß zu den 13 oder 14 Barteien in Deutschland eine neue binzuköme, deren Eigenort vermutlich darin sich kennzeichnen würde, daß sie im Reichstag gar nicht vertreten wäre.

Bur Freifprechung Sarbens.

28. Berfon, 28. Oft. In ber icon ermähnten Begrünbung bes ichsisengerichtlichen Urtelils im Molife-Sarben-Brozeh heißt es an einer Stelle, wie erganzend mitzuteilen ift, allerdings en thalt en bie betr. Artikel Beleübigungen bes Grasen v. Molife. Der Bahrheitsbeweis wird jedech filte erbracht gehalten und werden baher bem Kläger Molife bie Kosten bes Berjahrens auserlegt.

Ranb einer Boligeicheis-Tochter.

London, W. Dit. Die 18jährige Tochter des Bolizeiprässibenten von Reval. Jahufin, besuchte am Donnerstag, dem Boradend ihrer Rücklehr nach Rusland. in Begleitung ihrer Gesellschafterin ein Theater. Am Ausgange des Theaters angekommen, verschwand das Mödenen plöplich und war nicht mehr aufzusinden. Tagegen konnte die Entsudrte an ihre Gesiellschafterin einen Brief gelangen lassen, word sie mitteilt, das sie verwundet in einem Keller liege und sich vergisten werde, Ihr Bater ist bereits auf dem Wege noch London.

Ronig Alfons in Paris und London.

Baris, 29. Oft. König Alfons und Präsident Hollieres wechielten gestern während des Diners im Elvice bergliche Trintsprüche. Um 1114 Uhr begaden sich die Herschaften nach dem Awaliden-Bahnhof, wo die Absaben sich die Hertfatten nach dem Awaliden-Bahnhof, wo die Absabrt des Königspaares nach Eherbourg erfolgte. Deute abend 7 Uhr trifft das spanische Königspaar auf dem Victoria-Bahnhofe in London dem Kansington-Balast. König Alsons und Gemahlin werden eine Woche in London verweisen und erst am Sambtag nach Schloß Sandringham abreisen: König Eduart und König Hoafom den Konwegen treffen dort am Sountag ebenfalls ein, während ihre Gemahlinnen bereits am Freitag auß Schloß Sandringham eintreffen.

Paris, 29. Oft. Der Botichaftsrat und bevollmächtigte Dinister Reymond Lecom te wird nicht nach Berlin gurudlechren, jedoch bald einen seinem Range entsprechenben Posten erhalten

Mewhort, 29. Oktober. Die Finangfrise ift mieber im Bachien begriffen. Die Borfe murbe burch Interbention bon weiteren 80 Millionen Dollar ermutigt. Reabel, 29. Oktober. Der Besn v entwicklt wieber eine

Reavel, 29. Oftober. Der Befu b entwidelt wieber eine berart lebhafte Tätigkeit, bag bie Bevölkerung fich in großer Erregung befindet.

Briefkaften.

Streit 575, hier. Das perjönliche Ericheinen ist nicht erforderlich und hat das Richtbeiwohnen des Termins, salls nicht beabsichtigt wird, eine Bersöhnung berbeiguführen, seine nachteiligen Folgen. Der Bersuch muß von dem Kläger gemacht werden und fann erst, nachdem berselde durch das Richterscheinem missungen, zur mündlichen Verhandtung Termin vom Gericht bestimmt werden. Die Berbandlungen sind gewöhnlich nicht disentlich und wird im entgegengesetzten Halle auf Antrag eines Beteiligten die Oessentlichkeit ausgeschlossen.

Verkehr. Handel und Gewerbe.

!! Die Meldungen über die Gelbfrifis in Rordamerika befinden sid) noch immer in einem gewissen Biderftreit, boch icheint fich bie Lage tatfachlich au bef. fern. Immerbin follen viele Remporter Gefcaftafirmen am Schlaß der letten Woche nicht in der Lage gemejen fein. ihren Angestellten den Lohn ausgugahlen. Unglinftig lautet auch die Rachricht, daß ein Direktor der Broadway Truft Company fein gefamtes Guthaben von 100 000 000 (?) in bar abhob. Ein giinstiges Zeichen ift dagegen, daß nunmehr die Bonten und Truftgefellichaften bollftandig Sand in Sand arbeiten. Ferner machte großen Gindrud, bag Europa Gold abgeben will. Die Silfe des amerifaniichen Schabamtes ift nur in geringem Mage möglich. Brafident Roofevelt gratulierte den Schatsefretar gu feinem energifchen und umfichtigen Bandeln und fprach die Bit. digung aus, daß, falls das Bolf ruhig bleibe, fein Grund gu weiteren Befurchtungen borbanden fei, Die Grundlagen Det ameritaniichen Birtfchaftslebens feien durchaus gefund und die gegenwärtigen Borgange nur eine Nebenericheinung ber Gebeiblichfeit. Bir wollens hoffen!

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Unstalt Em il Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für ben gesamten rebatt. Teil: Chesvebalteur Alb. Schufter, für Inserate u. Geschäftliches: Carl Roste I, beibe in Wiesbaben.

Der Arbeits: **Hadyweis**

Wiesbabener "General: Muzeiger"

wird täglich Mittage 3 libr in unferer Erpedition Mauritiusftr. 8 angeichlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittags an wird ber Arbeitsmarft Foftenlos in unferer Expedition ver-

Stellengeluche

Junger Mann (feither auf einem Bauburo tatig) fucht jum 1. Hovember

Büroftelle.

an bie Errebition be, Blattes. tücht. Frau f. Monatsit. ed, für abende Laben eb. Burcan ju buben. Molerftr. 52, D. 1, 9259

Gebild. Frantein fucht für nachm. Beschäftigung, ebent, gu einem Kinbe. Geft. Off. u. G. 9305 an bie Erp. b. Bl. 9274

Offerre Stellen

Männliche Personen.

Inspektor

mit Gio in Maing für eine gr, gut einef. u. organ. Lebens-. Unfall-, Saftpflicht-, Bolts- und Rinbers Berfich - Alt. . Gef. geg. Behalt, Bren. u. Diaten p. 1. Dez-gef. Tucht, energ. Herren, die über einen gr. Befanntenfreis verfügen, belieben ausführt. Off. u. 3. 6986 an D. Frenz in Mainz einzus ruchen. Richtsachleute werden ein-

General= Agent

afquifitorifger Be fahigung und entiprechenden Begiehungen gur befferen Gefellichaft von herborragen. ber beutich. Lebens., Unfall., Saftpflicht., Bolto u.Rinder-Berficherung gegen bobe Be-züge gel. Off. u. 21. 6987 an D. Frenz, Mainz, erbeten. 92/173

Hoher Nebenverdienst, Suche tilchtige Vertreter

für Rekl.-Papier-Zigar-renspitzen bei 20% Prov. Gute Ware wird garantiert. Musterkollektion nur gegen 35 Pf.-Marken. Papier-Zigarren-

Spitzen-Fabrik Meura i, Th. 24/64

Suche gum fofortigen Gintritt einen onfranbigen jungen Dann mit guter Sanbichrift.

Beit, Gerichtsvollziebec. 3abnftr. 34. Tüdit. Edineiber

gefucht. 9204 Brant, Bortbitrage 13. Jung. 29odenfdmeiber geluch: 08 Rariffrate 28, DR. 1.

Jugendt, Arbeiter, 14 - 16 3., gefucht 910 Rieblftr, 93. Schlofferet.

Buortiaff. Drofttentutfder Schwalbacherftr. 47, 1,

Ein tuchtiger Bubrfnecht ge fucht. Maingerftr, 35. 8389

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Tel. 574. Maibaus. Tel. 574. Stellen jeber Bernfeart für Manner und Granen. handmerfer, Sabritarbeiter, Tag-

töhner. Rrantenbfleger und Grantenpflege-Timnen.

Bureau- u. Bertaufsperfonal. Röchinnen.

Allein. Sans., Ruden- und Rindermadden.

Baid., Buy u. Monatsfrauen. Laufmädden, Büglerinnen u. Tag-lbherinnen. 4006

Jentralstelle der Bereine: Biesbadener Gasthof: und Badehaus-Inhaber" "Genser-Berband", Berband deutscher Goteldiener", Orispermattung Biegbaden.

Mittwodi, 30. Dftober 1907. Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernd verlangt 640 &. Stein. Bilbelmir. 3 Tüchtige Nod, und Zaillen. arbeiterinnen, füchtige Zuarbeiterinnen fofort gefucht.

Frau G. Sary, Grabenftrage 9, 2.

Biotte cranch fanbige Bertauferin Bapierbandlung Sad,

Endt. Alleinmadden gefucht gum 1. Ceptember 4246 Walluferftrage 10, part. Gin Madden für Ruchen u. Sausarbeit p. 1. Dtt. gel. Schier-fleinerftraße 24, part. 1 6813

Tüchtiges Küchenmädchen für 1. Rovember gefucht Sotel Ct. Betersburg.

Muleumfir 3. Mileinmadd)en, bas fochen tann, ju attrem allein. flebenden Chepgar gefucht 7077 Erbacherer, 2. 2 St. r.

Endt. Alleinmadden gefucht Suremburaplat 1, part. Ein Mabchen mit guten Beugn.

Nab. Golidterfir. 9. part. Junges Mabden fann bas Weitgeugnafen grundt ert. 8953 Rab. Dambachtal 12. 286. 8.

Tucht. Baderinnen Bigarettenfabrit "Denes",

Abeinganerftr. 7. Ein unebnangiges Monato. madden, bas alle Sautarb, verftebt, gum 1. Don. gejucht 9116 Rellerftrafte 6.

Mädehen

tagsüber ober Monatofrau gef. Molfshöhe. Biesbabener-Maee 67.

Jung., 'orbenti. Laufmadden Comidt, Langgaffe 54, 2. Roftenlofe Bermittlung

für weibl, Bripat-Berfonen. Gefucht werben : Röchinnen, Simmer-, Alleine, Saus-u. Ruchenmadden b b. & Sellmundfir. 44, 1. Maria Hofherr,

Chrifflides Beim, Berberftr. 31, Bart. 1. Stellen nachweis.

Stellenvermittlerin.

Anfianbige Daben, jeb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis für 1 Dt. taglich, forvie fets gute Stellen nachgewiefen. Sofortober fparer gejucht Stuber, Rinbereartherinnen, Rodinnen, Dans. u. Maeinmabdien

aller Branchen

finden fiete gute und befte Stellen n erften und feinftru Daufern bier und angerbalb (auch Musland) bei bochftem Gebalt burch bas

Internationale Bentral-Blagierunges Bureau

Wallrahenstein 24 Langgaffe 24,

pis-a-pis bem Zagelatt-Beriag. Telephon 2555. Erftes u alteit. Bureau am Blage (gegrundet 1870) Inftitut erften Ranges.

Stellenvermittlerin. 7184

Brau Bina Ballrabenftein

Kauigeiuche

Rieiner Berd zu faufen gejucht Griebrichftr, 14, 1.

Herrschafts-Landauer

ober nener Landauer gegen Caffa ju taufen gel. Geft Off. nesft Beidreibung, Gigge unb Preisan; u. G. 100 an bie Erp.

Preisfäge

ober Belle mit Lager ju faufen gei bei Beinrich Beder, Granenbein, 4334

Verkaufe

Junges gugfeftes Piferd

mit Gefdirr, fowie ein noch faft neuer Wagen und ein Conepp. farren fofort gu verfaufen. Connenberg, Yanagaffe 14.

mert ju berfaufen Binderftr. 16. Ein Pferd fur leichies Bubr 2 reine bentiche, 13 2Bachen atte

Schäferhunde

megen Umjug ju vert. Raberes Balbitr. 96, bei Sittig. 9290

Wolfsspiße (3 Mannchen) zu vert. 881 Schwalbacherftr. 63, hib. p.

Kanarienhähne u. Weibdien (Geifert) billig gu vert. 9:23 Bertramftr. 11, Deb. 3, r. Ent. Rarnarienbahne n. Weibchen hochfeine Sanger, St. Geifert, von 10-40 IR. Stamm pramiert mit fitb. Dieb. u. 4. Ghrenpr. ju pt. Dorfir. 14, Stb. 3. b. Gompel.

Handwagen

billig gu verfaufen General-Mingeiger.

Tederrolle für 100 M. fof. bift ju vi 9288 Golbauffe 18, Geftugellaben.

Ein neues Break Practicoll fofort billig ju bt. 9287 Golbgaffe 18, Geffigeflaben.

Ein füberpt. Ginfadumer u. ein filberpl. 3meifpanners Pferbegefdirr fofort billig gu

Golbgaffe 18, Geffügellaben. 2 neue ich Bandauer (ein-jund zweifpann.), fowie 1 neuer erftft. Banbauer befond. Umftanbe halber febr billig ju vertaufen. G. Summel, Blidgerblat 3.

Break

gu verfaufen Rigrentbalerftr. 5, parl. I. Ein Zweispänner-Geschirt (gelb platt.) wenig gebr., ju verf Caalgaffe 46, bei Raffer. 8929

Gebr. Dietiger- ob. Briidmagen, gebr. Robienrolle ju vert. 810 Beilftrafe 10. Gin gebr. Jagdwagen, Coupe

billig gu vertaufen Derrnmüblgaffe 5. Ein gebrauchter Metzger- od. Mildwagen

für 160 Mit. an vert, 860 Rubl, Belenenfte. 3. Geer. Midfiwagen in abnebinb.

Dedet ju vert. Oranienftr. 34. Emfpanner-Weicherr, Rettfattel

und Baum ju tert. 650 Goldgaffe 12. Cattlerei, Weir, Mengermag, auch ale Biegtransport-Wagen bi 1. gu bert. 5653 Dranienir. 34.

17 Betten v. 19-45 D., Sotas, Rleibere u. Ruchenichrarte, Ansgieb., Bimmers u. Ruden-Tifde, Stuble, Bilb u. Suegel, Anrichte, Rüchenbreiter, Tedectt u. Riffen, Rachttifc Baich-

u. aubere Rommoben, Galerien. Bortieren u. vieles mehr fpotibill. gu vert Rauenthalerft. 6, p. 8247 Matragen,

Secar 9 M. Bolt 18 M., Kapet 30 M., Haer 35 M., Sprunge. 12 M., ju vert. 8249 Raventbalerite. 6. part.

2 Muldelbellen, Bocht , neu, Epr., 3-teit. Watr. und Reit 58 Mt., fofort. gu perfattien Mauenthaferftr. 6. rart.

Kinderbett

eif. gut erb, bill. ju ver!. 9276 Sheblitt. 18. p. f. Gelegenheitetauf!

Engl. Schlafzin. Einrichta (wie nen), beit and Schrant, Bert, Macht. Danbtuchb. 225 M., ferner Galerieicht. 25, Stegtijch 20, Stuble 4 2 20., itur. Rleiberiche. 18, atur, 26, Rüchenicht. 20, Sofa 25, Bertifos 52, 34 u. 36, Sprungt. 20, Matr. 15, Bedb. 12 M. 7.07 Franfentrafte 19, part

1 doppell, Kleiderlarank Rüchenrich, Rommode, verich, Bert-gung f. Schloffer u Schreiner bill. 1 v! Dobbeimerfir. 84, M.D. 9372 Wafdtommode m. Marmor platte ju wi Di, ju vt.

Bismardring 38, 3, t. Dangenbes Was innicht und Lyrad fomplett je 4 Grud billig gu perlanfen Michifte. 18, p. L. 9375

Zu verkaufen Lebenichrant 2,20 mai 3,00 m.

1 Thete m. Gisichrant 2,20 m. 1 Schanfaffen 250 m feit. Dt. Beuficeel, Friedrichte, 50.

Sofa und 2 Seliel 1 Schräntden m. Trumeauxfpiegel, 1 Rleiberftanber, 1 gr. Tifch, 1 cif. Kinterbett, 1 Rinbermagen, 1 Sagelod fof. bill, ju vert. 5198 Sagelod fof, bill, ju pert. Römerberg 14, Hth., 1. I.

Küch eneinrichtung, bollft. faft nen, nur 65 MR., jof.

ju verfaufen Manenthalerftrage 6, part. Eine und zweitfte. Bleider- und Rudenichrante, Bertifos, Brand-tifte, Rommoben, Tifche, Betthellen, Anrichte, Kudenbretter zu bert.

Schreiner Thurn, Chachtftrafe 25. 8938

herren-Baletot (Ulfter), on Gothfpiegel, Ronfole (Hugbaum-Bola). Ruchenbled, Ruchenformen, Rup'er-Rinberberd, BetroL. Bafter (4ft.) billig gu berfaufen 9300 Bietenring 2, part, r.

Wintermantel,

schwarzes Tuch, gef, 11 W., m. seib. Binje 3 M. ju vert. 9230 Friedrichur. 48, 3,

Bur tleine Dame Berbft. u. Binter-Jodett, ein gang neues Rleib gu berfaufen. 9423 Rab. in ber Ero, b. Bl.

Din. Rinder. Domentierber, Blufen, Baden ic. wenig getrag. im Auftr, bill gu vert. 91. Schwalbacherftr. 10, 1.

Dickwurz u. Stroh billig gu haben bei Guttler, Dobbeimerfir. 129.

Rahmajmine 1/2 Jagr in Geor, billig ju verfaufen 8628 Bleichitr 9, Sth. v. Ein Fahrradgestell

gum Berfand billig gu verfaufen. Mauritiusftrage 8, Ervebition,

Ein Siegestaler ju verfaufen. Rab, in ber Gen biefes Blattes. 9278

Transmissionstelle, gut erhalten, ju bert.

Riarenthalerite. f. bart. I. Beinfaffer, irim geierre, Rognat- u. Submeinfaffer in allen Großen ju verfaufen 392 Mibrechtftrage 32.

Gieg. Ladeneinrichtung in pitch-pine für Zigarren Gefcaft billig gu verlaufen, Rab, bei 21b. Benber, Auftionator, Bleichftr. U. Telefon 1847.

Continftrafte 3, Billa, find Genfter, Turen, eidene Treppe, Bugboben, guies Schieferdach, Badfeine, Baufteine, Bau- und Brennholz billig abzugeben. 8652 Chrift. Pilgenröther.

Veridiiedenes

Schildpatt Stiellongnette, R. fonnabe rechts, Wetergaffe, Lauf affe, gegen Belohnung a gugeben 9269 Rornerfir. 8, 3, r.

Derloren

am Dittwoch ein gold. Damenportemonnaie. Mbgugeten gegen Belobnung 9949 Mornerftr. 8, 3, r

Bügelanstall "Prempi". Freie Abbolung und Inftellung. Gran Wegner, Boribirage 7. 3

14 Friedrichstr, 14. Wasdr- und feinbüglerei.§ Nehme Wäsche jed. Art an.

Miden u Musbeffern mire angenommen Webergaffe 56, 1

Puzkurfe werden grundt,ch erteilt 901 Richauffe 13, 1.

Stiderin emoffehlt fid (Bunt-, Golb. u. Beigftiden) billigit. 571 Schainborfift. 85, 2. 5795

Empfehle mich b, geehrten Damen in Unfertigung aller in bas But. einichlagende Arbeiten bei billigfter Berechnung. Getragene Sachen merben ichon medernifiert 8279 Roonftraß: 9, 2.

Konzertzither= und Mandolinen-Unterricht Differten unt. C. 8875 an bie

Züchtige Brifeufe nimmt Damen an Bleicharafe 23, 1.

Junger Mann wunfct Unterricht gegen maffige Berechnung au geben. Offerten unter B. B. 50 an bie

Ern. b. 28L Frau Nerger Ww.

Berühmte Karlendeuterin. Sid. Gintreffen jeb. Augelegenb. 771 Marktstr.21, Ging, Mey-

Unr hurze Beit bier! Birtt. wiffenichaftl. Beurteilung von Charafter u. Fabig-teit u. Form unb Linien ber Sand u. bes Ropfes. 9115

Sprecht u. 11-8 Uhr abenbs. Breugaffe 13, 8. Fr. Blessing.

Kartendeutung nur für Domen. 9292 Bu for. v. 12-3 u. 7-10 Uhr Kirdigasse 23, 3. Stock

Wahringerin (beruhmte) woont Schulgaffe 4, Stb. 2. Rartenjegerin

From Horz, Schachtfir, 24, 3, St. Spreche, 10-1 u. 5-10 libr. 7990 Phrenologin wohnt Lehrstrosse 16, 1. redits.

Rat m allen Rechtofachen, Plagen, sowie Geinche aller Art ic, Buro hermes, Bleichfte, 15, 1. Sprechzeit v. 4—6 Uhr. 9030

Beiratspartien feben Stanbes vermittele reeff it. bisfret Fran 29chner. Romerberg 29. Debrere fehr R. termog. Damen m. Beirat.

Fuhren mit Feder-Rollwagen W. Thormann, Rieblite 28 Zwiebeln 3 Pfd. 17 Pfg.

Schwalbadrift. 71. Krauteinschneiden with beforgt Dr. Blum, Gli-villerftrage 14, M:tb. 2. 8454

Für Damen! Giegant garnierte Damenhute

biffig. Umgaruierung bon Pfg. an Chilippebergftrage 45, Eierkiften,

per Stud 40 Big., hets ju baben bei 3. Sornung & Co., Bellmunbftr. 41. 9212 Boue Much ragitich 8 mat frifche fomble Butterm. u. Weiger Rafe gu haben 924 Schwalbaderfir. 39, Stb. L.

Defen u. Herde merben ausgehunt n. repariert. M. Rickling, Rieblite 23.

Bir haben better abjug.: Geur 2Bellbleche Pferdefrippen Gifenröhren

Gebrüder Vidermann, Builenit, 41. 9.8

Schuhwerf aler Sohlen und Sleck für Damenftiefel 2.— cis 2,20 für Herrenftiefel 2.70 bis 8.— Reparaturen fchnell u. gut. Plus Someider, Brichelsterg 26

Oefen u. Herde wegen Raumung bes Lagere bif. abjuseben

Gebrüber Adermann,

Buijenfir. 41.

Renten.

Gin feribles Bantbant am bortig. Blage permitt foftenf. Rentenperficherun em ju bodit. Bentenberfruern Ginang-inftitut. Offerten unter R. Roln. 102/109

handlung

von Ph. Rlamb jeht Wellrigftraße 46. 7983 Rleine Bein u. Ginmach. faffer bill. gu berfanien.

Runger Mann fumt

anf 1 Jahr jn 6% Binfen. Siderh. porbanben. Off. erb, n. M. 9294 an tie Erp. b. Bl.

ilhahor

gel für Gabrifation und Bertrieb, in Deutschiand, eines gatentierten Bebrauchsgegenftaubes, welcher gr., ficheren Beminn abwirft. Der Gr find r in taufm gebilbeter Fach-mann. Es wird mebr Bewicht auf tatfrafrige Mitarbeit gelegt, wie auf große Rapitaleinlage.

Geff. Offerten richte man fub C. 9225 an bie Erb. b. 21. 9228 Kiefero track. Anzündeholz Benimer 2,10 M.

Kief. grob gelp. Anzündeholz ju vertaufen 1,45 Dr. Ad. Nemnich,

Boly u. Roblenbanblung, Pranfenftrage 6. 3-20 Mk. tagl. f. Perfoness, jeb. Sgand, verb, Rebenermerb burch Schreibarbeit, banel, Zatigfeit, Bertretung te. Naberes Gemerbecentrale in

Freiburg i. Br. Sleischabichlag! Roftbraten mit Anoden 80

ohne 1 Det., Senben (gang) formabrend gu haben. 8821

Adam Bomhardt, Berberftr. 3. Patent-u.Konzeflions-Zeichnungen

nebft ben bagu erforbert. Schrift. finden fertigt fachgemaß u.b billigft erfahrener Techniter, 39:0

Riebifte. 2. Stb. part-Brennholz, trodenes Abfallholg, bill. gu vert Stublfabr., Merinfir. 45. 8424

Ries. Raider Edrottellies und

Stuber'iden Ringofen 91r. 2. Schierfteinerftrage. 9281 Einmach-Fässer

Gartenties mirb ob egeben.

2f. Blum. Bleichftr. 12 Abladeplat gefucht f. mehrere taufend Rubitm

Baugrund in ber Rabe ber BBitmabifte Dff. m. Angabe ber Abs abegebügr unter C. G. 8674 gut b. Ero 8. Bi. Speifehaus Marid,

Guten biffigen Mittage tt. Abendrifd. 8969 Dekreifer hat 10000 Gebund abzugeden

DR. Cramer, 8042 Telef. 2845. Felbfir 18. Anzündeholz fein gespalten ber ger, Mr. 220

Brennholz per Sie, Mt. 1,80 liefert frei Saus 7784

Sch. Biemer

Dampfichreineret, Dopheimerfrage 96, Zel 766

Nachtrag

Vermiethungen

Gntenbergplat 2, terricoftl. 7-Bimmer-Bohnung per 1 4 1908 ju permieten. Raberes Bochentags b. 10-2 Ubr bei Priibl part.

Rauenthalerftr. 10, Dody. t., mobi. Manf. an eing Berfon ober rein! Arbeiter fofort gu permieten.

Bellmundfir. 40, 1, ero, remi Mr eiter Logie. Rapellenftr. 7, 2., froi. moot. Bimmer gu berm.

Jahufir. 22, 8, gr. mobl. 3im. mit 2 Betten ju bm Gobenfir. 20, S. bubich mibbi. beigbare Manjarde gu vermieren

Gobenfir. 20, 8. 1. einf. bulfc möbliertes Simmer ju ber-mieten 9271

Bi Edwalbacherftr. 14, Bart., ich. moot. Bimmer fofort 9262 Gitvillerftr. 7, ftb., 1 linis, mobil. Bimmer per 1 Rop. 3u

permieten. Birfchgraben 6, eine mou-Manfarbe an orbente lichen Mann gu vermieten.

Eleonorenftr. 3, 1. mobil Bim, bill. ju bm. 9316

Offene Stellen

Sauberer, ftabtfundiger

Hausburiche, ber Rabiabren fann, iftr fol. g. 9317 Scheffel, Webergaffe 13,

Junges Dladden

tagsüber gefucht Schwalbaderftr. 25, 2 L

Verkäufe

Webr, hochhaupt, Mingele Bettit m. Gpr., Diatr , Bidiaf vollft. Bett, Stur Reiberfdr., 1 Schreibe pult, 2 Rachtichrantchen febr bill. 9805 gu verfaufen Balramfir. 6. 4. 1

Bad. Battheue, Sprungrabmen, 1 Woll-Matrage für no IR. g. Bulinber-Daldine f. Coubmader, au oertaufen

hermannftr 12, 2. Reute und gebrauchte Beder-rollen ju vert. 9810 Porfirafe 18.

Haar-Hausschuhe

u Bantoffeln fur Damen. Berten und Rinber, fowie Sausichube in Bilg u Leber mit in ohne abfabe, mit u. ob e Ednallen in rerid Farben, Qualitaten unb Groten Don 50 Bfg an. 9213 Rur Martifir. :2, 1. (fein Laben). Telefon 1894.

Veridiedenes

Kleiner Beamter.

fol 1g. Mann mit fich. Gintommen, f. brau., banst, erz jg. Rabden gweds ibat. heiret tennen gu lernen. Erwas Bermög, erwanscht. Off. n. h. A. 33 beförbert bie Erved, b. Bt. 4334

Dertauscht Sonntag, ben 27., in ber tathol.

Riede (1/,12 Uhr-Dleffe) Regen-fcbirm m. br. Robrgriff. Burndgentiebener farb ger Entoutens geg. Rudgabe bes Regenichirmes abgubolen bei bem Rufter herrn Sei-

Stiller Teilhaber

mit co. M. 5000 für Fabrit gef. M. 9500 Gewinn u. Berginfung gerantiert. Eventi Kapitalrudgabi-ung am 1. Ottob. 1908. 9311 Beft. Off. unt. 29. 9811 an bic Erv. d. BL

Friedrichftr. 48.

Uir. Gerhard. Beftempfoblener Mufit Unterricht, borguigl. Behrfrafte, Gintritt feber-Profpette gratis,



Mittwoch, 30. Ottober 1907,

verlobungskarten sowie alle

Familien-Drucksachen

in einfacher und vornehmer Ausstattung fertigt schnellstens an

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger Mauritlusstr. 8.

Eine Friseuse icht noch Damen Rab, Baderei Schloffer, Schulgaffe.

Nürnberger Spielwaren! Buppen! Chriftvanm. Bergierungen Reubeiten in 10, 50 u. 100 Big. Artifela, Breislifte 231 nur für Bebervertauf! 246,44 Friedrich Gangenmuffer in Burnberg.

29er beir. in. i Brunette mit 100000 DR. Berm. ? (2 reichverf. augere el, Rind.). Rur Deren w. a. oh. Berm. jed. gewillt b. Rind, ju abopt., erbaiten Rab bei Breng. Distretion burd "Fibes", Ber-tin 18. 53|154

Bergoldungen, Bernidelungen, Berfi berungen ic. Louis Bedet, Albrechtitt, 46

> Nur 1 Mark ias Los der beliebten Strassburger Lotterie Zieh, sicher 16. Nov

Gunstige 4276 Gewinnaussichten, Gesamtbetrag i. W. 39000 W 1. Hauptgewinn 10 000 M.

2. Hauptgewinn 2500 H 13 Gewinne zusammen 10800 M 1185 Gew. zusammen

15700 M. IS 1 Mk. 10 M. Porto und Liste 25 Pfg. versendet d. General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i E., Langestr. 107. In Wiesbaden: Stassen, Kirchg. 51.

u. Marktatr. 10.

H. Horn

Putzet mit Ermel's Blitzblank Seifensand.

ed. E. Bearth.

Lothringerstrasse 4 II.

Crauringe eigen, Sabrifation, gefehl geftembelt, in jebem Geingebalt u. Breislage von MR. 12.00 bat Baat an C. Strud, Goldidmieb. Martifrage 9a, 2. Et., Eingang Grabenftrage 2

Brennholz à Beniner 1.30 mr. Angundeholg fein gespatten, & ger. 2.20 mer. frei ins Saus. 9368

Ottmar Kissling, Ravellentr. 5/7. Tel. 488. Wer feine fran lieb bat und pormorts fommen mill. leie Buch "lleber bie Che", mo ju viel "Rinberfegen", 11/, Dl. Rade nahme. Siefta Berlag, hamburg



Restauration Z. Westbahnhof. wogn freundlichft einlabet

Beter Beder, Dobleimerftr. 129.

Garant, eine tagl, frifde wirfl, fcone Cendung 22 30 ff. D. her! 15 marin, Brather. ob. 2 Bib. Doj. ff. Andov. 80 ff. Sprott. 1 Bfd. Carbell. ber. n. 1 Std. Lache Mil. guf. nur 3 1/4 M. 206/60 franto m. Berp. g. Rd. E. Degener Grofberib. Swinemande. 298 &.

Auszug aus ben Bivilftands.Regiftern Der Stadt Biesbaden bom 29. Oftober 1907.

Geboren: Mm 28. Oftober, dem Sotelbefiger Budwig Balther e. T. Erna, Leonore, Luife, Baula. — Am 26. Oftober dem Architeften Ferdinand Rnaufdner e. T. Margarete, Frangieta, Joiefa. — Um 26. Ottober bem Schuhmann Ronrad Gutichte e. T. Maria, Johanna, Anna, Mathilbe. - Im 23. Oftober bem Chloffergehilfen Bilbelm Steinmet e. G. Emil, Frit. - Mm 22. Oftober bem Raufmann Friedrich Rriiger e. T. Chriftiane, Margarete. -Am 28. Oftober bem Schloffergehilfen Rarl Alles e. T. Anna, Maria. - Am 25. Oftober bem Ranalbauarbeiter Ferdinand Thumm e. S. Sugo. - Am 25. Oftober dem Schreinergehilfen Johann Fibera e. S. Anton. - Am 27. Oftober bem Bagner Beinrich Becht e. T. Unita, Gife, Martha, Ratharina.

Aufgeboten: Satilermeifter Anton Dohr bier mit Bauline Got bier. - Birt Johann Rlod in Frantfurt a. DR. mit der Bitme Margarete Oftertag, geb. Ceris, in Franffurt a. DR. - Tuncher Beter Jojef Bardt in Engenhahn mit Margarete Dalfy bier. - Arditeft Rarl Lambrir hier mit Elifabeth Muller hier. - Taglohner Anton Meifter bier mit Charlotte Deg, geb. Jumean, hier. - Schuhmacher Wilhelm Bagner hier mit Unna Duld bier. - Sausbiener Rarl Stamm bier mit Raroline Striffel birr.

Geftorben: Am 28. Oftober Bilhelm, G. des Taglöhners Friedrich Sanfer, 8 Mt. - Um 28. Oftober Johannette, geb. Schafer, Ghefrau bes Schloffere Emil Blanfenburg, 29 3. - Am 28. Oftober Soboift Sergeant im Fufilier.Regiment von Geredorff (Rurheff.) Rr. 80 Bilbelm Spreine, 28 3. - Am 28. Oftober Boftbirettor a. D. Ronrad Reubauer, 60 3. - Am 28. Ottober Geb. Regierungerat Robert Westerburg, 84 3. - 2m 29. Dt. tober Genbarmerie-Oberwachtmeifter Beinrich Lips and Ban St. Martin, bei Des, 48 3. - Mm 28. Oftober Martin Abam Julius, G. bes Spenglers Martin Bolf, Ronigl. Standesamt. 2 Dit.

Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück:

Zahnarzt Zentner, Rheinstrasse 71 Telephon 3948 Dr. Jungermann.

Paulinenschlösschen Wiesbaden.

Samstag, den 2. November und Sonntag, den 3. November. nachmittags 4 Uhr und abends S Uhr

im Konzertsaale:

Vorführungen französ, klassischer Lustspiele

von Mitgliedern erster Pariser Bühnen unter Leitung des Herrn Direktors Raubaud aus Paris,

Nachmittags 4 Uhr: Le Bourgois Gentilhomme. Lustspiel in 5 Akten von Molière,

Abends 8 Uhr: Le Gendre de M. Poirier. Lustspiel in 4 Akten von Emil Angier.

PAUSE Les Précieuses Ridicules.

m r were

Eintrittspreise: Sankarten 2 Mk. Galariekarten 1 Mk. Kartenverkauf ab Samstag, den 2. November vormittags 10 Uhr. an der Tageskasse des Kurhauses, Haupteingang links und an der Kasse im Paulinen-schlössehen eine Stunde vor Beginn einer jeden

Die Elugangstüren des Saales und der Galereien bleiben während der Vorstellungen geschlossen. Die verehrlichen Besucherinnen werden höflichst gebeten,

die Kopfbedeckungen abzulegen,

Städtische Kurverwaltung.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

Anfangs-Kurse: Vom 29, Okt. 1907 Oesterr. Kredit-Aktren Diskonto-Kommandit-Ant . 168.75 Berliner Handelsgesellschaft 152.75 Dresdener Bank 139.-Deutsche Bank 225,50 189,75 Lombarden 28.40 200.30 Gelsenkirchener . . Gelsenkirchener Bochumer Laurahütte 201.50 194.50 109.10 Russen Russen Baltimore 76.75 -,-Türkenlose
Phönix
Japaner --___ Japaner Schaffhausen'sche Bkv.

Edison

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 30. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausfing (Mail coach): Klarental-Taunusblick-Georgenborn-Schlangenbad u. zurück. Abfahrt vom Kurbause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person.

Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse,

Abonnements-Konzert

---- Stüdtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt, Kurkapellmeister, Nachmittags 4 Ubr:

R. Wagner Ouverture sur Oper "Rienzi" . . Deutsch, Ungarisch Mosakowsky Entracte und Barcarolle aus Hoffmanns Phantssie aus der Oper "Aïda" Huidigungsmarsch aus "Sigurd Jorsalfar" Mandolinata J. Offenbach G. Verdi E. Grieg U. Afferni 7. Les Toreadors aus Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaale:

Grosses Vokalkonzert

der vereinigten Männerehöre: Männergesangverein Höchst a. M. und Schubertbund Wiesbaden (130 Sanger),

unter Mitwitkung des Fräulein Adele Krämer, Hofopernsängerin aus Wiesbaden (Sopran), des Herrn Adolf Müller, Konzertsänger aus Frankfurt a M (Bariton) und der verstärkten Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Begleitung der Cherwerke). Leitung: Herr Wilhelm Geis, Dirigent obiger Vereine. Klavierbegleitung der Sologesänge: Fri Cacille Geis aus Wiesbaden.

PROGRAMM:

1. Landerkennung, Ballade für Münnercher und Baritonsolo mit Orchesterbegleitung . . Edm, Grieg 2, Solo für Sopran : a) "Der Tropfen Tau" . . . J. Sucher
b) "Weisst Du noch? A Jensen
c) Ach, wär das doch könnte (Kinde lied) W. Berger
Fräulein Krämer. · · · J. Sueber 3. Männerchor (a capella):
a) Abendfahrt
b) In den Alpen W. Gein

Hegar 4. Solo für Bariton : Hago Wolf a) Verborgenheit : b) Im tiefsten Innern Bertrand Roth e) Lacrimae Christi Herr Müller, 5. Männerchor (a capella): a) Glockentürmers Töchterlein Chor mit Rheinthaler Sopransolo b) Abendgiöcklein, Solo Frl. Kramer Sopransolo Volkslied

Max Bruch 6. "Schön Ellen" Grosse Ballade für Männerchor mit Sopran-und Baritonsolo und Orchesterbegleitung. Eintrittspreise.

Rangloge: 3 Mark, für Abonnenten: 2 Mark; alle anderen Platze 2 Mark, für Abonnenten: 1 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptsportele portale.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Beleuchtung der Kaskaden.

Ronigliche Chaufviele.

Mittwoch, den 30. Oftober 1907. Abonnement A. 7. Borftellung.

Bar und Bimmermann. Romifche Oper in 8 Mufgugen von Albert Borging

Beter I., Bar von Ruffland, unter bem Ramen Beter Dichaelow", ale Bimmergef.lle . Berr Geiffe-Bintel. Peter Imanow, ein junger Ruffe, Bimmergefelle . Serr ente. Derr Rehtopf van Bett, Bürgermeifter von Carbam . Pri. Sant. . . Berr Braun, Borb Ennbham, englifder Gefanbter . herr Engelmann, Marquis v. Chateauneuf, frangofifder Gefanbter Sen Breberich. Binme Brown, Bimmermeifterin . . . Gel, Schwatt. Spirg. Gin Offigier . herr Berg. Gin Rathebiener hin Rathsbiener belligiere. Golbaten, Magiftratsperfonen, Diatt, Ginmohner von Saardam, Zimmerleute, Matrofen,

Drt ber handlung: Gaarbam in Solland, - Beit: 1698. Mufifalifche Leitung: herr Profeffor Mannftaebt, Snielleitung : herr Regiffeur Debus, Ende nach 9% Uhr Infang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Residenz-Theater.

Ferniproch Unichlug 49. Bernfpred. Anichiug 49. Direfrion: Dr. phil. S. Rand.

Dubenblatten gultig. Gunfgigertarten gultig. Mittwody, ben 30. Oftober 1907.

Rodmaliges Gaftipiel G. 29. Buller. Charley's Tante.

Schwant in 3 Aften von Brandon Thomas. Spielleitung: D. Bubwig.

Colonel Gir Francis Chesnen, Baronet, fruber in indifden Dienften Mitner-Schonau Stephan Spittigne, Abootat in Orforb Georg Ruder Reinhold Sager Jad Chesnen, Stubenten in Orford Rubolf Bartaf Charlen Whiteham, Loid Fanco irt Balberfen.) Broffet, Fafto'um im Kollege Donna Lucia d'Albadorez, Charley's Tan'e Theo Tadianer Cofie Schen! Stefft Canbori Anny, Spittigue's Richte Ritty Berbun, Spittigue's Munbel Margot Bifchoff Buife Delofea Ella Delahan, eine Baife . * Lord Fancourt Babberley : Carl Billiam Baller, als Gaft.

Raffenbffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Hhr. Enbe nach 9 Hhr.

Mur noch 2 Tage: EA Das großartige Programm.

Freitag, den 1. November: PREMIERE.

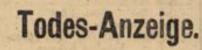
Mithwodi, 30. Oftober 1907.

Unser diesjähriger

beginnt am Freitag, den 1. November.

ermanns & Froithein

Langgasse



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Johanna Blankenburg geb. Schäfer

am Montag, den 28. Oktober d. Mts., vormittags, sanft entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Emil Blankenburg.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.



wollen Sie sich gant kleiden, ge-ehrte Dame? Das 1000 fach gelobte Favoritmoden-

Favoritschnitte bieten eine so bequeme, siehere u. preiswerte Anleitung für das Schneidern im Haus und für den Beruft Verlangen Sie d. Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufastelle d. Firma oder, wo nicht am Platzo, direkt von der Internationalen • Schritt-manufaktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langs.

Großer

Dur für Herren. 30 Ctabliffement " Raiferfaal". Mittwody, den 30. Oft., abends 8.30 Uhr:

Es fpricht ber Philologe und Redafteur

Was der Mann vom Geschlechtsleben des

Weibes wissen muß? And dem Inhalt des Bortrages: Das junge Madden. — Die Entwicklungsjahre und ihre Gefahren. — Jugendtorheiten u. Gunden. - Die Renfcheit. - Die jaliche Scham ber Eltern und die wahre Moral. - Das Er-halten ber jungen Leute in Unwiffenheit, fast die einzige Urfache ihres Berberbens und bes Fehltritte. - Die Geidiledisfrantheiten. - Mur mabrhaft moralifde und rein benfende Eltern fonnen ebenfolche Rinder erziehen. -Die heutige Befiderie und falfche Erziehung. - Die Rörperpflege. - Rleidung, Diat, Berufoleben. - Der Liebestraum und ber Brautftanb. -Jungfrau und Battin. - Die Mutterichaft und das Rind. - Die Sünden in und bor ber Ghe und die barans rejultierenden Frauenleiden und Rindergebrechen. - Bas muß der Mann wiffen, um fein Beib gliidlich ju maden und gefande und lebenefrifche Rachtommen gu haben? - Die Rinberfterblich. feit. - Rinberlofigfeit. - Bu viele Geburten, ichwere Be-burten, Fehlgeburten, faliche Schwangerichaften ac. - Das Beib als Stlavin des Mannes. - Das Beib als feine Bertraute u. tapfere Mitfampferin im Leben. - Bertrauliche Borte.

Rad bem Bortrage Distuffion und Fragebeantwortung. Gintritt 50 Bfg., Refervierter Blag 1.- Dt.

3m Modelhaus Ald. heumann

Selenenftrage 2, 20 Gingang Bleichftrage, fauft man ju den bentbar billigften Breifen alle Arten

lack, und pol. Mobel und Politerwaren.

Spezialität: Romplette Braut-Musftattungen. Gigene Zapegierermerfftatte. Transport frei. Bitte genau auf meine Firma gu achten!

Danfjagung.

Für bie berglide Teifnahm : und bie vielen Blumen. fpenben bet bem und fo fchwer betroffenen Berinfte, fagen wir allen, instefonbere Deren Bfarrer Beefemener fat feine troftreichen Borte und ben fleinen Schulfameraben, welche ber Birnerent, binterbliebenen: Die trauernben Sinterbliebenen: welche ber Berftorbenen bie lette Chee gaben, unferen

Familie Bernhard Gerhardt.

Sarg=Lager

Jacob Keller jun., Walramilf. 32 Telephon 3824.



zeigen hocherfreut an

kudwig Walther u. Frau

Anny geb. Weygandt.

9267

Deffentliche Berfreigerung.

Mittwoch, ben 30. Oftober b. 3., nachm. 3 Hihr, werben im Berfteigerungelofale Rirdgaffe 23 babier: Rlavier, 4 tomplette Betten, 2. Spiegelichrante, 6 Rieideridgrante, 3 Rommoden, 1 Standubr, 1 Bufett, 2 Cofas, I Bertito, 1 Spiegel, 5 Delgemalde, biv. Tifche, Stuble, Seffel, Bilder, Ronfolen, Buchergeftelle mit Bücher u. a. m.

gegen bare Bablung öffentlich swangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 29. Oftober 1907.

Habermann, Gerichtsvollneher.

Mittwod, den 30. Ottober er., mittags 12 Mhr, verfteigere ich im Saufe Rirchgaffe 23 bier :

1 Blügel, 1 Spiegelichrant, 3 Bertifos, 3 Dimans, 3 Bajchtommoden, 3 Rleiderichrante, 2 Sofas, 2 Seffel, 8 Stuble, 2 Nachtichrantden, eiferne Bettftelle, 1 Ottomane, 2 Blumenstander, 1 Badewanne, 1 Derb, Tifdje, Bilber u. a. m.

öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Bargdhlung.

Lonsdorfer.

Gerichtevollzieher, Scharnhorftfrage 7.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 30. Ottober 1907, nachmittage I Ubr,

werben in bem Berfteigerungstotal Rirchgaffe 23 babier: 1 Spiegelichrant, 1 Bertito und 1 Bitd gegen Bargeblung öffentlich gwangeweife berftei,ert.

9309

Biesbaben, ben 29. Ofrober 1907. Weitz. Gerichtenollgieher.

Befanntmadung.

Mittwoch, Den 30. Oftober 1907, mittags 12 Mhr, verfteigere ich im Berfteigerungslotale Schwalbacherftr. 7 hier:

1 fomplettes Bett, 1 Rleiderichrant, 1 Gofa, 1 Tifch, 1 Schreibtifdiftubl

öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung.

9314 Meyer, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Mittwoch, den 30. d. Mes., mittags 12 tihr, verfleigere ich Kirchgasse 23 bierielbe offentlich zwangeweise gegen Bargablung: 2 Sofas, 1 Tifch, 1 Spiegel, 1 Schreibnich, 1 Piege, 1 volle. Herrenden, 1 Walch-fommode, 8 Fl. Fwetichenwasser, 2 Fl. Bonelamb, 8 Fl. Macenbitter, 5 Fl. Bekerwisseh, 5 Fl. Rum, 26 Fl. Seiterswasser und bergl, mebr.

Schnelze, Gerichisvollieher.

Machen Sie sich's bequem!

Raufen Gie 3bre

Mäbel

und Befleibung nur im vornehmen ftr. bit-

Friedrichstrasse 33. Möbel i. M. 98, Ang. M.10 .-

Möbel f. M. 198, Ang. M. 20. Möbelf. DR. 298, Ming. M. 30 .-Möbel f. Mt. 350, Ang. Mt. 35 .- Fiema

HILL

am

Wanen

Einzelne Möbel

Aleiderichrante, Spiegelichrante, Bertitos, Bufette, Schreibtijche, Calontifche, Cofas, Dimans,

tranko

Bettftellen, Rommoden, Trumeauxpiegel, Bilber, Uhren, Rinderwagen,

Angahlung von M. 5 an.

Herren-Anzüge Serie I Angahlung DR. 4 .-

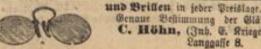
Serie II Angahlung DR. 5 .-Serie III Angahlung M. 8 .- Serie IV Angahlung M. 10 .-

Damen Roftume Ang. D. S .-Damen-Rode Ang. M. 5 .-Damen Jadette Ung. DR. 4 .-

Pelz-Bons in größter Muswahl.

Meinsie

Bequemste lelizahlung



Genaue Bestimmung ber Glafer toftenlos. C. Höhn, (3nb. G. Rrieger), Optifer

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Mittmodi, 30. Oftober 1907.

Der Mannergesangberein "Union" gab am Sonntog abend im Raiferfaal ein Rongert, gu beffen Gelingen ber Berein unter Leitung bes herrn Bebrerd Sentel jeche Chore beitrug. Die Ausführung war fast überall vortrefflich. Die beiben ersten Rummern, "Morgengebet" von Mendelsjohn und "B. Pfain' bon Schubert, verbienen bejonbers bervorgeboben gu merben; ber ichwierige Schubertpfalm (mit Riavier) gelang febr icon. Eine Komposition, die große Ansorberungen stellt, ist die "Große Banberschaft" von dem unläugst verstorbenen Beipziger Universitäts-Musikbibektvr Böllner. Die Wiedergabe seitens des Bereins war eine sehr exalte. Die solgende, amas sehr fuße "Gube Beimat" pon Georgy wurde entsprechend mit viel Gefühl vorgetragen. Recht bubich flang bas vollstumlich gehaltene "Beimweb" bon Karl Schaus. Der lette Chor "Mein Bieb-fter ichied von mir" von Beifer, ein an und fur fich unbebentenbes Bert, wurde von ber "Union" mit ebenfo liebevollem Gifer und gludlichem Gelingen vorgetragen wie bie vorbergehenden Chore und damit war "Ende gut — alles gut". Botaliolift bes Abends war herr hans Shub vom Agl. Theater — beinabe nicht; benn er erschien, burch feine Mitmirtung in ber Borstellung im Agl. Theater gurudgehalten, erft gerade bor Schluß bes Rongertes, um noch vier Lieber gu fpenbieren. Der Beigersehnte murbe bann auch mit lebhaftem Beijall bebacht. Das Auftreten eines Runftlers wie herr B. hertel ift immer freudig gu begrufen. Der geschätzte Bioloncellift trug mehrere Stude im gewohnter Meisterschaft vor und erntete außerft bantbaren Beifall ber gablreichen Buborericoft.

Der Befangverein "Biesbabener Dannerflub" begeht fommenben Conntag, ben 3. Rovember, abends 8 Uhr, im Raijerfaal fein 19. Stiftungofest bestehend in Rongert und Boll. Aus bem reichhaltigen Brogramm beben wir befonbers hervor: al Mannerchore: "An bie heimai" bon Jüngft; "Ros-fein vom Rhein" von Schauß; "Römischer Triumphgesang" mit Begleitung, b. Bruch; "Es haben swei Blümlein geblübet" pon Schrader; "Mainacht" von Abt; "Bach auf bu icone Traumerin" bon Geride; b) Owartette: "Lore am Rhein" von Shoug und "Geweihte Liebe" von Sidinger. Außerbem bat ber Berein zwei febr geichatte Goliften gewonnen, namlich bie herren Sans Gdrub (Tenor) und Richard Biebn (Bioline). herr Schub bringt jum Bortrog bie Arie aus ber Oper "Joiebh und feine Bruber" von Mebul, "Bwei Sarfen" von R. v Bilm, "Comm' wir wandein" bon Cornelius und "Die Lotosblume" bon Chumann, herr Biebn fpielt bas Andante aus bem Biolin-Rongert von Menbelsfohn, "Ligennertang" von Racher; und "Serenabe" von Dribla: Dem Rongert ichlieft fich ein Ball an und ift bie Ballleitung herrn Tanglebrer 28. Groß über-

Die Wejangriege bes Mannerturnvereins beranftaltet am Sonntag, ben 3. Robember, abends 81/4 Ubr, in ber Bereinsturnballe Blattevftrage 16 ihr biesminterliches Ronzert. Das Brogramm wird fich biesmal in bem Rahmen emes Bolfsliederabends abwideln. Als Solift ift bas Bereins-mitglied Serr Martin Aler (Bat) gewonnen, ferner werben bie Derrew Aromboch und Born solifeisch auftreten, welche zwei Duette für Bioline bontragen werben. Der Chor steht unter ber Leitung bes Rongertmeifters herrn Ernft Lindner.



Straffammer: Zihung vom 28. Ottober

Rirchtweihfreuben.

Gelegentlich ber letzten Kirmes in Rieberlahnstein ift es gu ichweren Ausschreitungen getommen. Der Eisendreher Karl Ur-

felmann, ber Former Baul Thiemian, ber Taglobner August Brimewald, ber Schloffer Jafob Herrchen und ber Rangierer Wilhelm Babn, alle aus Dberlobmftein, traten lange noch Mitternocht erft ben heimweg an und überfielen babei brei junge Beme welche auf einer Dauer fagen. Einem bon ihnen murbe ber hut vom Ropi gefchlagen, und als er fich bas berbat, traftierte man ibn mit Stodichlagen, bis er, feiner Ginne nicht mehr machtig, gufammenbrach. Drei bon ben Erzebenten liefen bann babon, Urfelmann und Thiemian aber festen bie Migbanblung fort und U. brachte ibm gulest noch swei Defferftiche bei. Auch ber bom ber Kirmes tommenbe Silfsbremfer 2., weicher bie Burichen megen ibrer Brutalität jur Rebe ftell-te, erhielt einen Mefferstich. U. erhalt 9 Monate, T. 1 Manat Befangnis, welcher als burch bie erlittene Unterfuchungshaft verbütt angefeben wirb. Beguglich ber übrigen jungen Leute ergebt Mangels Beweis ein Freifpruch.

Der Alfohol, ber Alfohol!

Der Taglobner Rarl Corgelius in Biebrich meiß, bag er in ber Wirtichaft "dur Infel" fein gern gefebener Baft ift, bonn mehrfach ift er bereits bort ausgewiesen, und ibm auch ein für alle Male bas Lotal verboten worben. Richtsbeftoweniger prafentierte er am Abend bes 22. September, nachbem er in anberen Birtichaften icon gezecht batte, feine merte Berion wieber, und so oft er auch ausgeforbert murbe, feines Weges gu geben, er ging nicht. Endlich beforberten zwei im Lotale mit antwefenbe Boligeifergeanten ibn an bie Luft. Ginen von ihnen uber fredte er gleich braugen burch einen Stodichlag befinnungslos nieber und auch bem ameiten Beamten verfeste er einen Schlag, ber in feiner Birfung jeboch burch eine abmebrende Bewegung abgeschwächt wurde, und als ein britter Beamter bann gu feiner Geftnabme ichritt, leiftete er auch biefem einen fo intenfiven Wiberftonb, bag bie Guife noch zweier Unberer nötig war, um ibn gu feffeln und gur Bache gu bringen. Er wanbert gur Gubne fur feine Tat auf 1 3ahr und 14 Tage ind Wefangnis.

Kunit, kiteratur und Willenichaft.

Stimmen und Geftalten. Im Berlage von B. Glifder Radfolger in Leipzig gelangt foeben gur Musgabe: Stim-men und Geftalten, von Bertha von Suttner. Breis 4.A. elegant gebunden 5,50.A. Inhalt: Borwort. Bom Zeitzewissen: Das internationale Herz. — Der Bankerott des Zotschlogs. — Das Brinzip der Gewalt. — Zweierlei Moral. — wunderung. — In der Brandung. — Zweierlei Moral. — Dab rote Krenz. — Was ich dämmern sehe — Die Entwicklung ber Friedensbewegung (Robelpreis-Rebe). -Ronfereng. - Berionliches und Grinnerungen: Wie ich bage fam "Die Baffen nieber!" ju ichreiben, - Buffilis Bereichtschagin, - Erinnerungen an 3 v. Bloch, - M. von Egibb. - Erinnerungen an Alfred Robel. - Offener Brief an Meister Bil-Drei Bochen in Amerifa. - Erinnerungen an meine ffanbinavifche Reife.

Bul Sanum. Roman von Traugott Tamm. (Concordia Deutsche Beriags-Anftalt, hermann Chbod, Berlin 23. 30). Breis geh. M. 4, geb. M. 5.

Der Garft ber Bretter betitelt fich ein foeben gum Breis bon 1 & ericbienener humoriftifder Roman aus bem Theater-leben Werlag von hermann Geemann Racht., Berlin

Mag Bundtte "Der Bechvogel", brojchiert im farbigen Umichlog 2.M. im Geschentband 8.K (Berlag "Sarmonie", Berlin 28. 35). Ein Thema, bas ben Sumoriften ohne weiteres reigen muß, wird bier bon bem angerft probubtipen und viel gelesenen Antor mit febr gutem Erfolg in Angriff genommen. In unserer, an humor fo armen Beit, ift bas Erscheinen biefos Buches febr erwunicht, und wird ficher Bielen angenehme Stunben bereiten.

Der Golbtruft, ein internationaler Finangroman bon Dofar Soffmann, betitele fich ein foeben im Berlag bon Bermann Seemann Rachfolger ju Berlin DB. 87 erichienenen Senfationsbuch. Die Bafis ber fpannenben Samblung bilbet bie sur Birflichleit geworbene Entbedung ber Berftel. lung lunftlichen Golbes, und gwar ouf demifd-phifibalischem Wege. Die hauptfigur bes Gangen, ein ruffischer Ingenieur, gelangt burch feine Lat, die im einzelnen ieberans ipannend und auf Grund befter demifd-technischer Renntniffe geschilbert wird, ploblich gu ungeheurer Dacht, Rationen mit ibren herrichern gittern por ibm, Sanbel und Banbel finb bon ibm abbangig, turs, bas Schidfal ber gangen Menicheit liegt in feiner Sand. Der Charafter bes Golbentbeders, bon pornherein mit psochologischem Raffinement geschilbert und tonfequent weiterentwidelt, madit ju gigantifcher Grobe, bis er ichlieglich, als ber groste und boch armfte, bon ganb ju Banb gebeste Menich, im Ballon aus bem Lanbe ber Pantees fluchtenb, bom ameritanifchen Quitichiffertorps berfolgt, mitfamt feiner Geliebten ben Tob im Dzean findet.

Gingegangene Buder und Zeitidriften.

Damon Berlin. Roman von Robert Saubel. (Concorbia Deutsche Berlags-Anftolt, Sermann Ebbod, Berlin B. 30). Breis geb. 4 A. geb. 5 A. Das gigantische Getriebe Berlins, bas Ergittern seiner Nerven, ber Schrei feiner Reble, ber Rampi feiner Meniden, bas Rofen feiner Mafdinen, bas Gewirr feines Berfebrs, bas raftlofe Beben feiner Bewohner, bas unbormbergige Diebertreten feiner Schwachen und ber Triumph feiner Sabrer, bas ift es, mas uns ber Dichter biefes Romans geigen

Das Finangipftem bes Deutschen Reiches in politischer und wirticoftlicher Begiebung. Geine Ginrichtung und biftorifde Entwidlung, feine Fehler fowie Borichlage zu beren Befeitigung, bon Chr. Grotewold. Breis 2 A. Berlog von Carl Ernft Boidel, Leipzig.

In meinem Berlog wirb ericheinen: Raturwiffenichaftliche Bortrage für bie Gebilbeten aller Stande von Dr. Johs. Reinte Professor ber Plotonif on ber Universität in Riel. In 4 Deften Brofeffor ber Botanit an ber Universität in Riel. à 1 A, fart. 1.50 A. (Drei in Biesbaben gehaltene Bortrage. 1. Beft: Unfer Beltbilb. - Die Bahrheit in bezug auf die Mbftammungslehre. - Saedel als Biologe. Eugen Galger, Berlogebuchbanblung, Beilbronn.

Das Chanspielbuch von Dr. Rubolf Grouf, (352 Geiten, fein gebunden 3 Mart. Muth'iche Berlagsbandlung, gart.) Das Buch balt Runbichau über bie mobernen Buhnenbichter und ibre Berte, indem es über ben Inhalt, ben Gang ber Danblung und ben literorijden Bert jebes Dramas unter-

Das Overubuch ift foeben in 5. bermehrter Aufloge bon Dr. Borl Ctord ericbienen. Im gangen 112 Opern, barunter neben ben flafifichen und romantifchen bie fomifchen und frangofifden Spielopern, alle Berte Bagners und bie mobernften Erzeugniffe ber Opernliteratur find in bem Buche vertreten. Preis geb. 3 K. Berlog von Weuch, Stuttgart.

Conrad H. Schiffer Photograph Tannussir. 24,
Atelier für künstlerische Porträtz Vergrösserungen. 3998

Vereinigte

Poltnebenanldluß- u. Haustelefonanlagen Frankfurter Privat-Telefon-Gelellschaft, G. m. b. H.,

Frankfurt a Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Armour's Fleisch=Extral

Dunke von Farbe - Stark konzentriert. - Sehr ergiebig. - Ueberall erhältlich. Hergestellt unter ständiger staatlicher Kontrolle.

Uberraschende Neuheit vollständig garantiert ungelah unschädlich kein Wasinows kein Chlor kein barsten kein reiben Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend Henkel & Co. Düsseldorf.

Blutmein

gur Blutarme und Dagentrante empfehle winen gut befommlichen Seidelbeerwein 1/1 Glaiche

Carl Sattemer, Obstweinkelterei, Dobbeimerftrage 74. Rheinftrage 73.

tommt ein großer Boften Bichelederftiefel, fowie Rinderidulftiefel billig gum Bertauf Marktftraße 22, I, gaben & Hosenträger **Portemonnaies** A. Letschert, Manlbrunnenftr. 10.

Emaille-Kirmenschilder liefert in feber Große ale Spezialitat

Wiesbadener Emaillier-Werk, Metaergane &

Kinder-Mantel, Jäckchen, Häubchen, aus Lammfell- und Eisbärstoffen, in hervorragend schöner Auswahl und in allen Preislagen. Gleichzeitig empfehle ich gehäkelte u. gestrickte Kinder-Jäckchen,

> Kleidchen, Mützen, Häubchen, Strümpfe, Schuhchen, von einfachster bis feinster Art.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Schwenck.

Mühlgasse 11 - 13.

Herren-Anzüge u. teufen eie ut und pict nat olie. Paletots Reugasse 22. 1. Sta.

Ratt Hmits

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbadent - Gefcaftsftelle: Mauritineftraffe S.

97r. 254.

bie e [.

N118 nine mit beit bon

fon-

er Banb üd.

rbia

ling,

ושמונו ici-

*HPTY

Ther

igen

und

пфе

ernft.

lide

einte

eften

Bor-

auf

slaer,

iten,

tuttmen-

Sane

mer-

ran-

mften

eten.

3998

*

14

5191

tin.

Mittwod, Den 30. Ottober 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimadung

bie Berjonenftandsaufnahme u. Die Wohnungenatiftif betr. Diejenigen hiefigen Einwohner, bei welchen die Sausliften und die Wohnungsblätter vom 15. Oftober d. 38, noch nicht abgeholt fein follten, werden hiermit höflichft gebeten, Diefelben umgehend im Rathaus Bimmer Rr. 27. gefl. abgeben laffen gu wollen.

Bicsbaben, ben 26. Oftober 1907.

9107

Der Magiftrat. St. B. Dr. Scholz.

Befanntmadjung.

Betreffend bie Reinhaltung ber Stragen.

Auszug aus ber Strafenpolizei-Berordnung vom 18, Sept. 1900 bezw. 29. Mai 1906:

8 5. Bum Abfahren bon Baugrund, Geftein, Lehm, Ries ober Sand aus tiefgelegenen Stellen und Bau- pp. Gruben mit bon Bierben ober anderen Zugtieren gezogenen Lastwagen muß bon der jeweiligen Ausschachtungs- bezw. Berladestelle dis zur nächst besestigten Straße eine seste, aus Bilaster, Bohlen oder Eisenbelag zusammengefügte Jahrbahn, in welche die Räber der Juhrwerke nicht eindringen können, bergestellt und statende Beit ber Arbeit in bauerhaftem, jowie ftets reinlichem Buftanbe erhalten werben. Diefe Jahrbahn ift von ben Gubrwerten ansichliehlich gu benngen. Bor bem Ansiahren aus ben Gru-ben ift ber on ben Rabern ber Fuhrmerte haftenbe Bangrund und fonftiger Schmut grundlich ju entfernen, um ein Be-ichmuten ber benachbarten Strafen zu berhüten Diese fur bas Absahren bon Baugrund pp. maggebenben

Beftimmungen find in allen Teilen auch für das Ansahren von Baumateriafien zu Baustellen bezw. Reubauten zu beobachten. Berantworilich für die Junehaltung dieser Borschriften sind der Grundstüdseigentumer, sowie der Unternehmer der Angradung oder des Rendanes und hinsichtlich der ordnungsmagigen Benugung ber Sahrbahn ber Gubrer bes Gubrwerts.

Die Labung eines Fuhrwerts muß feiner Tragfabigfeit und ber Leiftungsjähigkeit bes Gespannes entsprechen. Die Labung muß berart berteilt und befestigt sein, daß sie weber pans noch teilweise auf ber Erbe ichleift, berabsallen ober ein Umichlagen bes Fuhrwerfs verursachen fann.

§ 59. Jebe Berunreinigung ber öffentlichen Stragen ift ber-boten. Als Berunreinigung gilt auch bas Ansgiehen, Fliegen-laffen, Auswerfen und Abladen von Flüffigteiten, Schutt, Abgangen jeder Art, sowie das Herabsallen slüssiger oder leicht berftrendarer Gegenstände von Wagen und sonstigen Trans-portmitteln. Für jede Berunreinigung ist der Täter berant-wortlich und zu ihrer sosorigen Beseitigung verpflichtet. Rö-tigensalls wird die Reinigung auf seine Kosten polizeilich ver-

Bagen, Rarren und andere Transportmittel, bie gum Fortichaffen fluffiger und leicht berftreubarer Gegenstande bienen, muffen jo eingerichtet fein, bag tein Teil ber Labung auf bie Strafe fallt.

Gie muffen gu biefem Bwede überall bicht fein; find fie unbebedt, jo muß ber Rand bie Labung fo weit überragen, baß biefelbe weber gang noch teilweise berabjallen fann, fie bitr-

fen baber nur geftrichen voll und nicht gewolbt beladen fein. Werben Aufstellbretter verwenbet, fo burfen bicfe bei Rarren, beren Labung aus Schutt, Erbe und bergl. besteht, nicht unter 15 cm. Dobe und bei jolden, beren Labung aus Sand, Ried, Roblen und Rots besteht, nicht unter 20 cm. Sobe baben; bie Aufftellbretter muffen auf bie Bogenwande feft anschliegen.

Die Banbe ber Conepplarren, welche gur Beforberung bon Erbe, Schutt, Baumaterialien ober Roblen bienen, muffen fo beichaffen fein, bog bie Rudwand minbeftens ebenfo boch ift, wie bie beiben Seitemwanbe bes Wagentaftens und ein Berabfallen ber Labung mahrend ber Tahrt vollftanbig ausgeichloffen ift. Alle Bagen und fogenannten Schneppfarren burfen boch-ftens bis jur Berbinbungsebene ber Stellbreiteroberfanten be-

Buwiberhandlungen gegen biefe Bestimmungen werben mit ber in § 75 ber Polizeiberordnung bom 18. Geptember 1900 angebrobten Strafe (bis su 30 K, eventuell 3 Tagen Saft) ge-

abnbet.

Borftebenbe von ber Roniglichen Boligei-Direftion bier orbnungsmäßig jestgelegten Bestimmungen werben in Erin-nernna gebracht mit bem Bemerken, daß bie Außenbeamten bes frabilichen Strakenbauamts angewiesen find, jeden Berft fi gegen vorstebenbe Borioriften jur Angeige an bringen, worau Amtrag bei ber Roniglichen Boligei-Direttion auf Beftrajung ber Schufdigen gestellt werben wird. Deftere Wichtbeachtung ber Bestimmungen burch beufelber Unternehmer fann Aus-ichließ bestellen bei bilberichen Terzewugen ram fich zieben. Anch werben über eineme Juditmerte auf fichtischen Ablaberichen nicht augelaffen, felbft wenn ber gubrmann im Befige einer Ablobeforte ift.

Biesbaben, im Oftober 1907.

Der Magiftrat.

Befanuimadung.

In der Connenbergerftrafie amifchen Rreidel-ftrage und Gemarfungsgrenge foll im Februar 1908 mit bem Umbau ber Fahrbabn und ber Gehwege in Rleinpflafter begm. Mofaifplafter begonnen werben. Bis bahin muffen alle noch fehlenden ober etwa gu verandernden Sausanschluffe an die Rabelnete, bas ftabtifche Rabelnes ober bie Saupt.Baffer, und Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter Dinmeis auf Die Befanntmachung bes Dagift. rats pom 1. November 1906 über die fünfjahrige Sperrzeit für Aufbruch ber neuen Stragenbeden werben baber die beteiligten Sausbefiger und Grundftudseigentumer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden fladtifchen Bauverwaltungen die Musführung der noch notwendigen Anichlugarbeiten gu beantragen.

Biesbaben, ben 17. Ceptember 1907.

Städtifches Strafenbauamt.

Metannimadung.

In der Steingaffe vom hiridigraben abwarts gwifden Rr. 2 u. 8 begw. Rr. 1 u. 5 foll Anfang Rovember d. 38. mit dem Umbau der Schotterfahrbahn in Rleinpflafter. fahrbahn begonnen werden. Bis dahin muffen alle noch fehlenden oder etwa zu verandernden Sausanichluffe an bie Rabelnege, bas ftabtifde Ranalnet oder bie Saupt-Bafferund Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter Dinmeis auf die Befanntmachung des Magiftrats pain 1. Rovember 1906, über die fünfjahrige Spertzeit für Mufbruch der neuen Stragendeden werden baber die beteilige ten Sausbefiger und Grundftudseigentumer aufgeforbert, umgebend bei ben betreffenden ftadtijden Bauverwaltungen bie Ausführung der noch notwendigen Anichlugarbeiten gu beantragen.

Biesbaden, den 19. Oftober 1907. Städtifches Strafenbanamt.

Berbingung.

Die Ausführung bon: 1) 8000 cbm Bodenbewegung einicht. 3300 am Chausterungs, und 2400 am Pflasteraufbruch, 2) 17 000 am Mutergeftud einicht. Eindeden,

3) 2400 qm Chaufferungsabspitung, 4) 140 cbm Erodenmanerwert einichl. Fundamentaushub und

5) 6600 qm Riesgehwegherstellung

in der Mainzerftraße, ben Raifer-Bilhelm-Ring bis Ge-marfungsgrenze, foll im Bege der öffentlichen Musichreibung perdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich nungen fonnen vormittage zwijchen 11 und 12.30 Uhr im Dienstgebaube, Bleichftrage 1, Bimmer Rr. 2, eingeseben, bie Berbingungsunterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1,00 Mf. (feine Briefmarten und feine Rachnahme) und gwar bis gum letten Tage bor bem Termin begogen

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift verfebene Angebote find ipateftene bis

Dienstag, den 5. November 1907, vormittags 11 Uhr

im Rathause Zimmer Rr. 53 einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenben Anbieter,

Rur bie mit ben vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformulare eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Die Bergebung ber Arbeiten erfolgt nur im Bufammen-

Wiesbaden, ben 24. Oftober 1907.

Städtifches Strafenbauamt.

Betauntmadjung.

Radbem burch die Untersuchungen Des Ronigliden Inftitute für Infetrionetrantheiten gu Berlin endgültig fefigeftellt ift, bag ber am 15. Auguft b. 38. hier megen bringenden Tollmutverdachte getorete Sund nicht an Tollmut gelitten bat, werden die unterm 15. Muguft b. 36. ffir ben Stadtbegirf Wiesbaben erlaffenen Schugmagregeln hierdurch aufgehoben.

Biesbaden, den 25. Oftober 1907.

Ter Polizei-Brafibent: von Schenck.

Wird veröffentlicht. Bieebaben, ben 28. Ofrober 1907. Der Magiftrat.

Kaufmännische Sortbildungsschule . An die Bahlung des Schulgeldes für das 2. Halbjahr

9010 1907 wird hiermit crimmert.

Stadthaupttaffe.

Bekanntmachung.

Telephon Itr. 1996

Mittwoch, ben 6. Robember b. 38., vormittage 11 Uhr follen im Rathaufe, Bimmer Rr. 42, die nachfolgend bezeichneten Grundftude teils auf nubeftimmte Beit und teils auf 6 Jahre nen verpachtet werben:

Lagerbuch Rr. 7243, Ader "Raltenberg" 2. Ge-

wann, 27 a 44 qm., hat 43 Obitbanme; Lagerbuch Nr. 7529, Ader "Rönigftubl" 4. Gewann 66 a 20 gm, hat 63 Obftbaume :

Lagerbuch Rr. 8138/39, Ader "Rleinhainer" 2.

Gewann ca. 59 a; 4. Lagerbuch Mr. 2834/35, Bieje "Cauftborn" groß

28 a 58 qm; 5. Lagerbuch, Rr. 4483/84, Ader "Unter Schwarzen-

berg" groß I ha 9 a 68 qm; 6. Lagerbuch Dr. 4408, Ader "IInter Schwarzen-

berg" groß 23 a 4 qm; Bargelle Dr. 214173 Ader "An ber Maingerftrage" groß 20 a 91 qm;

Dr. 173|73, Ader "Weinreb" groß 26 a 48 qm; 9. in ber Gemarfung Biebrich ein Grunbftud linte ber Dlainzerlandftrage, groß 54 a 22 qm;

10. Lagerbuch Rr. 2706,07, Bieje "Philguewied" feither ale Bleiche benunt - groß 12 a

Biesbaden, den 22. Oftober 1907.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ausjührung ber Abbruch., Erd., Maurer. und Asphaltiererarbeiten für ben Umbau bes Berwaltungegebandes auf bem ftabtifden Rrantenbaus. gelande joll im Wege der öffentlichen Ausichreibung verdungen

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftunden, Friedrichftrage 15, Bimmer Dr. 9 eingesehen, die Angebotonnterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelofreie Ginfendung von 1. - De. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffchrift " . 21. 91

versehene Angebote find fpateitens bis

Mittwoch, ben 6. Rovember 1907, vormittage 11 Hhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berud-

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 28. Oftober 1907.

9221

Städtifchee Dochbauamt.

Bekannimachung.

Betrifft : Strafenfperrung.

Unläglich ber von der Stadt Biesbaden auszuführenden Ranalbauten wird die Maingerlandftrage (ber fogen. Difflweg) für die Dauer der Arbeiten für den Durchgangs. Fu rwerf Berfehr geiperrt.

Biebrid, den 28. Oftober 1907.

Die Boligei. Berwaltung: Wogt.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, ben 25. Oftober 1907.

Der Magifirat. Betanntmachung.

Die Unfuhr von Dung von bem ftabtiichen Schlachthofe nach ben beiden Beinbergen "Langelsweinberg und Reroberg" foll öffentlich vergeben merben.

Schriftliche Angebote -- pro Bentner - find berichloffen und mit entsprechender Auffdrift berfeben bis ipätestens Freitag, den 1. Rovember b. 3 s., vormittags 10 Uhr, im Rathause, Bimmer Rr. 44, abzugeben. Wiesbaden, den 26. Oftober 1907.

9217

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Frauen, die fleine arme Rinder für Rechnung ber ftabt. Armenverwaltung in Bflege nehmen wollen, werder erfucht, fich im Rathaufe, Bimmer Rr. 14, Schalter 4 gn melben.

Biesbaden, ben 18. Juli 1907. 615

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befonnimachung.

Mittwod, 30. Oftober 1907.

über Abhaltung ber Serbitfontrollverfammlungen 1907. Bur Teilnahme an ben herbfittontrollverfammlungen wer-

a) bie gur Dispofetion ber Erfabbeborben Entlaffenen, b) bie gur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten,

c) famtliche Mannichaften ber Referve ber Jahresflaffen 1900 bis 1907 (mit Ginfolug ber Mannichaften ber Referbe ber 3'gerflaffe & aus ben Jahrestlaffen 1896 bis

b) die Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots, welche in der Beit vom 1. April bis 30. September 1896 in den attiven Dienft getreten find. Die zeitig Ganz-und Halbinvaliben, die zeitig Feld- und Garnisondienst-unfähigen, sowie die dauernd Halbinvaliden und die nur Garnifenbienftfabigen ericheinen mit ihren Jahres-

Im Rreife Wiesbaben. Stabt haben bie Borgenannten gu ericeinen wie folgt: In Biesbaben, Erergierhans ber Infanterielaferne, Schwal-

bacheritraße 18: 1) bie gebienten Manuschaften und swar:

Marine, Jager, Maidinengewehrtruppen, Ravallerie, Gelbartisserie, Fugartillerie, Bioniere, Eifenbahn-, Telegraphen-und Luftschiffertruppen, Train (einschl. Krankenträger), Sanitate- und Beterinarperfonal und fonftige Mannichaften (Detonomiehandwerter und Arbeitsfolbaten uim.) wie folgt:

Jahresflaffe 1896 Fribjabrseinftellung (Mannichaften, bie in ber Beit pom 1. 4. bis 30. 9. 1895 eingetreten find) und Jahrestlaffe 1900 und 1901

am Dienstag, ben 12. Nobember 1907, bormittags 11 Uhr, Jahresklaffe 1902 und 1908

am Dienstag, ben 12. Dobember 1907, nadymittags 3 Uhr,

Nabrestlaffe 1904, 1906, 1906 und 1907 am Mittwoch, ben 13. November 1907, vormittags 9 Uhr, 2) die Mannichaften ber Garbe aller Baffen und Provin-

sial-Infanterie: Jahrelflaffe 1895 Frühjahrseinstellung, außerbem

Jahresflaffe 1900 am Donnerstag, ben 14. Rob. 1907. bormittags 9 Uhr, Jahresflaffe 1901: am Donnerstag, ben 14. Rob. 1907,

nachmittags 3 Uhr. Jahrestlaffe 1902: am Freitag, ben 15. Rob. 1907,

bormittags 9 Uhr, Jahresflaffe 1903: Freitag, ben 15. Robember 1907, nachmittags 3 Uhr,

Jahrestlaffe 1904: Camstag, ben 16. Robember 1907, pormittage 9 Uhr. 3ahreff. 1905-1907: Camstag, ben 16. Rovember 1907,

bormittags 11 Uhr, Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahretlaffe bes

Inhabers angegeben.

Bugleich wirb jur Renntnis georacht: 1) bag befonbere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorberung

gleich an erachten ift: 2) bağı jeber Kontrollpflichtige bestraft wirb, welcher nicht ericeint begm, willfürlich gu einer anderen als ber ibm be-

johlenen Rontrollversammlung ericheint. Ber burch Rrantheit ober fonftige befonbers bringliche Berbaltniffe am Ericheinen verbindert ift, bat ein von ber Oris-beborbe beglaubigtes Gejuch feinem Begirtsfeldwebel bier bal-

bigit einzureichen; 3) bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer andern, als ber besohienen Kontrollyersammlung erscheinen wollen, bie-

ses mindeftens 3 Tage bother bom Bezirksfeldwebel behufs Ein-holung der erforderlichen Genehmigung zu melben haben. Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Ge-suches zugegangen ist, macht sich strasbar.

4) baß es verboten ift, Chirme und Stode auf ben Routrollplot mitgubringen,

5) baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Sub-

rungegeugnis) bei fich boben muß. 6) Bei ben Kontrollversommlungen werben Bugmeffungen bargenommen und awar bei den Mannschaften der Garde- und Brovingial-Insanterie, Jäger, Maschinengewehrtruppen, Feld-artisterie, Fuhartisterie, Bioniere, Eisenbahn-, Telegraphen-und Luftschiffertruppen, Train (einschl. Krankenträger), Sanitats- und Beterinarperional, fonftige Mannichaften (Detono-miehandwerfer und Arbeitssobaten) fewie Marine:

Die Jahrestlaffe 1903, bei benen ber Garbe- und Provingial-Ravallerie und reitenben Felbartillerie: Die Jahrestlaffe 1902.

Die Mannichaften baben mit fauberer Bugbefleibung au

Biesbaben, 15. Oftober 1907.

Königliches Begirfefommanbo geg. bon Lunbblab, Dberftleutnant 3. D. unb Begirtstommanbeur,

Birb beröffentlicht. Wiesbaben, ben 26. Oftober 1907.

Der Magiftrat.

antamiliation enem

Bekannimachung.

An die Zahlung der etwa noch restierenden 1. Rate, sowie der seit 2. Ottober b. 30. fälligen 2. Rate der evangelischen Rirchensteuer wird hiermit erinnert mit dem Bemerten, bag die Buftellung ber Mahngettel alebald au erfolgen bat.

Biesbaden, den 25. Oftober 1907.

Evangelijde Rirdentaffe,

9082

Quifenftrafe 32.

Unmelbestelle und Mustuniterteilung auf bem Bureau

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

9513

Alle Diejenigen, welche Bahlungen an ben Rachlag bes gulest Rapellenftrage 6 bier wohnhaft gemejenen Oberftleutnante a. D. Jos. Lucas gu leiften haben, Gegen. ftande des Berftorbenen in Befig haben ober Forderungen geltend machen, werden erfucht, dies dem Unterzeichneten bis jum 5. Rovember mitguteilen. 9212

Der Teftamentevollftreder:

Marxheimer, Rechtsanwalt, Abelheiditrafte 46.

Hoch zeit

in es jest, Blumengwiebeln (im Preife von 3-25 Big.), Riefen-Spaginthe in Glaier ober Erbe in pflangen 3. G. Mollath. Camenhandlung, Martiftr. 12, gegenüber Raisleller. 8015

Rambady.

Befannimadung.

Die Beranlagung gur Ginfommenfteuer erfolgt in ber ber Regel an dem Orte, wo der Steuerpflichtige gugeit ber Berfonenftanboaufnahme (28. Oftober b. 36.) feinen Bohnfig, ober in Ermangelung eines folden feinen Aufent.

Ginen Bohnfit im Ginne bes Ginfommenfteuergejeges hat jemand an bem Ort, wo er eine Bohnung unter Umftanden inne bat, welche auf die Abficht ber bauernden

Beibehaltung einer folden ichliegen laffen.

3m Falle eines mehrfachen Bohnfines fteht bem Steuerpflichtigen die Bahl bes Ortes ber Bergnlagung gu. Dat er von diefem Bablrecht feinen Gebrauch gemacht und ift bie Beranlagung an mehreren Orten erfolgt, jo gilt nur bie Beranlagung an bemjenigen Orte, an welchem Die Ginichatsung gu dem höchften Steuerbetrage ftattgefunden hat.

Gemäß Artitel 39, Rr. 8, Abf. 2 ber Ausführunge. anweifung jum Gintommenfteuergefet in ber Saffung ber Befanntmachung bom 19. Juni 1906, muß bon bem Bablrecht bis jum Beginn ber Boreinichagung Gebrauch gemacht werden, eine fpatere Musabung wird bei ber Beranlagung nicht berüdfichtigt.

Diejenigen Steuerpflichtigen, benen nach ben vorftebenben Bestimmungen die Bahl bes Beranlagungeortes gufiebt, merben babier aufgeforbert, bis fpateftene jum 1. Rovember b. 36. ber Ortobehorbe bierfelbit, ben Ort, an welchem fie beranlagt gu merben munichen, anzugeigen.

Rambach, ben 11. Oftober 1907.

Der Bürgermeifter: Moraidy.

8383

Befannimadung

Bum Bwede ber Beranlagung gur Gintommenfteuer für bas Steuerjahr 1908 werben bie Steuerpflichtigen ber biefigen Gemeinde, welche bisher mit einem jabrlichen Ginfommen bis 3000 Mart veranlagt maren, hiermit aufgefordert, die bon ihnen ju gablenden Schuldenginfen und Chuldentilgungsbeitrage, Laften, Raffenbeitrage, Lebensveriderfiderungepramien und bie Rapitalidulben felbit, beren Abjug fie gemag § 8 bes Gintommenfteuergejeges in der Saffung ber Befanntmachung vom 19. Junt 1906 beanipruden, bei der Ortebehörde hierfelbft bis fpateftens 5. November b. 36. unter Borlage der Belege, (Bindquittungen, Schulburfunden, Beitragspramienquittungen, Bolicen u. j. w.) nachzuweifen.

Rambad, den 11. Oftober 1907.

Der Blirgermeifter: Moraich. 4292

Connenberg.

Befanntmachung

betreffend die Fortführung bes Braudfataftere

Diejenigen Gebäudebefiger, welche bie Eingehung neuer Berficherungen bei ber Raffaniichen Canbesverficherungsanftalt ober die Erbohung, Aufhebung ober Beranderung befrebenber Berficherungen vom 1. Januar 1908 ab munichen, werben erfucht, ihre Antrage bis ipateffens 1. Rovember b. 36. bei mir fdriftlich ober gu Brotofull angubringen.

Connenberg, ben 10. Oftober 1907.

Der Burgermeifter Buchelt.

Befannimadung.

3m Rathaufe hierfelbft ift eine Dachgeichofwohnung beftehend aus 2 Bimmern, Manjarbe, Ruche und Bubehor alsbald ober fpater gu vermieten.

Mündliche ober ichriftliche Anfragen werden bon bem

Unterzeichneten erbeten.

Connenberg, den 12. Oftober 1907. Der Bargermeifter Buchelt.

Befannimadjung.

Die Bahlperiode der im Jahre 1904 gemahlten Ditglieder und Stellvertreter ber Steuer-Musichuffe ber Bewerbefieuerflaffen III und IV lauft mit Ende bes Stenerjahres 1907 ab.

Bis ben Beranlagungsbegirf ber Gewerbefteuerflaffe III ift ber Landtreis Biesbaden mit bem Untertaunuefreise vereinigt, für die Gemerbesteuerflaffe IV bilbet der Candfreis Biesbaden einen Beranlagungsbegirt für fich.

Gur bie beiden Steuerflaffen find aus der Mitte der Steuergejellichaften je 5 Abgeordnete und Stellvertreter gu

Bur Bornahme ber Bahl der Abgeordneten und Stell. vertreter ber Gewerbesteuerflaffe III habe ich Termin auf Montag, ben 4. November D. 38.,

vormittags Il Uhr, und gur Bornahme ber Bahl ber Abgeordneten und Stellvertreter ber Gewerbestenerflaffe IV Termin auf

Dienstag, Den 5. Rovember b. 38., vormittage II Uhr,

in bem Rreishaufe, Beffingftrage Rr. 16 hierfelbft, Bimmer Mr. 28, anberaumt.

Die Wahl findet für den Beitraum bon 3 Jahren und gwar für die Steuerjahre 1908, 1909 und 1910 ftatt.

Bablberechtigt find die in ben betreffenden Gemerbefteuerflaffen veranlagten Gewerbetreibenden.

Ausgeichloffen von der Teilnahme an der Bahl find alle Gewerbetreibenden, welche auf Grund Des § 7 bes Bemerbefteuergejeges megen eines unter ber Grenge ber Steuerpflicht bleibenben Ertrages und Unlage- und Betriebefapitales bon ber Bewerbesteuer befreit find.

Bablbar find in beiben Rlaffen nur folde mannliche Mitglieber berfelben, welche bas fünfundzwanzigfte Lebensjahr vollender haben und fich im Befige ber bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Bon mehreren Inhabern eines Beichaftes ift nur einer mablbar und gur Ausübung ber Bahlbefugnis gu erftatten.

Aftien- und ühnliche Bejellichaften üben die Babibefugnis burch einen bon bem Weichaftsführenden Borftande gu bezeichnenden Beauftragten aus; mahlbar ift von ben Mitgliebern bes gefchafteführenden Borftanbes nur Gines.

Minderjährige und Frauen fonnen bie Bahlbefugnis burd Bevollmächtigte andfiben, mahlbar find lettere nicht.

Bird die Bahl ber Abgeordneten und Stellvertreter feitens einer Steuergefellichaft bermeigert ober nicht ordnunge. gemäß bewirft, ober verweigern bie Gemählten die ordnunge. gemußige Mitwirtung, jo gehen die bem Steuerausichuß gu-ftebenden Befugniffe für bas betreffende Steuerjahr auf ben Borfigenden über.

Die Babler und Bevollmachtigten haben fich burch bie Bewerbesteuerbenachrichtigungsichreiben ober Steuerzettel für bas laufende Steuerjahr begm. beglaubigte Bollmachten gu legitimieren. Biesbaden, den 15. Oftober 1907.

Der Borfitenbe

bes Steuer-Ausschuffes ber Bewerbeftenerflaffen III und IV. von Brimburg. 3.-97r. III. 3384

Borftebende Befanntmadjung wird ben piefigen Go werbesteuerpflichtigen gur Renntnis gebracht. Connenberg, ben 19. Oftober 1907.

Buchelt.

wiebe

per Bfund 6 Bi., 4 Bfund 20 Bf.

Garl Sattemer,

Dotheimerftrage 74, Rheinstraße 73.

Der Blirgermeifter



Unferen Lefern

empfeblen wir bei Stellen-Mngeboten, Stellen-Gefnchen, Raufe. und Bertaufe. Offerten, Wohnunge-Angeigen, jome abnlichen Inferaten bie Abteilung:

Kleine Anzeigen \equiv

Infertionebreis für bie G-gefvaltene Betitgeile nur 5 Big (bei Mufgabe von Chiffre-Anzeigen teine Ertragebube) ju benuben. Der ausgebebnte Bejerfreis unferer Beitung verburgt allen berartigen Angeigen ficheren Erfolg.

Expedition bes "Biesbabener General-Mugeiger", Amisblatt ber Stadt Biesbaben.

Miethgeiuche

Herrschaftl. abgeschlossene

bon 4 Maumen, Ruche und Bus behor gesucht. Sobenlage bevor gugt. Geft. Off. u. E. S. 100 an bie Exped. d. Bi. 4383

Vermiethungen

Zimmer.

Gde Emfer u. Weißenburge frage, id. 4.Bim.- Wohn mit Giettr., Bab, Roblenaufg., Speilefammer, 2 Bait. u. Erfer per folort ober |pater gu vermieten. Rab. bafellit ober Baubureau,

Borfftr. 27, 2 Gt., 4 Simmer und Zubehor fotort ju ver-mieten. Rob, im Laben ober III. Stod, rechts. 4161

Porfftr. 27, 1. Ct., 4 Bimmer und Bubeh, fofort gu vermieten. Moberes im Laben ober III. Sted, redite.

3 Zimmer.

Dotheimerftr. 81, Reub, Bob. chone 3-gimmer-Bohnung per

Totheimerftr. 111, id. große 3-Bim. Bobn. mit all. Bubet., ber Reug, entipr., per fof gu berm, meggngebalo. f. 200 DR. (1/2 3abr.) Mab. 3. Et. linte.

Doubeimerftr. 126 ic. B. Bottor ob. fpat ju ont 9085

Edernforderfir. 12, fr.te Lage, fchone 3. jummer-Bohn. fofort

Gneifenauftr. 12, Borber- u. interb., find icone 3. 3immer-Wohnungen mit reicht. Bubeb. per fofort gu berm. Dab, ba'elift part, linte.

Riedricherftr. 6, L. u. S. Et., 1 Wohn, von 8 Bim., Ruche, Bab Gefer u. Balton nebft Bub. Wob, ju berm, Rab, p. L. 1758

Scharnhorftftr. 12, ichoue 3-Bimmer-Bobnung Bob. Brtip. ber tofort ju permieten. 78:2 per tofort ju bermieten.

Wallujerstraße 7, M., = ac. Bohn., port. u. Dachft, gu par. Dab. Bob. part.

Portfir. 27, 1. St., 3 Bimmer und Bubebor foi, ju bermieten. Raberes im Baben ober III. Stod, redite.

Portfir. 27, Erdgeimos, 3 Bimmer u. Bubende fofort mit ober obne Gefchafteraum gu verm. Rab. Laben ober III. Stad, rechts. 4169

Bahnhof Dotheim icone 3-3. Bobn., nen bergerichtet, Breis 400 Mt., fofort ober per fofort ju verm. Rab Rheinftr. 43, Blumenl., Biesbaben. 8668

2 Zimmer.

Doubeimerftr. 81. (Meubau) Borbers u. hinterbau, icone 9gu berm

Johannisbergerfte., gweites baus rechts, icone 2-Zimmer. Wohnung (hinterb.) billig in permieten.

Rigrenthalerftr. 3, Dib. 1, 2-3im aBoon, fof. zu vermieten. Breis 300 R. 2548

Budwigftrage 8, 2 Bimmer u. Ruche ju verm. Dob. Ludwigftr. 11. 1.

Budwigftr. 6, u gr. Bimmer und Ruche (Grontfpipe) gu ber-

Budwigftr. 11, 1. 2 Simmer u. Ruche ju verm.

Rauenihalerftr. 5, Geb. ift eine ichone Bonnung 2 Bim. u. Ruche auf fofort ober fpater gu bermieren. Raberes Borberbaus Bort.

Rheinganerfir. 8, v. ich. Frontipin-Bohnung, gwei Bimmer u. Stude an rubige Leute gu ver-

Rheingauerftr 18, Ministean 2-Bimmer-Bohn, mit ober ohne Wertftatt gu verm. 6145

Rudeoneimerftr. 36, Reuban Carl Berghaufer, Ditlb., icone -3. Bim. EB., ber Reng, entipr., m. Balt., besgi. Bob. gr. ich. Grontfp., 23. u. Rude. p. Ron, ob, fpat. ju verm. Rab.

Cowalbacherftr. 11, il. Sib, Bim. u. Rude gn bim. 8885 Scharnhorftftr. 21, Grontib,-Boon., 1 b.s 2 Bimmer, Ruche und Reller, ju bermieten. Rab.

Edwalbacherftr 11, 1, erbalt unbefcholtene Grau ober finbert. Ebepaar freie Wohnung gegen Berrichtung bon etwas Daus ar rit. 8843

Bietenring It, Gib., p., 2.3.-Boon m. Bubeh per 1. Aus. gu berm. Rab, im Sanfe bei Gr. hingott. Bebr Toffota, 8516 Bietenring 14, Ditb. 1, St. 2. Bim.-Bobn, mit Bubeb, per tol. ju verm Rab, i S. b. Fr. hingott, Gebr, Toffo o. 8515 Dotheim, Bicovabenernr 41, n. Babnbol, ichone 2.8immer-Bobunng, berrliche Ausficht im

St. gu verm. Dabered part fin's, Gine ichone Wonnung 2 3mm mit Balton und Ruche gum Breife von 250 ML einichließi. Baffergelb auf fofort gu verm. Rab Bilbeimftr. Ede Rhein-

1 Zimmer.

ftrage 40, Dotheim.

Ruche u. Reller (icon u. groß) ebent, mit Gas auf 1. Rovember billig gu vermieten,

Dotheimerftr. SI, Wenban, icone Wohnungen von 1 gim, und Ruche p. Mobember event. früber ju berm.

Briedrichfte. 48, 4. 800. 1 Bimmer und Bubehor fofort gu Belenenfir. 12, geraum, Daden.

Bim., Ruche, Reller auf gleich oder fpater gu verm. Dellmundftr. 52, 2. Manigroe auf 1. Des. ju verm.

Ri. Dadiwohnung, 1 Zimmer u. Rache, per 1. Wob. ju vm. Rab. Morinftr. 28, im Bigarrenlaben.

Birchgaffe 19, fcones Bimmer u. Ruche gu verm. Rudwigftr. 3, 1 3immer und Rude ju vermieten. 8399 Bu erfr. Ludwigft, 11, 1,

Oranienftr. 62, 1 3immer u Ruche ju vermieten.

Platterfir. 24, 1 Bim., Ruche im Abicht mit Reller p. 15, Rev. ob. 1. Deg. gu verm.

Möblirte Zimmer.

Molerfir. 3, 3. Reub. bell, frbl. mobi. Grontfaits. 1-2 Beiten gu vermieten.

Ablerftr 17, 2 Et, r., ift ein gr. Bim. mit 2 Betten mit ob! obne Roft gu verm. Bertramftr. 20. 4. 1 mabi 9154

Dotheimerftr. 21, 3. ich. gr. mobl. Bim m. 2 Betten, auf Bunich m. Benf., bill., fowie auch mobl. Manf. in vm. 9218 Dotheimerftr. 33, Brimeiban,

2 Er., gut mobil. Bimmer gu Dotheimerftr. 62, 664., 2. r., fep. mobil. film. at om. 8723 Dotheimerftr. 124, 4 vints,

fcon mobl. Bimmer billig gu bermieten, 7728 Branfeuftr. 15, 3 . mobilertes Bim. m. 2 Bett. ju om. 5386

Briedrichftr. 44, 3, St. ints. fcon möbliertes Bimmer Sallgarterftr. 8, Die, 1. its., ich mab., gim fof. ju vm. 9205 Seamundfir. 52, 2 1 finb unn, Mrbeit Bonie. Bermannftr. 21, 2. Et. z. mbbl.

Franfeuftr. 15, 8. 1, mobil

manbige Arbeiter gu vm. 7075 Franfenfte. 23, Deb. p., bei Biegler, finbet anft. Mabden Schlaft mit ob. obne Roft. 8946

Bimmer gu pm. Rariftr. 37, 1. r., erb. junger Mann gute Koft u. Logis für 10 Mt pro Woche. 5043

Rlarenthalerftr. 5. Lagerraum gu vermieten.

Behrite. 29, p. ja.n monteries im ner b. gu verm. Morigftr. 9, Milb, M. rechte, erh, reinli reinlicher Arbeiter fcone

Bim ju verm Ras. p. 1904 Cedanftrafe 5. Dth, 1. Gt, L, möbliertes Bimmer gn

Stiftftraße 1, 1. et. icon mobl. Bimmer mit Brubftud 25 M. menati. 1. pm. 9237 Schwalbacherftr. 11, 1. mobi Danfarbe gu beem.

Rt. Chtvalbacherftr. 5, 2, reint. Arb. tann Schlafft erbatt bei C. Bunb 9037

2Batramftr. 21, Bob. 3. St. b. Mud.r erh. orbentl. Arbeiter Schlafft., pro Boche 8 D. m.

Bortfir. 14, 2 c. ein einjaches Bimmer mit 2 Betten an 2 anftanbige herrn ob. Dame gu bermieten.

Läden.

Bleubatt frage 28, ichoner Baben mit Babengim, ob. L.-R. u. A. fof. ober fpater gu vermieten. Rab. 8789

Schöne Läden, Ede Emfer. u. Weißenburgfte., mit Bagerraume, Ladengim u. Bim Bobn, gu verm. Rab.

Laden

fofort gu bermieten. 8412 Rah. Faulbrunnenfir. 4, Sutgefcaft.

Smöner grosser Laden Boldgaffe 21, unmittelbar an Langgaffe, fot. ab. foat. ju om. R. Burean, Dobbeimerfir, 129. ei Rifdborn.

Der ieit 15 Jahren von Deirn Rrell innegehabte Galaden Gde Zannusfir. u. Geist bergfir., vid-a vis bem Rochbrunnen, ift auf 1. Arril 1908 an berm. Der Baben bat acht Schaufenffer, ca. 800 Duabratme'er Glache, fow. entfprechende Rebenraume, Raberes Taunusftrage 13, 1. Gt.

Geschäftslokale.

Rambad, Gde Zalftraße. Biesbadenerftr. 16a, gut gebenbe Baderei, event. Café, Baben mit Bobn., Wafferl . Eleftr., Stallung, Remife, ber Rempit entip., fof. ub fpat, gu verm, ob. gu vert. Der Befiber Bith. Berbe III., Manter meiner.

Werkstätten etc.

Dogheimerftrage SI, Meuban icone große Lagerraume und Wertftatte per fofori eventi. fruber ju berm.

Dreimeibenfir. 6, Barterre, r., Mtelier für Maler ober Bilbs bauer, ober auch für anbere Bwede gu verin.

Gur Bafderei. Separ, Baldy fuche nebft Bugelraum per fof. gu berm. Bleiche gang in ber Raberes Maberes 1723 Bothringerftrafte 4.

Pensionen.

Pension VIIIa Norma.

Frantf rterftrage 10 5213 Ren eröffnet. 1. Aurlage. Tabellofe Ruche. Baber. Gleftrifdes Licht. Garten.

Uilla Grandpair, Emferftr. 15 n. 17 Telef. 3613. Familien-Benfton 1. Ranges.

Gleg Jimmer, großer Garten, Baber, vor; Ruche. Bebe Diatform. 6807

Verichiedenes

bentich, englifch) erteil erfahrene Behrerin Hellmundstr. 44, 2.

Bu fprechen gwilden 2-3 Ubr. TENTANO CONTENTO ettenmayer

Bureau: Nikolasstr. Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2876 (Verpackungsabteilung

Fractit- und Eligüter) übernimmt

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Spiegel Figuren, Lüstres, Kunstsadien, Klaviere, Instrumente, Fahrräder lebende Tiere etc. zu verpacken, zu

versidiern gegen Transportgefahr. Lielhkisten

persenden und zu

für Pianinos, Hunde und Fahrräder. 2171



Grundstück-Verkehr

D D D D Gesuche und Angebote D D D D

las immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empticals sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter cool. Bedingungen - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel. 2808

24 Jimmer, Bentralbeigung ufm. vis-a-vis bem Rurbans, fof. gu bt. Rib. Counenbergerftr. 9. 9113

Bud Schwalbach maffin getaute Benfionsvilla 10 000 DR. unter Zarwert zu verlaufen. Off. unter B. G. 125 an bie

Hypotheken-Verkehr

o o o o o Gesuche und Angebote o o o o

Gelb Darleben, 5 % Binf. atenrudgabinng. Gelbftgeber atenradjablung. Diefiner, Berlin 54, Friedrichfirage 24: Rudperte.

typpotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fomie Bant. fapital per fofort an Bereinsmitglieber gu bergeben burd bie Befcafroftelle bes Saus und Grundbefigervereine. Quifenftraße 19. 6680

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Buidneiden und Anfertigen von Damen- und Rinberfieibern wird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Roftume au, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werben. Gebr leichte Merbobe. Die beften, Erfolge tonnen durch jablreiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

Schnittmufter-Verkauf. Broipetic gratis und franto. 30

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheibstr. 46. Mur befte Qualitaten, billige Breife, Teilgablung.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

Frankfurt a. Mt. Frn cht preife, mitgeteilt von der Preisnotierungsftelle der Landwirtich iftstammer am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M., 28 Oktober Per 100 Kito gute warkfäsige Bare je nach Qual. loto Frankfurt a. M. Weigen, diefiger, R. 24.00 bis 24.20 3*,25 Roggen, biefiger, R. 21.50 bis 00.00 2*,05, Berde Mied n. Pfälzer- M. 21.00 bis 22.50 4*,05. Wetterauer M. 20,50 bis 21.50 2*,25. Hafet, bief., alter M. 18.80 bis 13.25 neuer —— dis —— Mt. 4*,25. Raps, bief. M. 35.50 bis —, — 2*,48. Rais M. —— bis —, —— Mais La Plata M. 16.75 bis 17,00 2*48.

2*,4%. Der Umfay auf bem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abaufungen bezeichnet: 1* geschäftslos, 2* flein, 3* mittel, 4* groß. *§ Die Stimmung auf bem Frankfurter Fruchtmarkt wird burch folgende Abaufungen bezeichnet: 18 flau, 23 abwartend, 35 fletig 45 feft,

* Maunheim, 28. Oftober, Amtliche Rotierung ber bortigen Borfe eigene Depefche). Beigen, 25.— bis 25. 25. Raggen, Pfalg., 12.00 bis 21.25 Gerne, 20.50 bis 21.00. Hafer, 19.50 bis 14.75. Raps 36—

5is - Ma.s - bis - ... Brisen 23.25 bis 24.25 Roggen 21.50 bis 21.75 Gerfte 19.75 bis 20.50, hafet 19.00 bis 20.10, Raps - ... bis - ... Brais - ... bis - ... * Dieg, 25, Ditober. Mmtl. Rotierung. Beigen, neuer, IR. 94 38 bis mrifter -. .. Roggen IR 21.33 bis -. .. Werfte IR Safer

2R. 16 60 bit -Doft. Bericht ber Obfinachweibftelle, Frankfurt a. M., 7. Oktober 1907 Breizelbeeren — Bfirfiche I. Oual. 05—70 2. 30—40. Spaliers früchte — Aepiel I. Oual. 16—20 2. Oual. 10—15 Imerable 30—40. Birnen I. Oual. 16—25, 2. 8—15. Zwergobst 40 50, Teauben 28—35 Ruffe 16—18, Zwerschen, 12—15. Ouiten 14—18 Kastanien,

egbare 1b-18 alles per Beniner.
* Beantfiner, 28. Oftober. Der heutige Bieb martt mar mit 227 Dofen, 41 Bullen, 89 falben, Rindern u. Stieren, 340 Ralben, 508 Schafe und Sammel, 2160 Schweinen, O Biegen, O Biegenlamm und 0 Ecallamm befahren.

Och fe n: a vollfteifch, ausgemästete bochten Schiachtwertes bis ju 6 3ahren 83-86 DR., b. junge, fleischige, nicht ausgemäßtete und altere ausgemüßtete 76-78 Bf., e mäßig genährte junge, gut genährte ihtere 68-72. d. gering genährte jed. Alters - R., Bullen: a. volle feildige bodiften Schiachtwertes 71—73 M., b. maßig genährte ibugere und gut genährte altere 67—69 M., e. gering genährte 00—00 M. Kungere und gut genährte 00—00 M. Kunge und Farien (Stiere u. Rinder) : a. bodie. Schlachtwertes 79—74 M., b. vollfleifdige, ausgemäßtete Rübe bodiften Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 67—68 M., c. altere ausgemäßtete Kübe und weniger zut entmidelte jungere Rube u. Garfen (Stiere u. Rinber) 56-58 ER, d. masig genabete Rube u. Farfen (Stiere u. Rinder) 50 -52 DR. o gering genührte Rube n. Garfen (Stiere u. Rinder) 00-00. MR. Rat ber: a feinfte Daft (Boll. n. Fürsen (Stiere u. Rinder) 00—00. M. Kalber: a. seinste Mast (Boll-Most) u. beste Saugtälber (Schlachtzemich) 92—95 Be., (Lebendgewächt) 54—57 Be., d. b. nittlere Mast u. gute Saugtälber (Schlachtzem.) 84 bis 92 Pe. (Lebendgem.) 49—53 Pe., e. geringe Sangtälber (Schlachtzem.) 65—70Pe. (Lebendgem.) 49—53 Pe., e. geringe Sangtälber Kälber (Foesser) 00.00., M. Schafter a. Mastämmer und jungere Rashämmet (Hafachtzem.) 80 bis 82 Pe. (Lebendgem.) —— R., b. sitere Rashämmet Schlachtzem.) 74—76 Be., (Lebendgem.) —— R., b. sitere Rashämmet und Schacktzem.) 74—76 Be., (Lebendgem.) —— e. mäßig genährte hämmet und Schack (Merzschafe) (Schiachtzem.) 68—70 Pe. (Lebendgem.) —— Schweiner a. vollsteistige der seineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter dis zu 1 V. Jahren (Schlachtzem.) 62—63 Be. (Rebendgem.) im Alter bis an 11/4 Jahren (Schlachtgem.) 62-63 Bt., (Bebendgem.) 491/4 Bt., b. fieldige (Schlachtgewicht) 60-61. (Bebendgem.) 481/4 Bf., c. gering entwidelte, fowie Sauen und Eber 52-54, d. ausfanotiche

c. gering einter Angabe ber Hertunft) -.Deus u. Strab unar ft. Frantfurt, 25. Oftober. (Amit. Rotierung hen M. 3.00 bis 3.50. — Strab Ly. 2.50 bis 2.60 per Jeniner.
Kartoffeln Frantfurt a. M. 28 Oftober
Kartoffeln Degoniadung per 100 Kilo M. 5.00—5.25.
im Detailverfant

Die Breisnotierunge-Rommiffion.

reie Kohlen.

Kohlen = Konsum Anton Jamin, Karlstraße

liefert Kohlen, Koks, Briketts, bester Zechen, zu billigsten Preisen, Telephon 3542.

Ueberzeugen Sie sich von meinen auffallend niedrigen Ausverkaufspreisen.

Mittwoch, 30. Oftober 1907.

Schuhwarenhaus Franz Kentrup, Michelsberg 1. 7969

Besonders günstige Gelegenheit!

Einmaliger Berliner

Wiesbaden, Mauergasse 21.

Montag, den 4. November,

beginnt die größte Berliner Bufdneibe-Afabenne, Direftion Maurer, renommiertefte Fachfdule der Belt, einen

4 wöchigen Zuschneide=Kurfus. Ginzigfte belannte Berfiner Atademie, welche fert 12 Jahren ihre Wanderfurse mit großartigen Erfolgen über ganz Dentschland ausgedehnt hat. Der Antius umlahr Mahnehmen, Schnittzeichnen und Juschneiden, sowie Unfertigung von Anproben für

Damenkostüme, Mäntelkonfektion, Mädchenkleider, Sportbekleidung. Reformkleider,

Sämtliche Wäsche, Herrenmode, Uniformen.

Knabengarderobe.

Die Teilnehmer erhalten das Beugnis von ber Direttion Maurer-Berfin und find behufs toftenlofer Stellenvermittelung als Direttricen, Juichneider ufm. gleichberechtigt mit ben Berliner Atabemiebesuchern,

Zagesfurfus von 9-1 Uhr, Abendfurfus von 8-10", Uhr.

Direftor Maurer wird am Cambtag, ben 2. Robember und Conntag, ben 3. Robember, Mauergaffe 21 anweiend fein, um Ausfunft ju erteilen und Anmeibungen entgegengunehmen. Borberige Anstant und illuftrierten haupt-Profpett berlangt man gratis und franto von

Direktor Bleinrich Maurer.

Größte Berliner Buidneibe-Atademie, Berlin, Mlexanderplat.

4321

u.p

17000

Bes

Rote Rabatimarken werden bares Geld eingelöst.

Rote Habatimarken werden in jedem Geschäft, welches rote Marken führt, in Zahlung genommen.

Rote Rabattmarken können in jeder Anzahl im Warenmagazin Fr. Haas, Friedrichstr. 46, gegen Waren eingelöst werden.

Jeder fordere nur rote Kabatima

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei

Biebrich a. Rh. Telephon No. 13

und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4. Telephon No. 84.

Marktstrasse 25. Wiesbaden

läglich Vorstellungen von 3 Uhr nachm. ab interessante lebenswahre Vorführungen. Mittwochs und Samstags Programmwechsel. Direktion : Bernhard Mayer.

Strauktedern – Manutaklur Blanck,

Friedrichftrage 29, 2. Ctod.

Wortmabrend Gingang

Strauffedern Reiher, Bogel, Stügel, Blumen, Filghite ic. 16. Boas und Stolas. Befte u. billiafte Bezugequelle.

Bitte genau auf Frima gu achten Straukfedern - Manutaktur

Blanck. Griebrichftrafe 29, 2 Grod.

Meine Herren-

Anaben-Garberoben finb mobern, elegant unb hervorragend billig!

Anguge, Baletots u. Joppen für Berbft u. Binter, Sofen, Sofen u. Wefterf find wieder in großer Answahl bei mir eingetroffen. Darunter befinden fich bocheleg. Sachen in nur neueften Faffons, modernen Stoffen und befter Erian-Mag. Berarbeitung.

Wer Geld sparen will, benute bie Gelegenheit und faufe in meinem vielfeitig befannten Spezial-Weichaft für

Gelegenheitstäufe Marktitr. 22, 1.,

fein Laben, im Daufe bes Torgellangefchaftes ber Firma Rub. Bolf. NB. Dade auf meine enorme Andwahl in Schuhwaren auf-

In Mainger Cauerfraut Reue Caly u. Gffiggurfen. Reue boll. Bollberinge etud 6. Dys. 65 Bfg.

ReuenRollmops u.Bismard: beringe empfiehtt

Martin Beysiegel Friedrichfir, 50, Ede Echmainacherbrafe bis-a-vis ber Infanterie-

Rafrene,



Wiesbaden, Nerostr. 35 (Haltestelle Röderstr.) Nur Mittwoch und Sametag 3-5, 399

3m Musfahren v. Waggons Art, fow Hebernohme ganger Bauten tei billigften Preifen em-fiehlt fich

Karl Güttler,

Dobbeimerftr. 127, 8239 Gleichzeitig empfohle am Glier-balinbof Lagerraume, Werfftotten

und Ile. fel befter Sorten empfiehlt D. Guttler, Dobbeimerftr.

Ringfreie Kohlen

Kohlen Koks

Briketts

Brenn= u. Anzündeholz

offerjert in nur Ia. Qualitäten zu billigsten Preisen

Inh.: Carl Ernst.

Fernspredier 2353. Am Hömertor 2.

Gegenüber dem Wiesbadener Tagblatt.

huf= und Beilfalbe, Maidinen= u. Inlinder=Gele

(gefehl. geichütte Marten), fowie alle Gele und Sette.

Spez. staubfreie Sufbodenöle.

Biesbaden.

Zur Blutreinigung!

Laarmann's Toutoburger Waldtee seit Jahren bewährter und em-Laarmann's Teutoburger Waldtee seit Jahren bewährter und empfolkener Familientee, ein magenstätistendes Geneasmittel, in tausenden
Familien regelmitssig im Gebrusch. Durch schlechtes Blut entstehen:
Rheuma, Ausechtag, unreiner Teint, Rötein, Pickeln, Hämertrholden. Verstopfung, Magenbeschwerden, Petfelbitgkeit,
Fischten etc. Besteht aus! Erdwert Lidfel-Tausundguidenkz, Krauseming, Steinkies, Königskersen, Anis je J. Venchel, Gennen, Schafg, Vaulbaum,
Lavendel, Fileder, Susakolt je S. Buff., Garaghen, Kamili, Athae, Pfetferm,
Linden, Sassahras je 4, Bilierkies, Beidelb. je 1.

Packete le Pf., I Mk. n. 2 Mk. in allen Apotheken und Drogeriesm.
Alleiniger Hersteller: Gustav Laarmann, Berlin S. 59.

In Wiesbaden zu haben: Taunus-Apotheke, Taunusstr.

Herren-Hiite-Ausverkauf

(neuefte Formen) um ju rammen und Blat ju ichaffen für die neuen großen Barenpoften verlaufe zu enorm billigen Breifen. - Lodenhüte, Jagdhüte, Haarhüte u. Wollhüte, (Ba. Gilghüte) Das Befte in Qualitat,

herren. u. Rindermugen von 40 Pf. bis gu ben feinften Sachen, Stocke. - Schirme.

Thurmann's Hutbazar Wiesbader



Louis Klein und S. Kraemer, Sirafiburg-R.

Schuigmarte "Regrita" D. R. B. M. 9r. 92514. Minertannt porguglidite Qualitäten

Man verluche im eigenen Intereffe, Vertreter: K. Ed. Barth, Lothringerstrasse 14.

Chem. Waschanstalt Gebr. Röver, Färberel Wiesbaden, Langgaffe 12, Rheinftr. 43,